Bugenhagen
Lübeckische
Kirchen-
Ordnung

1877

Lübeckische

Kirchenordnung.

Lübeckische

Kirchenordnung

von

Joh. Bugenhagen Pom.

Getreu nach dem Autograph von 1531.

Lübeck 1877.

Ferdinand Grautoff.

Herrn

Dr. theol. Johann Carl Lindenberg,

Pastor an St. Aegidien und Senior des Ministeriums,

am Tage

seiner fünfzigjährigen Amtsführung

ehrerbietigst überreicht.

Hochzuverehrender Herr Senior!

An dem Tage, an welchem Sie durch Gottes Gnade auf eine fünfzigjährige amtliche Thätigkeit zurückblicken, nahen wir unterzeichneten Mitglieder des Lübeckischen Ministeriums Ihnen mit dankbarer Verehrung und Anerkennung des reichen Segens, welchen unsre Lübeckische Kirche durch Ihre unermüdete und erfolgreiche Wirksamkeit empfangen hat, zugleich auch mit dem herzlichen Wunsche, daß es dem Herrn gefallen möge, Sie noch manches Jahr zum Segen für Ihre Gemeinde, und für unsre gesammte Kirche zu erhalten. Wir erlauben uns, Ihnen den gegenwärtigen Abdruck der Bugenhagenschen Kirchenordnung zu überreichen, mit der Bitte, die Widmung desselben freundlichst annehmen zu wollen.

Lübeck, 31. August 1877.

Sämmtliche Mitglieder
des
Lübeckischen Ministeriums.

Vorwort.

Die große Bewegung, welche in Folge der von Luther begonnenen Reformation in ganz Deutschland und weit über die Grenzen desselben hinaus entstand, verbreitete sich bald nach Lübeck. Die kirchlichen Zustände ließen auch hier Vieles zu wünschen übrig. Darum wurde das Werk der Kirchenverbesserung von einem großen Theile der lübeckischen Bürger mit Freuden begrüßt. Als seit 1524 das Evangelium in Oldesloe gepredigt wurde, begaben sich viele Einwohner Lübecks sonntäglich dorthin, um das Wort Gottes zu hören. Später fingen auch in Lübeck Andreas Wilms, Theologus des Domcapitels und Prediger zu St. Aegidien, und Johann Wallhof, Kaplan zu St. Marien, an, das Evangelium zu verkündigen. Die Zahl derer, welche die Einführung der Reformation in Lübeck wünschten, wurde immer größer.

Diesem gegenüber stand eine andere, besonders in den angesehenen Familien und im Rathe vertretene Partei, welche theils aus Anhänglichkeit an das Alte, theils aus Fürsorge für ihre Familienglieder, die in den zahlreichen geistlichen Stellen ihre Versorgung fanden, theils aus Rücksicht auf die Gunst des Kaisers sich der Einführung der Reformation aufs Aeußerste widersetzten. An ihrer Spitze stand der Bürgermeister Nicolaus Bröms. Diese Partei brachte es dahin, daß der Weg nach Oldesloe gesperrt, die Prediger Wilms und Wallhof abgesetzt und aus der Stadt verwiesen, ein Prediger aus Stade, Johann Osenbrügge, welcher bei den Bürgern Hausandachten hielt, in Haft genommen, und 1528 alle lutherischen Schriften, die im Besitze der Bürger waren, aufgesucht und auf dem Markte verbrannt wurden. Durch solche Gewaltmaßregeln wurde der Eifer für die evangelische Sache nicht gedämpft, sondern nur noch gesteigert.

Die Umstände kamen dem Wunsche der Bürger entgegen. Durch Einmischung Lübecks in die nordischen Kriegshändel war die Stadtcasse erschöpft. Der Rath hielt bei den Bürgern um eine neue Steuer an. Diese wollten nur unter der Bedingung ihre Zustimmung geben, daß der Rath alle Rechnungen vorlege, die vertriebenen Geistlichen zurückberufe und die Predigt des Evangeliums frei gebe. Nach langen stürmischen Ver-

handlungen nahm der Rath am 10. December 1529 die Vorschläge der Bürger an. Die vertriebenen Geistlichen sollten zurückberufen werden; doch sollten alle Ceremonien, die bisher in den Kirchen üblich waren, fortbestehen, auch die Domherren, die Mönche und Nonnen bleiben bis zur Entscheidung einer allgemeinen Kirchenversammlung oder eines deutschen Reichstages.

Durch die Ausführung dieses Beschlusses traten unleidliche Zustände ein. Die evangelischen Prediger bekämpften die papistischen Irrthümer. Die katholischen Geistlichen eiferten gegen die Ketzer. Endlich erklärten die Ausschußbürger, welche die Bürger aus ihrer Mitte erwählt hatten: „eine Partei müsse weichen; der Rath möge die Geistlichen beider Parteien zu einer Disputation veranlassen; wer seine Lehre nicht aus Gottes Wort beweisen könne, müsse zurücktreten.“ Aber die katholischen Geistlichen wollten sich auf eine Disputation nicht einlassen. Dies, so wie die zweideutige Haltung Brömses und seiner Partei, und die Drohung des Herzogs von Braunschweig, die Rechte des Hochstiftes mit Gewalt der Waffen aufrecht halten zu wollen, veranlaßten die Bürger zu neuen entschiedeneren Forderungen, unter welchen auch die war, daß in St. Aegidien für die, welche es begehrten, das heilige Abendmahl unter beiderlei Gestalt ausgetheilt werden sollte. Doch gab man darin nach, daß die Ceremonien in den Kirchen

und Klöstern bis zum Ende des augsburgischen Reichtstages fortbestehen sollten. Aber Beides, evangelische Predigt und Abendmahlsfeier einerseits und katholische Gebräuche andrerseits, ließ sich nicht mit einander vereinigen. Es kam fortwährend zu neuen Reibungen. Die katholische Partei hörte nicht auf, die lutherische zu verdächtigen; und bei dieser kam immer wieder der Argwohn auf, daß der Rath es mit der Sache des Evangeliums nicht ernstlich meine. Deswegen nahmen die 64 Ausschußbürger, welche bei der Steuerangelegenheit die Bürger vertraten, die Sache in die Hand, und erlangten am 30. Juni 1530 das Zugeständniß von Seiten des Rathes, daß die katholischen Geistlichen, weil sie sich nicht zur Disputation stellen wollten, in allen Kirchen — mit Ausnahme des Domes, über welchen dem Rath keine Verfügung zustand — ihre Ceremonien nebst Singen und Klingen einstellen sollten; daß die Kostbarkeiten der Kirchen und Klöster verzeichnet und an einem Ort aufbewahrt würden, zu welchem der Rath einen, die Ausschußbürger einen anderen Schlüssel haben sollten; daß für jede Kirche, jedes Kloster und jede geistliche Stiftung ein Vorstand aus der Gemeinde gewählt, und in den Kirchen ein Gotteskasten aufgerichtet würde zur Versorgung der Armen und der Diener der Kirche endlich, daß ein gelehrter Mann berufen würde, um die kirchlichen Angelegenheiten zu ordnen.

Es wurden darauf zwei lübeckische Bürger, Jacob Crappe und Johann von Achelen nach Wittenberg entsandt, um den Churfürsten von Sachsen um den gewünschten Mann zu bitten. In Gewährung dieses Gesuches traf am 26. October 1530 Dr. Johann Bugenhagen, der sich bereits in Braunschweig und Hamburg um die Ordnung der kirchlichen Angelegenheiten verdient gemacht hatte, in Lübeck ein. Ihm wurden 3 Abgeordnete des Rathes, 4 Abgeornete der 64 und noch 4 andere angesehene Männer zugesellt, um die Kirchenordnung festzustellen. So kam „der Kayserliken Stadt Lübeck Christlike Ordeninge" zu Stande. Am Pfingstabend d. 14. Mai 1531 wurde sie feierlich angenommen, und auf Trinitatis ein Dankfest angeordnet, welches noch lange in unserer Kirche gefeiert worden ist.

Es schien der Mühe werth, diese Ordnung, die nun noch in wenigen Exemplaren vorhanden ist, wieder ans Licht zu ziehen. Wenn sie auch im Laufe der Zeit, zum Theil schon in den wenige Jahre nach der Einführung entstandenen bürgerlichen Unruhen in manchem Stücke beseitigt ist, so ist sie doch die erste evangelisch-lutherische Kirchenordnung unsrer Stadt und in der Hauptsache die Grundlage unsres Kirchenwesens geblieben. Der besonnene, verständige und umsichtige Sinn, aus dem sie hervorgegangen ist, und der kindlich fromme christliche Geist, der sich in ihr

ausspricht, wird ohne Zweifel auch die Nachkommen erfreuen und erbauen.

Die Herausgeber sind darauf bedacht gewesen, einen möglichst getreuen Abdruck des alten Originals, auch hinsichtlich der äußeren Ausstattung zu besorgen, und benutzen diese Gelegenheit, Herrn Bibliothekar Professor Mantels und Herrn Archivar Wehrmann für freundliche Unterstützung mit Rath und That ihren Dank auszusprechen. In Betreff der angehängten Noten ist auch die Uebersetzung der Hamburger Bugenhagenschen Kirchenordnung von Herrn Dr. Pastor Mönckeberg dankbar benutzt worden.

Die auf das Nothwendigste beschränkte knappe Zahl und Fassung der Noten möge schon in dem Umstande eine Erklärung finden, daß ursprünglich beabsichtigt war, dieselben unter den Text zu setzen. Erst während des Druckes wurde hiervon und namentlich aus dem Grunde abgegangen, weil ein Facsimile-Abdruck dadurch unmöglich geworden wäre.

Der Keyserliken

Stadt Lůbeck Christlike Ordeninge/ tho denste dem hilgen Euangelio/ Christliker leve/ tucht/ frede vnde enicheyt/ vor de yöget yn eyner guden Scholē tho lerende.

Vnde de Kercken denere vnd rechten armen Christlick tho vorsorgende.

Dorch Jo. Bugen. Pom.

beschreuen. 1531

Summa der Ordeninge/edder eine Vorrede Jo. Bugen. Pomern.

WOr de ioget móte wy hebben eine gude Schole / dar der borger kindere beter ynne geleret werdẽ / wen bet to hehr / welck nu / Gade gedancket / mit Gades húlpe vñ gnade wol schehen kan / dat de gelerdẽ ampte geystlike vñ werltlike erholden mógen werden / wen sulcke gelerede ioget vpkůmpt / vñ to mannẽ dyet. Súlcke ampte sint / Schólen to regerende / vñ Gades wort to predickẽde / mit vnderwisinge der conscientien. Item me bedarf to hebbende Syndicos / Pyhsicos / Secretarios / Scriuers 2c. Vnde wen sulck schólegand myth etlicken nicht so kostele geret / dat se to sulcken ampten denẽ / so hefft ydt doch newerlde gerúwet / den de men eyn weynich geleret hebben / vñ kónen ere kyndere vnde frůntschop ock to sůlcker lere holden vñ werden gemeynlick frame vnde túchtige borgere dar vth.

Me secht wol / dat etlicke geleret sind / vñ dar neuen doch narrẽ. Ick óuerst wet nycht offt ock súlcke narren geleret sind. Ick wet óuerst wol dat me kũst misbruken kan / alse ock aller gauen Gades. Vmme sůlckes misbrukes willen mót me Gades gauen / de

ſo notlick ſind / den andern nycht vorhyndern. Dar mot yo eyn Judas ym ſpele ſyn / ſcholde darúmme de Here Jeſus neine Apoſtle hebben? ꝛc.

Súlken fliet yegen de Jóget hefft Godt gebaden ym olden Teſtamente. Ock hebben dho de hilligen propheten Studenten by ſik ghaet / de Gades wort vñ de hillige ſcrifft ſtudereden / welcke yn der Biblie werden genómet Filij prophetarum. Vnd Chriſtus ſpreckt ym Nyen Teſtamente Mathei 18. Wol dar annympt ſúlck eyne yungen in minẽ namen / de nim met my ßůluen an. De óuerſt ergert eynen van ſúlkẽ kleynen / dem were ydt beter dat me em eynen mólen ſteyn thom halſe bůnde / vñ wúrpe ynt depe mehr. Dat rechte annement ys / dat me de kyndere tom beſtẽ holt. De grótſte ergerniſſe is / dat me ſe nicht tom beſten holt / vñ verachtet ſo Gades fyne gauen / vnd ſchóne Ingenia der kyndern / de wol geſchicket werẽ

Eyn yewelick vader vñ moder / ys ſchůldich ere kindere ym huſe to lerende. Ouerſt ßůlck eyn Schole denet noch vele mer to der ſake / alſe am dage ys / ſo ſe anders recht vorordent wert / vñ dar bauẽ ane dat / ſo kónen de gelerdẽ ampte tom wertliken regimente / vñ tom worde Gades / edder thor ſelen ſalicheit / ane ßúlcke ordentlike Scholen / nycht erholdẽ werden. Wy meynen dat vele leerde lúde vorhandẽ ſynd / óuerſt wen wy eynen notlick bedaruen / ſo ys ydt moye.

Darúmme ſchóle wy to diſſer frucht bruken dat myddel dat vns Got hefft vohr geſlagen / dat ys / vorſchaffen dat vnſe kynder dórch tůchtmeyſtere / vñ lermeiſtere Gotlick / Chriſtlick vñ kůſtlick werdẽ vnderrichtet / Gade ton eren / vnſen kindern vñ vns

 tor ſalycheyt

salicheyt / vnd desser guden Stadt tom besten.

To sülckem guden werke / vor dat gemeyne beste is eyn Erbar Radt schüldich vnd alle den dat ytzt beualen ys 2c.

2

DAt eyne yewelike parkerke bedaruet eyn par her / vnd so vele Capellane edder Prestere al se van nöden wert syn tom predickampte / to den Sacramenten / vñ to den krancken to visiterende / dat bedarff neyne wörde 2c.

Dar tho bedarff ock wol desse gude Stadt einẽ Superattendentem / dat ys einen gelerden man / der hilligen scrifft verfaren / to welkem de gantze Stad könde toflucht hebben yn Casibus conscientie / wen de andern Pastores vnd predicatores / eyn yewelick syne Caspel kyndere nycht genochsam vnderrichten könden / De süluige möste ock dar vp sehen dat eyn drechtichlick vñ recht vth Gades worde geprediket vñ geleret würde / ouer de gantze Stadt / Darvmme möste he ock prediken / vñ den andern predicanten myt synen exempel vorgaen. Jtem deme suluigen wolde ock gebören latinische lectiones vth der hilligen scrifft to lesende / vor de gelerden / vñ besundergen yo vor de andern predicantẽ / dat denet vtermaten sere to eyndracht der lere / vnd to rechter vthlegginge Gades wordes vp deñ predickstölen / Hyr yn disser Stadt / dar me vele predikers bedaruet / ys sulkes van hogen nöden / Jck swyge des anderen framen / hyr vth den andern gelerden wassende / Wẽtt so vele guder tohörers de Superattendente hefft / so vele lerers vñ hülpers heft he ok to Gades wörde vñ to der hilligen scrifft / wente eyn yewelick frame

tohórer wert yo yn sinē hůse edder herberge naseggende wat he gůdes gehóret heft Ouer iiij edder v. yaren / wen vnse yóget vp wasset / yn vnser guden Scholen / so werden to sulker latinischen lectien der hilligen scrifft tohórers genóch kamende wat dar vor vordel vthkamē wil / dat bedencke eyn yewelick Me mót óuerst myth ernste to sulcker saken dohn.

De wyle óuerst sulck eyn man neyn steyn ys / so vele genóchsam vth torichtende / so mót me em eynē Adiutor to húlpe geuen / dat kan wol syn eyn van den pastoren / welck dar to denet ꝛc.

3

WEn wy so hebben eyne gude Schóle/ vñ de kerken bestellet mit predikers/ so kan me fin anrichten den kerckensanck / vñ Christlike Cerimoniē / nicht vnnútte / edder wedder den Christliken louen / vnd Gades wórt ßúnder Gotlike vñ Christlike senge vñ Cerimonien / thor lere vnd beteringe der Schólern / vnd des volcks ꝛc.

Dar werden de kyndere latinische Psalme singē Hymnos / vñ andere Christlike Cantica / to tyden ok yn figuratiuis / alse me dat denne ynn der Scholen wert anrichtende / dat de Musica ock yn erem werde blyue / de yóget fyeñ geschicket vñ lústich to makende / Ock werden de kyndere de Biblie yn der kerken latinisch vñ dúdesch / lexen wise lesende / alle dage manck dem sange / vp dat se sick van yůngen yaren an / so ringe alse myt spelengande / to der Biblien wennen ꝛc.

Wo ock des vyerdages de Communicatio edder Misse schal geholden werden / vyndet ydt sick dēne ock wol / vñ ys rede[1] tom dele vorhanden / Dat kōne

wy denn myt Schólersange / vñ ock dúdeschen laue sengen des volks / wol so vthrichten / dat dem beuele Christi genóch vñ nycht to na geschehe / vnd dar neuen andere ehrlike vñ gewonlike Cerimonien mit kledern zc. de nycht wedder dat beuel Christi synt / nycht verworpen werden / de wyle me se gerne wyl hebben / tho eyner schynliken ehre / edder tho ergernysse to vermydende zc.

4

DE wyle wy nu geleerde Schólemeystere vnd Scholegesellen vñ ock geleerde predicanten bedaruen / welcke wy vns móten verschaffen vnd wen ydt vns vpt erste edder namaels / mit etliken nicht so wol rede / den sůluigen titlick orloff geuen / vñ andere wedder vorschaffen.

So ys ydt ock Gotlick / byllick / vnde ehrlick / alse Christus súluest vor recht achtet / dat me sůlcke arbeydere / welkere desse gúde Stadt yn desser Christliken ordenynge nycht kan entberen / myt redeliken/ vñ ehrliken solde besorget / eynen yeweliken na syner kunst vñ amptes weerde / Dat also gelerde lúde gerne by vns mógen syn vñ bliuen / dat wy ock se ouer kamen / wen wy erer bedaruẽ / Wente wor vã schol den se leuen / wen nemand hyr ys / de en eynen penninck thokeret? Den wo wol súlcke denere schúldich synt eren denst an to nemende / wen se dar to ordent lick vñ Christlick geuórdert werden / nemand schal sick súluest tho eynen ampte dryngen / so hebben se doch weddervmme / nycht alleyne eyn vorlóff / sůnder ock eyn gebot vñ beuehl vam HERRN Christo / dat se schólen de Stadt vorlatẽ dar sick nemãd ehrer annympt / vñ scúdden dat stoff van den vóten aff wedder se. Dat lese me gescreuẽ Mat. x. Vnd

Christus secht dar by. Dat thom yúngesten dage lydeliker schal gehandelt werden myt Sodoma vnd Gomorrha / wen myt sulker Stadt de de denere des Euangelij Christi so verachtet hefft. Idt ys yo nein kostel dinck / dat wy de myt tydliker spise versorgẽde vns / vnse kyndere / gesinde / frunde vñ nabere / ryke vnd arme / móten versorgen myt der ewigen spyse / alse ock Paulus secht myt velen worden. i. Cor. ix Wat ehre arbeyt wert syn / wert sick wol vindende yn der beschreuen ordeninge.

Veer edder vieff loßgengere[2] van denn prelaten (Godt bekere alle irrigen) hebben ynn etliken órden mehr gehadt / wen alle vnse predicanten ynn disser groten Stadt werden krigende / worúmme scholde me denn den arbeyderen nycht gũnen vñ versorgen redelike vñ ehrlike notrofft / to erem ehrlikẽ húßholden / dar van Paulus scrifft. i. Timo. iij? Vnehrlick hůßholdent / nicht alleyne erer personen haluen / sũder ock erer frawen vñ eres gesindes haluẽ / schal by vns nycht geleden werden.

In desser saken werden wy nycht hãdelende wo ryck edder wo grote prelaten sulke predicãten schólen syn / wente se werden doch / noch húß edder hoff van súlckem ampte hebbende / ick swige des armen schattes. Wenn se afgaen / so mach Godt ere armen kyndere vñ frawen versorgen / darumme dat he ys eyn vader der wedewen vnd der weisen. Ick swyge der prelaturen vnd ehren / de se van des dúuels side hebben. Godt wert ere ehre wol vindende. Dit handele wy óuerst yn desser saken / dat se schólen arbeydes genóch krigen / alse de ordeninge wol wert vthwisende / dar geue en Godt gnade to. Darũme schólen se wedderúmme myt ehrliker / vnd notrofftiger hußholdinge vorsorget syn.

Dar geue me my to vorſtendige borgere vñ Heren de wol weten vñ vthrekenẽ könẽ wat hyr ſulk huſholdent eines yewelikẽ koſtẽ wil / de wile ſe alles vor eren penninck köpen möten / ick ſwige der kledynge vñ anderer vthgauen vnde to velliger nodt / edder krãckheyt / dat me ſülck möge ſcrifftlick yn eine beſtentlike ordeninge bringen / tho nütte vñ ſalicheyt deſſer guden Stadt.

Ick bekenne frylick vor Gade vnde ydermãne de wile ick byn hyr eyn geropen vnde erwelet Ordinarius yn deſſer ſaken /dat ick ock ſcholde verordenen to tröſte den wedewen vñ kyndern der vorſtoruenẽ predicanten / welcke by den tiden der Apoſtelen wol vorſorget wörden / alſe yd ſchynet vth der Epiſtolen thom Timotheo / vñ de vornufft ock mede brin get. Ouerſt de wyle ſick de höuetſake ſo gantz ſwaer maket / dat yd ock grote möye hefft / recht to beſorgende de predicanten de im arbeyde ſind des hilgen Euangelij / ſo mot ick Gade ßůlcke velle beuehlen / alſe tho voren geſecht / vñ dar neuen framen Chriſtenen lüden. In deſſem ſtücke wil ick vor Gade ent ſchůldiget ſyn / he wet wol dat ick ydt yn deſſe ordeninge nycht bringen kan ꝛc.

5

WAt wy bauen ßůlke beſoldinge könẽ vã gůdern vñ gelde vñ mylden gifften edder almiſſen / to einẽ Schatte to ſamende bringen / dat alle mot kamen to der verſorginge der rechtẽ armen yn deſſer guden Stadt / na wyſc yn der ordeninge beſcreuen.

Eyn yewelick ſchal de ſinen verſorgen / dat nicht dat gemeyne gůdt der Chriſtenen / welcke ſe myth mylder handt tho ſamende bryngen beſweret wer=

de / alſe Paulus leret. i. Timot. v. He ys anders eyn verlógent Chriſten vnd erger wen ein Heyden / alſe Paulus ock darſúlueſt ſecht. Item eyn yewelick de ydt vormach / ys ſchůldich ſynem armen geſinde to helpende / ſyner frúntſchop / ſynen bekanden armē / ſynen naberen vnd andern / alſe Paulus den ryken gebút / vnd beuehlet den predikern / dat ſe de ryken dar tho vormanen ſchólen / vñ lerē dat ſe ehre gelt edder Mammon nycht laten ſyn ehren God 1. Timoth. 6 Id mót yo vermaledîet gudt ſin / dat nicht weerd ys / dat Chriſtus eynen rock dar van ſcholde krygen / ick ſwyge denn mehr / wy móten yd hyr alle laten / Sůlck hóret nycht yn diſſe beſcreuene ordeninge / ſunder vele leuer yn de predekye / wente de predyker ſynd ſchůldych ſtedes tho vormanende / nycht alleyne de ryken ſúnder ock de handwerckes lúde / den God gelůcke gifft / dat ſe ſick wohl erneren kónen myth ehrem arbeyde / dat ſe geuen vnde tho hůlpe kamen den rechten notrofftigen / na vormóge / alſe en Got gyfft vñ gegeuen hefft / alſe Paulus leret Ephe. iiij. Dyt kónen ock vnſe predicanten deſte drieſter ane ergerniſſe dohn / dat nemand darff ſeggen / ſe prediken yn ehren bůdel / wente alle man wert wetēde / dat de predicanten van ſúlkem gelde der armen neynen penník krigen / ſe ſchólen ſik benógen laten an ehrem redeliken beſtemmeden ſolde tho ehrem ehrliken huſholdende / alſo tho vorn geſecht / Gelt prediker / de nycht dat Euangelium vnd heylſame lere prediken / ſúnder ſúlcke lere / de en tho drecht / de wille wy nycht mehr hebben / wente dath ſynt de geſellen de vns hebben de vegeuúres miſſen gemaket vnd aflat vorkofft ꝛc.

Querſt bauen dyt alle ſynt denn vele armen vnd rechte

rechte notrofftige / der ſick nemand annympt / vnd
were velichte ock etliken framen Chriſten tho vele/
wo wol ſe ſůlcks gerne dohn wolden. Jtē etlike ar=
me ſynt ock ſo heymelick / dat me nycht wet wor ſe
ſynt / ock ſynt ſe ehrer armót vñ notrofft nycht be=
kand / dat ſynt wol de alder armeſten armen / mehr
den de gemeynen bedelere. Vor ſůlcke rechte armen
wert deſſe verſorginge maket werden / alſe ſynt ynt
erſte de hůßarmen vnd handtwerkes lúde / vnde ar=
beydere / de dat ehre nycht verſupen / edder vnnútte
tobringen / ßůnder arbeyden flitych / leuen yn allen
ehren vñ redelicheyt / vñ hebben doch dar neuen vn=
gelúcke / dat ſe witlikeȝ nót lyden ane ehre ſchult. Jtē
de dorch krāckheyt edder feyl ehrer ledematē nichts
vorweruen / edder nycht genóch verweruen kónen.
Jtem wedewen vñ weiſen / de nychts hebben / nichts
kónen arbeyden edder verweruen / edder hebben ſús
neine frůntſchop / de ſick erer ſchal edder wil anneh
men / ſo verne ſe eyn ehrlick leuent vóren / vnde ſynt
nycht leſterinnen wedder de lúde vñ wedder Godt/
vnd ſin hillige Euangelium / alſe Paulus leret van
den wedewen. i. Timo. v. Sint ſe yunck / ſo helpe me
en vmme Gades willē dat ſe wedder yn ein ehrlick
echte kamen / alſe dar ßúlueſt Paulus wyl hebben.
Jtem elende yúncfrauwen vñ ehrlike deenſtmegede
de gude túchniſſe hebben erer ehren vñ trwheyt / vñ
nemand nympt ſick erer ſunderich an / ſonder
ſynt vorlaten van allen. Jtē den me hel=
pen kan dat ſe ſund werden van erer
kranckheyt / de ſus moſten ver=
deruen van armoth wegen.
Diſſen vñ der geliken ſint
wy nottrofft
plege.

Van der vohrgesechten Summa.

VP deſſen vorgeſechtenn ſtůckenn wyll vaſte ſtaen de gantze Ordeninghe / nómelick dat wy vorſorgen de arbeydere des hilligen Euangelij Chriſti vnde de Schólearbeydere / welker wy nycht kónen entberen / de ſchólẽ hyr her nicht geuórdert werden to loſe gande / edder tho godloſen vñ vnnútten dingen / ßúnder ſchólen mit kũſtliken Schólearbeyde / vnde myt predikende des wordes Gades / vnde nicht anders / dar to mit beſókinge edder viſiterende der krãckẽ / erẽ ſold rikelick vñ wol dubbelt vordenẽ

Item dat wy ock vorſorgen de rechten armen / alſe wy gerne woldẽ dat me vns yn vnſen nódẽ ſcholde tho húlpe kamen. Sůlcke ſchólent nycht vñ kónent ock nicht vns wedder aff vordenen alſe de predicanten vnd Scholearbeydere / ßúnder wy ſchólen alleyne dorch Chriſtlicke leue / vmme Gades willen ehre not anſehn / dem hilgen Euangelio ton eren / Chriſtus werdt ſůlcks wol gedencken thom yúngeſten dage / wen wy ydt al vorgeten hebben / alſe denn de rechten Chriſtenen vele guder wercke dohn vnde helpen andern thor ſalicheyt vñ to lyues not / vnd vorlaten ſick doch nicht vppe ßůlcke ehre gůde wercke / ßúnder vppe de luter gnade Gades yn Chriſto. Dat les alles Math. xxv.

Wy ſindt bet tho deſſer tydt / doch yn vnwetenheyt / gewanet geweſet / de ogen wyt vp to ſperrende na ſchónen bylden / holtenen / ßúlueren / gůldenen

 ſtenenen

stenenen / na gúldenen stůcken / kelken / altartafelen / mõstrãtien / vñ de oren wyde vpthodóhnde wen me vns vhor loch / vã aflate / van nyen missen / vã ßůn dergen wanderfarten / van brůderschoppen / vñ wo wy dehlaftich scholden werden aller guden werken de dach vnd nacht schehn yn den ordenen vnd Clósteren. Jck swyge dat sick eyn yewelick wat ßůnderges vhornam / tho hůlpe siner salicheyt nycht alleyne ane Gades wort / ßúnder leyder ock wedder Gades wort / alse nu Gade gedãcket an dẽ dach kumpt.

Ouerst ick frúchte vnde besorge sere / dat ßúlcke de myth beyden henden rykelick tho ßůlcker voruóringe vñ narren wercke / edder důuels tante gegeuen hebben / noch newerlde recht angesehn hebben den armen Lazarũ edder Christũ yn dem Lazaro / dahr hen kan me de ogene nycht vpsperren / wath nycht glentzet dat gelt nycht / dar tho hefft nemand oren / wo wol dat wy dar tho myt Gades worde so sterck vormanet werden / vñ de Christene leue wůrde ßůlkes wol willichlick van vns vórderen tho dohnde / wen wy rechte Christene weren. Andere tantwercke vnde hůchelye gůlde nycht by vns.

Dat ick my ßúlcks befrúchte / dat maken de worde Christi Mathe. xxv. wente thom yúngesten dage werden etlicke gude Christene willen syn / vnde werden doch sprekende. HERRE / wenne hebben wy dy hůngerich / naket vnd notroftich gesehn / dat wy dy nicht tho hůlpe sindt gekamen? Offt se seggen wolden. Here du byst yo vnse Here / wy alse dyne knechte hebben dy wol myt andern wercken gedenet / óuerst ßúlcker wercke dar du vã sechst hebbe wy vns nicht angenamẽ / wy hebbẽ ßúlks ock nicht nódich geacht

 wente

wente wy hebben nycht gesehn / dat du gehungert hast ꝛc. to sulcken wercken hebben wy noch ogene/ noch orẽ gehat / dat wy de rechten bilde Gades / dat ys / de armen lúde móchten hebben bekledet / vnde versorget.

Vormaninge

DAt ys nu vnchristelikes yn disser ordeninge? Gude Scholen mót me yo hebben / darumme móth me yo belonen de gelerdẽ Schóle arbeydere / dat vnse yoget nycht so vnchristlick vorsúmet werde / welk wy nicht kónden vor Gade verantwerden. Súlck kan yo nicht de Pawest edder neyn Concilium anders maken.

Item wy móten yo geleerde predikere hebben / de schólen anders nycht leren / wen Godt vñ Gades sóne vnse leue Here Christus beualen hefft / vñ dorch sine Propheten vñ Apostle laten prediken / dat ys / se schólen nycht anders prediken edder leren / wenn yn der hilligen scrifft vohrgescreuen ys / wat se mit Gades worde / vast / klaer vñ reyne / ane alle twiuel/ nycht beweren kónen / des schólen se sick / wo Gótlick vnd Christlick entholden. Wy sint yo neyne Turkẽ dat wy ydt anders scholden begehren / vñ Christus spreckt Mathe. xv. vth dem Esaia / dat alle Gades denst nychts ys / vñ gantz vorlaren / by den de minschen lere vñ gebade prediken edder leren / vnd Esaias secht dar tho / dat Godt sulcke Gades denere de Godt frůchten vmme minschen gebade willen / wil blynd / dul / vnd vnsinnich maken ꝛc. Wente Godt

wil gehöret vnd geehret syn alleyne na sinem vnde nycht na vnsem willen / welken willen nemand wet sunder alleyne vth sinem Gotliken worde. Darumme möte wy yo myt lyesliker neringe sorgen vor de predikere de also vor vnse selen myt geystliker spise sorgen. Dat kan ock neyn Pawest edder Concilium myt rechte anders maken. Ja des Pawestes lösgengere hebben sulck gelt tho sick getagen / dar vã sulke Christlike ampte scholden geholden werden / vnd de rechten prestere / dat sindt / de parnere vñ Capellane / hebben sick most myt villigen4 vnd vegeuůres missen / vñ anderer veruöringe behelpen / darůmme heft me ock des erdomes vñ des mißbrukes des hiligen Sacramentes so vele gemaket. Judas moste gelt hebben / scholde he ock Jesum vorraden. Vnde de lößgengere / alse de Dömpapen vören noch tho / vñ beroueden vñ schindeden de Parnere vud Capellane vñ Schölemeystere / dat se en mosten geuen / vã dem wat se also myt erem arbeyde recht vñ vnrecht verwüruen / welck doch nycht alleyne wedder Godt ys / sonder ock wedder alle billicheyt vñ redelicheyt.

Item dat me ock flitich de rechten armen versorge / vñ also tom rechten Gades denste trachte / welkẽ Gades denst Christus thom yůngesten dage werth bekennende / dat kan neyn Christene minsche straffẽ He wolde den aller redelicheyt vergeten hebben / vñ neyn Pawest edder Concilium mach dath anders maken.

Summa. Scholen / predikere vnd de armen möten yn desser gůden Stadt versorget syn.

Van denn Cerimonien öuerst vnd kerken denste segge ick also. Vnnůtte Cerimonien könen wy wol

 entberen

entberen / de myth Gades worde vnde dem Christenen louen nycht kônen besthan de wille wy nycht hebben. Cerimonien de nycht vnchristlick sindt / denen vor dath gemeyne volck / wen se tho der predekye edder thom Sacrament tosamende kamen / alse verkûndiget ys yhm Psalme. In conueniendo populos in vnum etc. Se denen ock vp eyn andere tydt vor de yôget de yn de Schole geyt / latinisch tho singende vnde tho lesende vth Gades worde / alse tho vohren gesecht / dath se also van kyndern an / myth spehlgande der hilligen scrifft gewanet werden.

Vnse prestere daruen nycht Ceremonijsten syn / ane alleyne / wen se den andern dar mede denen / ßůnder se schôlen myth dem predickampte / vnde myth andern ernsten saken / de noth der selen andrapende beladen syn / alse en Christus beuahlen hefft / vñ Paulus van den Bisschoppen vñ presteren gescreuen. De papen ôuerst hebben ßûlckes vorkeret / presterampte hebben se varen laten / vnd hebben Ceremonien / etlicke kyndesche / etlicke godtlose wedder angenahmen. Idt moste alle schynen vnde gelt dregen / vnde dar tho myth lôgenprediken kôstel stofferet syn. Godt make ydt beter dôrch Jesum Christũ vnsen leuen HERRN.

Sůlcke Christlicke vnde frye Cerimonien / de wy vnuerbûnden myth fryer vnde Christlicker Conscientie holden kônen / wylle wy anstellen tho frede vñ eynicheyt / vnde ock tho nůtte desser Stadt / alse gesecht / eerst vnde lest Gade tho den ehren.

Werdt ôuerst eyn fry Christlick Conciliũ yn ßůlken fryen Cerimonien / wat anders eyndrechtichlick tho frede vnde eynicheyt der Christenen verordenen

 dath

dath wyllen wy vnde schölen ock gerne annehmen.

Wat öuerst wedder Gades wort vnd wedder de arth des rechten Christen louen ys / dat schölen Christene lüde nycht annehmen ßünder verslöken / wenn ydt ock eyn Engel vth dem hemmele / dath doch nycht mögelick ys / wolde leren vnde gebeden / alse Paulus dryestelick darff seggen Galath. i. De vnchristlicken vnd gelt Cerimonien / vnde vele andere vnnödige dinge vnd godtlose kremerye yn der kerken / vnde andere schinderye der papen / hefft de gemeyne man vñ Christlicke herten / na erkenter warheyt nicht lenger könen gedůlden / dar tho ys de lögenpredicke eyne důuelische veruüringe geweset.

Darůmme myth ßůlcken fryen Cerimonien / de noch gebaden / noch verbaden sind / schölen wy gerne wyken / gemeyner fryen Christliken ordeninge / so etlicke werdt ym düdeschen lande angenamen.

Dat me öuerst wyl harren vp eyn Conciliũ / dar wy erst van leren schölen / wo me döpen schal / wo me dath Sacrament geuen vnde nehmen schal / wo me dat Euangelium predicken schal / vnde hücheIye der phariseyere verdömen / Item wo me Christlick leuen schal / dat ys gantz vorgeues by den rechten Christen / de salich gedencken tho werdende. Wente ßůlck alle ys van ewicheyt beslaten ym Concilio der hilligen dreualdicheyt / wo me ydt yn der Christenheyt holden schal / vnde ys dörch Jesum Christum ßůluest yn desser werlt vthgesproken / vñ vns by vnser selen salicheyt beualen / vnde dörch siner Apostolen lere vnde scryffte der gantzen werldt apenbar gemaket.

Bauen vñ wedder ßülck eyn Concilium der hilli-

gen dreualdicheyt / vnde ernstlicken beuehl Christi / vnde lere der vthgesanden Apostolen Christi / welke wy noch klaer genóch besereuen hebben ym nyen Testamente / schólen neyne hillige / edder vnhillige lúde / neyne dúuele edder Engle / wath anders vorordenen. Jdt ys van Gade alſo verordenet / weme ydt nycht behaget / so he sick ock nycht myth Gades worde vnderwysen wyl laten / de mach blyuen eyn gotlose vnchristene / wol kan em helpen? Wente de Vader seryet bauen Christo / vnsem meystere vnde salichmakere. Dit ys myn leue sóne / an welckem ick hebbe eyn wolgeuallen / den schóle gy horen. Vnde Godt spreckt ym Deuteronomio van Christo. Wol den prophetē nycht horende werd / wedder den wyl ick my ßúlueſt wreken. Dar hebben se yo Gades ordel wedder sick / de Christum nicht horen willen edder sine ordeninge veranderen.

Me ordene wat me wil / me holde ock ßůlcks so lange ydt nútte ys / vnde denen wyl den Christenen thom besten / nycht yn der papen budel na Judas arth. Ouerst me sehe yo wol tho / dath ßůlcke ordeninge vnde ßůlcke holdinge nycht afbrekelick edder tho na sy der verordeninge der hilgen dreualdicheyt / vnde dem beuehle vnses HERREN Jesu Christi. Wente schal eyns minschē testament gelden / vele mehr moth Gades testament geldē / alſe Paulus secht Galath. iij. ca. Vnde nehme wy der mynschen túchnisse an / dat alle sake gerichtet werd nach dem munde twyer edder drier tůge / so ys Gades túchnisse vele mehr alſe Joannes secht. i. Joan. v.

Lange gebruck vnd gewanheyt wedder Gades wort vnd de warheyt helpet nycht / alſe ock de Pa-

 west

weſt ßúlueſt bekennet yn ſinem Decreto. Wente al-
ſe Auguſtinus ſecht. Chriſtus hefft nycht geſpra-
ken. Jck byn de gewanheyt/ßůnder alſo/Jck
byn de warheyt. Scholde alle papen ghe-
bruck recht ſyn/ſo móſte ere hurye ock
recht ſyn/ick meyne ſe hebben ſe
yo lange ghenoch gebruket/
God betert. Súlke verma-
ninge vnde vnderricht
geue ick ywen Er-
ſamenheyden/
vnd leuen
gerne/
vã
der ordeninge und Cerimonien ꝛc.

¶ Hir na vol-
get de Or-
deninge.



Van der Scholen.

ALle ßünderge Scholen / dar me wol twintich yar yn löpt vnde leret nycht vele. Ock alle winckelscholen möten affgedahn werden / dath wy vprychten eyne gude Schole myth geleerden Scholearbeyderen / Gade tho den ehren / vnser yoget vnd desser guden Stadt vnd andern landen vnde lůden tho nütte vnde framen ꝛc.

Worümme öuerst ydt gudt sy / men eyne gude Schole vnde nycht mehr hyr vpthorichtende / sindt desse de orsaken.

Thom ersten. To vermydende vele vnkost mith mennigerleye bůweten. Ock mochte yd to vele werden / dubbelde edder dreuacke solde / vor gelerde personen / yn twen edder dren guden Scholen vpthorichtende / welck ock nycht were van nöden. Wente de groten kyndere könen wol alleyne henne ghan to ßůlcker einen guden Scholen / de kleynẽ kan me wol dörch andere dar hen laten bryngen.

Thom anderen / so denet dat ock tho eyndracht der borgerkyndern. Wente wen mẽnigerleye Scholen sind / so wyl eyn yewelick mith siner Scholen de beste syn / vnde hadern vnde slaen sick dar over. De eyne Meyster enthüt ok dem anderen sine Schölere dar vth denne ock manck en / vnde den börgern hader wert ꝛc. Wedderümme de kyndere de yunck tosamende Scholebrödere sind / de hebben sick / wenn se grot werdẽ ere leuent lanck / leff vnder eyn ander

alſe bródere / vnd leuen ehre guden Scholemeyſtere alſe ehre vadere / dar vth dene tho tiden bet vp kyn=des kynd grote frúntſchop vnd eyndracht kumpt / yn ſteden vnd landen / Wente angewennede frúnt=ſchop ys tho tyden mehr wenn angebaren frúnt=ſchop.

Darůmme ys ydt gudt tho hebbende men eyne Schole.

Thom drúdden. Wen mehr Scholen weren den eyne / ſo wůrde gewiſlick de eine de andere verdaruē alſe de Vniuerſiteten / de na ynn einem lande tho ſa=mende liggen.

Thom verden. Wen me man eyne Schole hefft / ſo kan alle dinck deſte flitiger / vñ herliker / vnd eyn=drechtichliker / vñ beſtendiger vthgerichtet werden.

De ſtede der Scholen.

DE wyle eyn Erbar Radt myth den borgern yn den artikelē vor gudt angeſehn hefft / dat me legge yn Súnte Catharinen Clóſter eyne gude Schole / ſo ys van nóden dat me wol tho ſehe welck part des Clóſters me nehmen mach tho der Scholen / to den woningen der Scholeperſonen / vñ tho deme hoffrume. Wente dath gantze Clóſter ys nicht nútte dar tho / vnd were ſere beſwerlick ſo vn=nútlick tho holdende / Darúmme wath bauen ſůlck Schólruhm ym Cloſter ouerich ys / dat mach me ver ordenē to andern gebruke. wat me óuerſt vor rhum tor Scholē vñ den wóningen bedarff / ſteyt hyr na.

De Schole yn ſick moth hebben vyff vnderſche=dene Loca / doch doruen etlicke nicht wyth van an=der ſyn / vnderſcheydelick de kyndere to lerende / eynē yeweliken na ſinem vorſtande vñ gedyende / alſe den

van ßůlcken locis nagescreuen schal werden.

De óuerste Magister moth hebben kelre / kókene dórntze5/schorstehn / thor nót sines hußholdens / dar tho slapkamern.

Dar tho moth me em ock bauen erde / edder ßús wor / schaffen eyne kamer vñ dorntze / vor de yungen so em etlike borgere wolden / welcke ßúnderich thor lere vnd yn kost dohn / by em tho wanende ꝛc.

De vndermeyster / Cantor / vñ Pedagogi / móten woningen hebbenn / eyn yewelick na weerde / dar se kónen vúr holden / myth dorntzen vñ kameren thor notrofft / ock ruhm holt tho leggende. Myth eynem kelre kan me se alle wol versorgen / den kan me myt breden vnderscheyden / dat eyn yewelick syn dórekē hefft / vñ eyn kleyn ruhmeken / dar he kan henne leggen eyn túnne Couentes eddes byrs.

Eyn gudt heymelick gemach moth me holdenn / nycht vohr de Schólere / dat were tho vele / ßůnder alleyne vohr de Scholearbeydere myth ehrem gesinde.

Eyn lůstich klein hofrum moth me en ok indohn dar ynne se mógen spaceren / studeren / lesen / singen / edder ßús ehrlick dohn wat se alleyne / edder thosamende willen / wente wen den Cantor yn der Scholen singet / so móten yo de andern Scholearbeydere ruhm hebben dar se hen vth dem wege gahn / dath se ßůlck singent edder húlent nycht anhóren / welck doch ock syn moth. Ock ys ßůlcke redelicheyt eyne ehre desser guden Stadt / wen fromede lúde hyr yn kamen / vnde wyllen besehn / wo de Schole ys angerichtet / anderen tho eynem guden exempele / dath se leren dem na tho volgende ynn ehren Stedenn / na vermóge.

Dath Lectorium.

DAr ßüluest moth me ock eyn Lectorium beholden / dar ynne latinische lectien vth der hilligen scrifft mögen werden gelesen / dörch den Superattendentem vnde sinen Adiutor / vnde wen ßüs de Rector edder vnder Rector edder Cantor / ßünderge latinische lectien wolde willichlick lesen / edder ock wol tho tyden eyn Pastor / so eyn dar tho geschicket were / vñ wolde willichlick wat mehr dohn ouer sinen vpgelechtẽ arbeyt / den andern tom besten. Dar mochte ock wol lesen ßünderge willige lectien eyn geleert Pedagogus / vorgeues edder vor gelt / doch sinem vpgelechten arbeyde / vnde den anderen lectien vnuerhinderlick 2c.

Wen Pastores edder andere vnse predicanten / so geleret vnde geschicket weren / dat se wolden vnd könden vp etlicke tyde edder Feste eyne latinische Oratie dhon / mith vohrgander Intimatien / 6 dath schal ock apenbar ym Lectorio geschehn.

Ock vnse Studenten de wy holden ym Studio / schölen / wenn se heym kamen / edder thohús geuordert werden / sick apenbar ym Lectorio myth eyner latinischen Oratien / yn bywesende der Pastoren vñ Scholepersonen / vnde gelerden börgeren / vnd anderen bewisen / dath wy mögen weten wat wy vort an se schölen wenden / edder wohr tho me se möge brúken.

De Li

De Librye.

EIn Librye moth me dar ock beholden / myt den bóken de dar sindt / dar me ock hen sammele alle bóke gude vnde bóse / vnd dat me schicklick legge / beßündergen de guden vnde nütten bóke eyn yewelik na siner art. Veer slótele schólē dar tho syn. Eynen schal hebben de Superattendente / den anderen syn Adiutor / den drúdden de Rector / den veerden de Subrector. De vth ßůlcken bóken studeren kónen vnde wyllen / den schal dath vngeweyert wesen. Wente tho ßůlckem vordele schal de Librye geholden werden. Doch schal de Rector vñ Subrector / welcke vpsluten / edder van welcken de slótele werden geuordert / dar vp sehn / dath vnder ßülckem guden schyne der Librye neyn schade geschehe / dat se also dar vhor kónen antwerden.

Alle desse steden der Scholen / der Scholearbeidern / des Lectorij Theologie vnde Librye hebben wy ehrlick vthgerichtet yn einem órde ßůnte Catharinen Closters / alse me sehn mach / Gade to den ehren / vns thom besten ꝛc.

Ordeninge der vyff stedē vnde arbeydes yn der Scholen.

¶LOCA.

VJff Diſtincta loca / edder vyff vnder=geſchedene ſteden móten yn der Scho=len ſyn / dar hen ynn me myth der tydt vordehlen mach de yungen de dar lerẽ dath ſe ſtedes hóger ſtygen / eyn yewe=lick na ſinem gedyende / na dem ordele vñ richte des Rectoris / dat alſo alle borgerkyndere / eyn yewelick na ſinem verſtande vñ begripelicheyt beſorget wer=den / myth geſchickeden Scholearbeydern / dat myt ßúlcker wyſe eyn geſchicket yunge / de eyn gudt Jn=geniũ hefft / yn dren yaren lere / dat wy tho voren yn velen iaren nycht leren kónden. Doch mótenn etlicke Loca nycht ſo wyt van ander geſcheyden ſyn / dath me nicht vp etlicke ſtunden twe edder dre Loca myt eyner lectien to ſamende bryngen konde / na verſtã=de vnd wyllen des Rectoris.

I

Jn dem erſten vnde geringeſten Loco / vp eyner ſiden ſchólen ſitten de Fibeliſten. An der andern ſidẽ de inngen de den Donatum leren leſen / vnd den Ca=tonem exponeren. Sůlken kyndern moth me ock des auendes latyn geuen / etlicken etlicke vocabula / etli=ken etlicke verſche edder ſpróke / dar ynne gude le=ren ſindt.

De ſcholſtunden ſchólen alſo verordenet werden dat de iungen by dage yn de Schole gaen / vñ ock by dage tohuß. Darůmme van Sůnte Symon Juden an bet vp Purificationis Marie / 7 ſchólẽ ſe erſten yn de Schole gan vmme ſeuenen / vnde des auendes na dren tho Chore gaen. Ouerſt wo wol denn de mor=gentydt vnd auentydt verkortet wert / ſo ſchal doch alle Scholordeninge / mith allen lectien vñ óuenin=

 gen al=

gen alleyns blyuen / wynter vñ samer / welcke Schol ordeninge wy anstellen schyr na anwisinge Magistri Philippi Melanchthonis / alse he hefft bescreuē yn der Visitatie der Pastoren tho Sassen.

Sanckstunde.

Tho tweluen alle werckeldage schal de Cantor allē iungen groten vnd kleynen singen leren / nicht alleine vth waenheyt / ßünder ock myt der tidt künstlick nycht alleyne den langen sanck / ßünder ock yn Figuratiuis ꝛc. Dem schölen de veer pedagogi / de yn den kerken singen möten / vmmeschicht / na gelegentheit yn der Scholen helpen. Ock schölen eme helpen alle Scholegesellē ane den Rectorē / wen he wor myt siner Cantorye wyl eyn fest macken yn den kercken / dat also de kyndere yn der Musica lústich vnde wol geöuet werden / dar vth se ock wackere vñ geschyckede kyndere werden / andere kúnste tho lerende. Wente de Musica is eine kunst van den fryen kúnstē / de me den kyndern van ióget vp fyn vnde vaste wol leren kan / vnde de me thom besten ock wol brůken kan / so wol alse andere kůnste. Wenn se öuerst alleyne leret werdt / vnd nycht andere kunst dar by / so maket se lößgengere vñ wylde lúde. Vnsen kynderen wille wy ßůlcken mißbruck verhindern / vñ laten se andere kúnste ock leren / Gade tho den ehren ꝛc.

2

Im andern Loco / dar ynne de kyndere sitten de negest den eersten edder ringesten sindt / schal me de Grammatica / na eynes yewelicken verstahnde wol öuen / vnd se holdenn dar tho / dath se yo wol vnde rechte scriuen leren / dath se sick wol wennen tho der Orthographia.

 Den

Den ßúlúigen ſchal me Hora prima exponeren fabulas Eſopi / beth halue wege tho dren. Dar na eyn weynich ſe alleyne laten ſitten / velichte to drinkende ꝛc. Vnde balde dar na ſchal me en leren Pedalogiam Moſellani /[8] beth tho veren / ane / dat me vā Súnte Simon Juden beth vp Purificationis / ßúlke tyde vñ ſtúnden na gelegentheyt verkorten moth alſe tho voren geſecht ys. Wen ſe genoch yn der Pedalogia geóuet ſindt / ſo nehme me myt en vohr vp deſſer auentſtúnde etlicke nútlicke ſtůcken ex Colloquijs Eraſmi. Sůlcke Pedalogia edder Colloquia kan me wol myth en des anderen dages vp deſſe auentſtunde repeteren. Wen ſe óuerſt vthgaen des auendes / tho der Veſper tho ſingende / ſo ſchal me en mytgeuen eynen Sententiam poeticam / edder eynen andern guden ſpróke / dar vth ſe vernufftich vñ verſtendich werdē / edder hóueſche eruarenheyt lerē.

Des morgens van ſeſſen beth halue wege achten edder van Simonis et Jude beth vp Purificationis / van ſeuenen beth tho achten / ſchólen deſſe kynder ym andern loco ſůlueſt wedder exponeren fabulas Eſopi / etlicke nomina vnd verba dar vth declineren / vnde orſake geuen worůmme ſe ſo declineren.

Item wen ſe hebben geleret regulas Cōſtructionum / ſo ſchal me ock vp deſſe ſtúnde van en vorderen tho Conſtruerende.

Dar na late me ſe eyn weynich alleyne ſitten / velichte tho etende. Balde dar na ſchal eyne andere lectie werden / alſe na geſcreuen ſchal werden.

3

Im drúdden Loco ſchólen ſyn de kyndere de to voren ym andern Loco wol geóuet ſind. Den legge

 me

me vohr Terentium Hora prima / vnde late en ock dar van buten leren / wente se / alse de geóueden / kónen nu wol mehr verdragen / den de vorigen kyndere / doch schal me se nicht beswaren mehr wen se dragen kónen. Ouerst wen se dar ynne wol geóuet sind so mach me en ock vohrleggen etlicke van den ehrlikesten fabulen Plauti. Dessen schal ock de Rector ßúluest eyne nútlicke lectie bedencken vp de auentstúnde.

Des morgens scholen se Terentiū / edder Plautum exponeren ßúluest / edder wat se tho vohren gehóret hebben / vnde dar vth yo flytich bauen alle dinck de Grammatica / vnde dath latin redent wol óuen / ock alſo dat de kyndere nycht alleyne latyn leren reden / ßúnder ock vernufftlick vñ verstentlyck / welck en ock namals denet / wen se vor andern lúden dúdesch schólen reden / vnde wen se vp den breff latinisch edder dúdesch schólen scriuen.

Van der negesten tydt schal na gescreuen werden

4

Im veerden Loco schólen syn de kyndere de ym drúdden wol geóuet sindt. Den schal me exponeren Virgilium Hora prima. Wenn se dar ynne geóuet sind ock Methamorphosin Ouidij. In der auentstunde Officia Ciceronis / edder familiares Epistolas Ciceronis.

Des morgens schal me Virgiliū repeteren. Vnd dat yo de Grammatica ym Swange bliue / so schal me van en ock so wol alse van den andern vórderē Constructiones vnde Declinationes / vnde wysen en de Figuras orationis yn dem Autore. Van der negesten tydt schal na gescreuen werden / ane / dat me desse / wen se wol geóuet sind yn der Grammatica /

 schal

schal yn der stunden vor myddage ock holdenn dar tho dat se Metra leren maken.

5

Im vefften Loco schölen syn de iüngen de yn den vorigen Locis wol geöuet sind/de schal me öuen to der Dialectica und Rhetorica/ock en vohrgeuen etlicke rudimenta Mathematum. Dessen schal me ock leren rudimenta grecarum literarum/so me se nicht fůrder bryngen kan. Ock Hebreische böckstaue kennen leren.

Sůnderge öuestunde.

In der stunde edder tydt vor myddage beth tho negenen/edder van Symonis et Jude beth vp Purificatonis na negenen (wente denn ys yd noch tidt genoch na negenen tho singende) den schal me ouer de gantze Schole/vor allen kynderen vnd Schöleren/ane de Fibulisten/nycht anders dohn/wen dat me se wol vnd stedes öuet/na ehrer gelegenheyt/yn der Grammatica/alse erst yn der Etymologia/dar na yn der Syntaxi/dar na yn der Prosodia. Vnd dat me wedder anheue wen ßülcks vth is/dat se ok de Regulen butene leren 2c.

EPISTOLAE.
CARMIMA.
COMEDIAE

De dar tho düchtich sind schölen alle weke Epistolen edder Carmina yn bringen/na erem vorstande/vnd schölen yo alle dar to flitich geholden werden/dat se latyn reden/vñ de preceptores myt en/so vele alse mögelick ys. Itẽ ydt ys ock eyn gude öuinge dat me se Comediẽ spelen let edder etlike nüt=

te Colloquia Erasmi.

Wo óuerst de Scholepersonen yn de Loca vnde stunden vordehlet mógen werden / dat schal dem óuersten Magistro beualẽ syn / de werdt gelegenheyt wol ansehn.

Morgensanck vnd Vespersanck des werckeldages.

Tho negenen / edder van Symonis et Jude beth vp Purificatio. na negenen / schal ein yewelick Pedagogus myth sinen Caspelkyndern gahn ynn sine kercke / vñ singen alse de Ordeninge vthwyset. Des geliken ock des auendes to veeren / edder van Sůnte Simon Judẽ / bet vp Purifica. haluewegen to veeren. Vthgenamẽ de hilgenauende / wente vp de hylgenauende schal de Vespersanck gescehen vp wónlicke stunden. De pedagogus schal de kyndere ehrlick by paren de strate ane vahrlicheyt entlanck voren vth der Scholen / vñ na dem sange ehrlick laten vth der kercken in der oldern hůse gahn / so wol des middages alse des auendes.

Middewekens ouent vnd fryst.

Des middewekens vp alle benómede stundẽ vor middage / schal geschehn ein gemeine repetitio yn al len Locis vã eren gehórdẽ lectien. Des namiddages schólẽ de Schólere vorlóff hebbẽ / also dat se ock nicht daruẽ Vesper singẽ / so kónẽ de Scholegesellẽ eyn mael rowe hebbẽ wat sũderges to studerẽde / edder to badende ꝛc. Súlk ys ock dẽ kyndern gudt / dat se nycht ouerdratich to der lere werdẽ / vñ deste frischer des andern dages wedder hẽ an kamẽ. Doch dat sůl ke tydt noch mehr nůtte sy / schal me dẽ iungẽ materie vp geuẽ to makende Epistolen edder Carmina /

vnd

vnd de yn der andern wekẽ dar na ynbringende rc. Ock bauen alle dinck se dar tho holden / dat se yo latin reden / vnde sick nycht gewennen tho kókenlatine / so fro alse mógelick ys.

Sonnauendes lere vnde fryst

DEs Sonnauendes den gantzen dach ouer / vp de benómeden Scholestunden / beth tho der Vesper / schal me en flitich leren verstahn den Catechismum / dat ys Christlicke vnderrichtinge der teyn gebot / des louens / des Vader vnses / der Sacramenten rc. Den vorstendigern yúngen óuerst wath vth dem latinischen Nyen Testamente / edder etlicken lichten Psalmen / edder Prouerbijs Salomonis / doch nicht swares na ehrem vorstande. Matheum den Euangelistam grammatice / twe Epistolas thom Timotheo / eyne thom Tito / de eerste Joannis rc.

Hylligedages auent vnde kercksanck werdt ynn der Ordeninge der Cerimonien bescreuen werden.

Seuen Scholegesellen.

DArúmme ys ock gedacht vp de Scholegesellen / edder Scholepersonen / de sulckẽ arbeyt schólen vthrichten. Vnde wo wol mehr personen vã nóden weren / alſo dat me wol twe sengers yn yewelicker parkercke bedróffte / doch ys yd vohr gudt angesehn / men seuene to hebbende / dath wy se deste beth yn der Scholen tho arbeyde mógen bringen / vnde deste beth vor ehren arbeydt vnde kunstbrukinge besolden. De Cóster yn der kercken schal de

 psalme

Pſalme myth den kyndern vp eynen Chore/edder vp eyner ſiden ſingen. Dath andere alle kan de Pedagogus/edder kyndermeyſter des Caſpels ane dē Coſter alleyne myth den kyndern wol vthrichten.

De ſeuen perſonen ſyndt.

De Rector edder Ouerſte Magiſter.
De Subrector edder vndermeyſter.
De Cantor.

De Pedagogus edder kyndermeyſter tho
- Súnte Jacob.
- Súnte Peter.
- Súnte Egidies
- Der Domparre

De Ouerſte Magiſter edder Rector/wo wol geleret/moth ſick doch nycht verdreten laten myt den kyndern ringe dinck tho óuende/dath he nycht gedencke/alſe etlicke vnwyſlick dohn/ſine kunſt thobewyſende/ßůnder vele leuer den vngelerden kyndern tho helpende. Wente vpt erſte werdt me myth deſſen vngeleerden kyndern alle Claſſes edder Loca nycht kónen aurichten/ydt moth óuerſt doch mit geleerden lúden werden angeuangen/dath me ynn einē haluen iare ßúlck eine kóſtlike frucht der Scholen dath meyſte part vhor ogene ſehe/tho beteringe vnd ehren deſſer guden Stadt. Na deſſer wyſe móten ock geſinnet ſyn/vnd ſick ſchicken tho denn iungen de anderen Scholegeſellen/edder Scholeperſonen/eyn yewelick na ſinem ſlaghe/dath ſe ſick nycht myth ßúnderger kunſt bewyſen/ßůnder arbeydenn flytich/vnd trachten wat den kynderen nútte ſy/na dem willen des Rectoris.

De Cantor moth to vnſer leuē frouwē ſingē/alſe

de Pedagogi yn dē andern kercken / ane alleyne / wen he yn figuratiuis wil singen / yn eyner anderen kerken / denne schal de wyle de pedagogus vth der ßůluigen kercken tho vnser leuen frowen singen. Ouerst de veer Pedagogi schólen ock ynn Marien Caspele vmmeschicht / na beuehle des Rectoris / de dodē myt des Cantoris kynderen / tho graue bryngen.

Van vohrweserender Scholen.

DE vorstendere der sengerye[9] sindt verordenet myth deme gelde / tho der Scholen / also dar se vohrwesere schólen syn der Scholen / geuen den arbeyderen ehren bestemmeden Sold vnd buwen / so verne ehre gelt reket / so lange dath de lyffgedinge[10] affsteruen / denne werden se geldes genoch hebbende tho ßůlckem gebruke der Scholen. Den ßúluigen vohrweseren so tho der Scholen verordenet schal me thogeuen teyn kerckvedere vth yewelickem Carspele twe / de tho der tyd werden synde mith gerekent / de vth der Dómparre. De kerckvedere schólen nycht anders desses werkes haluen / beladen syn wen dath se flytich vpsehn schólen / dat ßúlke Scholeordeninge mith der besoldinge vnde notlicker buwet recht vohrt ga / vñ nichtes dar ynne werde vorsůmet van den vorwesern. Darúmme schólen desse teyne to ehrer tidt / mith vorwesere der Scholen syn doch alleyne mith ßůlcker mate wo gesecht. Wyllen se wat ßůnderges to schaffende hebben / so krygen se wol wat to dohnde / mith erem ßúndergen beualen

 denst

denſte yn den kercken. Ouerſt de wile de lyffgedinge nicht afgeſtoruen ſind / ſchólen deſſe teyn kerck veder tho rechter tidt / vth der gemeynen / Schatkaſten / verſchaffenn / tho dehr beſoldinghe vnde nótlicken buwet / wath de vorweſere mith der ſengeryen gelde nycht kónen vthrichten. Súlck werd ſick yn der rekenſchop wol vindende.

Dat me óuerſt moth vth allen parkercken / kerck vedere dar to verordenen / ys dyth de orſake. Wente de Schole kúmpt der gantzen Stadt to / vmme der borgerkynder wyllen / vnde vmme des kerckſanges wyllen. Myt ßúlker wyſe kan ock eyn yewelick Carſpel / ordentlick / dórch ſyne twe kerck veder van ſick klagen / ſo etlick feyl wúrde befunden der Scholegeſellen / edder der Scholer / edder ock des kerckgheſanges haluen. Ock móten ßůlcke kerckveder negeſt den andern kerckvedern yn erer kercke / thom dageliken ſange / vor de iungen / holdẽ pulmete / [11] twe pſalter / eyn antiphen bóck / eyne latiniſche Biblie / eyne důdeſche Biblie / vñ mydden ym wyntere lúchter vñ lichte / wen ydt yn der kercke thom ſange van nóden ys. Vmme ßůlker vñ andern ſaken / kan me de Schole van den kerckvedern nycht afſcheyden.

De vorweſere der Scholen / yn byweſende der tein kerckvedern / ſchólen alle yar dem Erbarn Rade edder des Rades dar tho verordenten / vnd den. lxiiij. [12] bórgern / edder eren verordenten / rekenſchop dohn.

Van dem annehmende der Scholeperſonen.

Vp anrögent vnd vorderent der vorweſeren der Scholen / vñ der teyn kerckvederẽ / ſchal de rector edder Ouermeyſter werdẽ verſchaffet vñ angenamẽ / dörch dẽ Erbaren Radt / vñ de. lxiiij borgere edder allenthaluen dorch des Rades / vñ börgeren verordente / ſampt dem Superattendentem / vnde ſinem Adiutor. Vnd ſo eine nöt queme / dat me dem Rectore möſte verlöff geuen / ſo ſchal dat geſchehen dorch de ßüluige mate / doch eyn halff yaer tho vor ne / wenn me de Schole viſiteret / alſe na geſcreuen ſchal werden

Den Subrectorem edder vndermeyſter / vñ Cantorem edder Sanckmeyſter / ſchal ſick de Rector allene verſchaffen / doch nycht annhemẽ alleyne / ßün der veer Radtmanne van dem Rade den Caſten to vorordenet / vñ de vorweſere der Scholen / myt den teyn kerckvederen / vnd myth dem Superattendentem vnd Adiutor / ſchölen de beyde ſo ſe geleerde genoch ſind annhemen / ſampt dem Rectore / vnde beuhelen dat ſe dem Rectori gehorſam ſind ꝛc. Dorch de ßülueſten ſchal en ock / wenn ydt nödt ys / verlöff werden gegeuen / eyn halff yar tho vorne / wen me viſiteret / edder ock vp andere tydt / wen ydt van nöden ys.

Wen me eynen Pedagogum / edder eynen kynder meyſter / welckerer vere ſindt / bedarff / ſo ſchal en de Rector vorſchaffen / myt wyllen eynes van den vorweſeren der Scholen / dem ßülck tho bewilligende / van den andern vohrweſeren ſtedes beuahlen ſchal ſyn alſe eynem Oldeſten. Neuen ßülck eynem Oldeſten vohrweſere ſchölen ock twe kerckvedern verwil=

willigen tho dem Pedagogo/vth der kercken dar he ynne singen schal. Na ßůlcker verwillinge schal de Rector den Pedagogum alleyne dem Superattendẽtem/vñ sinem Adiutori ouerantwerdẽ/tho richtende/efft he tho ßůlckem ampte dúchtich sy/dath myt min de kyndere yn der Scholen/vñ de kerckſanck wol verwaret sy. Dar na schal he en alleyne annhemen yn der Scholen. Darúmme schal de Rector ock dar vohr antwerden/so wat feyls by dem Pedagogo wůrde beuunden. Súlckem Pedagogo schal de Rector alleyne ock ane wetent der verbenómeden/orlóff geuen/wen ydt em nót důncket/edder he en nycht lyden kan/doch eyn verndel iares tovorne.

Sůlck ordel des Superattendenten/vnde sines Adiuters neuen dem Rector ouer de pedagogos edder kyndermeystere wil van nóden syn/dat wi nicht wedder annhemen vngeleerde Locaten/vnd etlicke dorch gunst vnd vorbede werden dar tho gebracht/vnd doch vndůchtig. Wente de erste van den veren moth geleerder syn alse de andern dre/vmme der Scholekunst willen/vor den iungen tho brukende/vnd de veerde edder ringeste darff wol nycht so geleert tho sinde/alse de eerste/so moth he doch gelikewol geschicket syn myth den kynderenn wol vmme tho gande yn der Scholen/vnd ehrlick vñ ernstahfftich tho regerende vp der straten/wen se yn de kerken gaen/vnd dat he ock de kyndere ynn der kercken tho lesende vnd singende kan holden/yo so wol alse de andern dre. Wente an den kyndern ym ringestẽ Carspel/ys myth dem singende vnd lesende yn der kercken so vele gelegen/alse an den kyndern ym hógesten Carspele. In der Scholen óuerst hefft ydt ein

 andere

andere meyninge/vor de ryken vnd vohr de armen gelyck.

Wertlick Richte oue der Scholepersonen.

DEsse Rector myth allen Scholegesellen/so se sick mótwyllych vorbreken/wedder dath wertlike swert/so schólen se vnder der straffe des Erbaren Rades syn/so wol alse de andern bórgere ynn ßůlckem gebreke/na Stadt rechte Alle de wyle se sind yn vnser Stadt denste/vnd by vns wanen. Wedderúmme schólen se ock des gelyken vohr freuelmót beschermet werden ꝛc. Vnd de vorwesere myt den teyn kerckvederen schólen ßůlcke vorwaldigede Scholepersonen vohr dem Erbaren Rade vnd Richteren vordegedingen/wen se ock so frame weren/dath se ßúluest nycht klageden.

Willen de Scholepersonen by vns ehelick werden/dath schal en gerne gegunt syn/se mógen sick nerynge ym eelicken stande vorschaffen wohr ehre sold nycht wyl tho reken. Vor den vorscreuenen arbeyt schólen se sick an ehrem bestemmeden solde benógen laten/kónen se mer weruē/dem Scholearbeide vnafgebraken/dath schal en gerne gegundt syn. Ehre frame ane vnsen schaden/schal vns leff syn. Dat se óuerst mit hurye edder anderm wildē schādleuende/der Stadt vnehrlick vñ den kyndern ergerlick vñ vorsumelick sick beladen/schal en nycht gestadet werden/se schólen leuer/na Christlicker vormaninge/vnses denstes entberen.

 Van

Van dem Solde der Scholeperſonen.

DE wyle óuerſt vngotlick vnde ock vnbillick were / ſe tho vnſem arbeyde tho vorderende / vñ ehrlick yntoſettende / vnde wedderůmme nicht verſorgen myth lone vñ redeliker notrofft / vñ angeſehn / dath kledinge / neringe / vñ alderleye ßůlker Scholeperſonen bedarff / hyr nicht wol veyl ys / vor eynen armen man / wen me rekenſchop wil maken vpt gantze yar van ßúlcken lúden / de alles móten ſetten vp den reden penninck ꝛc. Ock dath ſe yn kranckheyden / edder andern lyffliken nóden / edder ßůs wen ſe dath gantze yar ouer by vns / nach ehrer kunſt / ſwaren arbeyt hebben gedaen / nycht daruen klagen / dath eyne denſtmaghet mehr voróuert des yares wen ſe ꝛc. Is ehre ſold / na redeliker vnd ehrker eynes yeweliken notrofft / na kunſt vnd arbeyde alſo vohrgeſlagen.

De Rector ſchal hebben anderhalff hũdert marck.
De Subrector ſchal hebben hundert marck.
De Cantor ſchal hebben negentich marck.
De geleerdeſte Pedagogus ſchal hebben. L. marck.
De andere Pedagogus ſchal hebbẽ veertich marck
De drudde Pedagogus ſchal hebbẽ veertich marck
De ringeſte Pedagogus ſchal hebben. xxx. marck.

Dar bauen ſchólen ſe dat preciũ van den iungen hebben / regiren ſe wol / ſo krigen ſe deſte mehr / dath ſchal vns deſte leuer ſyn / kũpt peſtilẽtie / ſo bliuẽ de

kinder vth der Scholē / vñ volget wol nicht eyn pen ninck vā dem precio. Summa / wol wolde vns vor geues denen? Tho voren ys gegeuen holtene gelt vohr holtene arbeydt / wy swygen des vnehrlicken scheddeliken leuendes.

Andehl eres soldes schal me den Scholepersonen alle verndel iares ane vertoch versorgen. Wente dat vorlach werdt nicht by en syn.

Dath Scholeprecium.

DAr to schólen de iungen ehre Precium geuen alle verndel iares / na older waenheyt / de ryken. iiij. schillinge / Mediocres. iij. schillinge / De armen twe schillingen / edder etlike ringer.

Súlck hefft me tho vorne ock gegeuen / vnde ys nemande beswerlick.

Van dem Precio schal de Rector hebbenn dath veerde part / dath andere alle schólen de ses Scholegesellen manck sick gelyck dehlen.

So etlicke bórger so vnbillich weren / dat se vor ehre kynder dath precium twemale nycht geuen / so late de Rector se frúntlick tor betalinge vormanen dorch de twe kerckvedere ehres Carspels. Wyllen se denne nycht so make me dar neynen hader van.

So ock eyn arm man edder frowe eynē sone hedde / geschicket tho lerende / vnd vormochte nycht dat Scholeprecium thogeuende. Súlcke kyndere schal me bryngen tho den beyden kerckvederen des Carspels dar de kyndere ynne sindt / vñ de beiden sampt

 dem

dem Oldesten van denn vohrweseren der Scholen / schólen ßůlcke arme kynder dem Rectori verantwer den vmme ßůs an tho nhemende / dar der ßúluigen yn der Scholen so wol werde wargenamen / alse der aller rykesten.

Vinstergelt / lichtegelt / Exaltales /13 vnde des dinges mehr / welck me plach tovorne geuende / schal alles aff syn. De Scholepersonen schólen ßůlcks nicht vorderen / ock der borgerkyndere nycht geuen.

Breken etlicke borgerkyndere mótwillich de vinstere yn der Scholen / so laten se ere Olderen wedder maken / dath ys recht / so se anders vormógen sindt. De Scholegesellen schólen en ßůlcken mótwyllen nycht staden.

Ouerst holtgelt móten de borgerkyndere geuen / alse tho vorne / so se anders nicht willen des winters ym kolden sitten. Etlike. iij. schillinge / etlike. ij. schil linge / etlicke. i. schillinck edder mehr / na notrofft vñ gelegenheyt. Dar vor schal en de Rector holt vnde eynen Calefactor schaffen des winters / de wyle ydt kolt ys. Sůnderich Calefactorgelt daruen se nycht geuen.

Summa de borgerkynder daruen nycht mehr alse precium geuen vnd holtgelt.

Van dem ordeledes Scholemeysters ouer de iungen.

WEn de iungen / van kyndern an / ynde
Schole hebben gegaen / vnd ſindt .xij.
yar olt geworden / ſo ſchal de Schole-
meiſter den óldern yn gudem louē an-
ſeggē / ſo etlike gantz nicht lerē kóndē.
De andern de wol leren kónen / ſchal
he / wen ſe ſeſteyn yar olt ſind geworden / myt deſ-
ſer wyſen vnderſcheyden. De he vornympt / wo wol
ſe vor ſick geleert ſind / vnde genoch geſchicket / doch
nycht ſo geardet dat ſe yn der gemeyne andere vort
an konden leren / den rade he / dath ſe vortan flitich
by ſick óuen / wen ſe de tydt hebben / wath ſe geleret
hebben / vnd leren eyne redelike vñ gotlike nerynge /
na der werlde lope. De óuerſt beuúnden werden wo
wol de weynigeſten / dat ſe geſchicket kónen werden
andere tho lerende / vnd mechtich ehre kunſt to bru-
kende / de ſchólen ehre óldern Gade offeren / dath ſe
ander lúden denen ym geyſtliken vñ werliken regi-
mente. Sůlcker lůde bedarff me. Eyn ys totiden be-
ter dem gemeynen beſten / wen teyndusent andere.
Dat hete wy óuerſt hyr Gade offern / wo wol wy
alle ſchólen Gade geoffert ſyn / dat me ßúlke geſchi-
ckede iungen nicht late kamen tho handwercken / yd
were denne nót / edder to anderen werliken handele
de naringe andrapende / ßúnder me ſende ſe to ſtu-
deren vortan / ſo lange ſe des bedaruen / eynen yewe-
liken tho den kůnſten dar he to geneget ys. Synd ſe
arm / me geue en vth der gemeynen Caſten wat tho
húlpe / myt ßůlkem beſcheyde / dat ſe vns vorbunden
ſchólen ſyn vor vnſen ſoldt to denende / wenn wy ſe
vth dē ſtudio / edder vth einē andern denſte vorderē
Me werd ock velichte frame bórger vindende de
ſick ßůlker geſchickeden geleerden iungen tom Stu-

 dio

dio myth vlyte werden annehmende / thom gemeynen besten / vnd veler lůde salicheyt.

Wy hebben vnse kynder dar hen gegeuen / dat se papen vñ Mõneke wúrden / were yd nicht beter dat wy vnse kynder myt vnsem vormóge also Gade geuen / to veler lúde núttícheyt vñ salicheyt. Wúrden se nicht de rykesten syn / myth groten húßern / ackeren / hóuen vñ gelde / so wúrden se doch de núttesten syn vñ Godt wúrde ehrer ock nycht yn der neringe vergetende.

Dath de Schole bestendich moge blyuen.

DE Superattendente myt den pastoren vnde ver Rades personẽ dar to geschicket / neuẽ dẽ vorwesern der Scholen / vñ den tein kerckvedern / schólen alle halue yare de Schole visiteren / to besehnde efft ydt ock ynn allen dingen / na der ordeninge ersten angeuangen / recht tho ga ꝛc. Ock schólen neyne andere Scholen / edder ock winkel Scholen gestadet werden / dar dórch der rechten guden Scholẽ mochte afbróke edder verhinderniſſe schehn

De Rector kan wol eyn mael yn der weken eyne latinische lectie dohn vor de geleerden ym lectorio / vth der hilgen scrifft / edder ßús eyne latinische oratie / edder vermaninge. Dat kan ock wol des geliken don de Subrector. Doch schal me ßúlken ßúndergẽ arbeyt en nicht vpleggen / noch dem Rectori / noch dem Subrectori / ßůnder me late ydt staen tho ehrem wyllenn / dath nycht de Scholearbeydt

 vohr

vor de kyndere bestellet / dorch ßündergen arbeydt versůmet werde.

Buwet der Scholen.

IN allen Steden plecht de Radt tho holdende dath Schölhus / vnd woningen der Scholegesellen / dat öuerst eyn Erbar Radt hyr myt nyen dingen nycht beswerct mochte werden / vnde doch gelikewol de hand mede tostreckede / to ßülcker eren vñ framen der gantzen Stadt / ys yd vor gudt anghesehn / dath eyn Erbar Radt holde alleyne de veer butesten wende vnder vñ bauen van der Scholen / vnd Scholegesellen woningen / myth dem dake dar tho de vinstere alleyne dar de kyndere sitten / vã mötwylligem vinsterbrekende ys thovorne gesecht Alle andere notrofft yn der buwet vnder vñ bauenbynnen vnd buten schölen verschaffen de vorwesere der Scholen.

Tho Hamborch kostet de Schole vele mehr / wen se de personen konden krigen. Wente dar scholden lesen ym Lectorio twe Juristen / ein yewelick alle weke .iij. lectien / Vnd eyn Medicus alle wekẽ .iij. lectien Vnd noch tom solde / eynem yeweliken Lectori schol de by der Scholen eyne bequeme woninge geholden werden. De wyle öuerst ßülck nycht gehöret tho der iungen Schole / so late wy vp dyth mael ßůlcks anstaen.

Van Studenten.

Wen

WEn de gemeyne Caſte ſo ryck werdt / bauen de verſorginge der armen / dorch yn val der beneſitien ꝛc. denne ſchal eyn yewelick Carſpel van den vyff Carſpelen / eynen Studenten holden yn Vniuerſitate / dath ſchólen alle veer kerckvedern yn erem Carſpele verſorgen / doch myt rade des Superattendentis / vnd ſines Adiuters / vnd des Rectoris / vñ Subrectoris / dath nycht vngeſchickede dar tho erwelet werden / de dath gelt vnnútte verbringen / vnd andern geſchickeden geſellen de ſtede vorhinderen / tho nadehle deſſer guden Stadt.

Wen ſe eyn yar yn Vniuerſitate geweſet ſind / edder wen me ſe vordert / ſo ſchólen ſe kamen vnde bewiſen ſick myth redende / myth ſcrifften / ock myt einer edder twen latiniſchen oratien yn vnſem Lectorio / alſe tho voren geſecht / dar tho andere geleerden mith eyner Intimatien geuordert ſchólen werden / dat me alſo ſehen vnd hóren mach / efft me ſe lenger yn Vniuerſitate holden ſchal / edder efft me ſe wohr tho bruken wil tho vnſen denſten. Mith ßůlcker wy ſe werdt me nycht befrůchtende / dath etlicke myth gunſt edder vohrbede dar tho kamen / gudt wyn wert ſick alſo ßůlueſt kreyerende [14]. Drúttich gůldene ſchal me eynem yewelicken van deſſen vyff Studenten des iares geuen / wat ſe mehr bedaruen / mógen ſe ſick ſchaffen van erer fruntſchop / ydt were denne dath me en vmme ehrer ſchicklicheyt willen vnd armót wolde mehr thokeren.

Wen me óuerſt / de wol geleret hebben / nicht lenger yn Vniuerſitate holden wyl / vnd wy bedarúen

ehrer noch nycht yn vnſen denſten/ſo mógen ſe ſick wol anders wor verſeggen/doch mit dem beſcheide dat ſe vns ſchólen denen vohr vnſen Sold/wen wy ſe verſcriuen.

Ane dyt ſchólen ock de Studenten alle geholden werden myth Stipendien/de hyr to vorne gemaket ſind to ßúlken Studenten. Ouerſt de ßůluigen ſchólen ſick ock ſo bewyſen ym lectorio/alſe geſecht ꝛc.

Ende der latiniſchen Scholen.

Van den Dudeſchen

ſcryff Scholen.

Vppe dit mael ys nicht ſúnderges verordenet van dúdeſchen ſcriff Scholen. De mógen de dúdeſchen Scholemeyſters holdenn alſe ßúslange hehr/vñ nemen ehrem ſold vã ehren Schólern. Wolde me myth der tydt wen de gemeyne Schatkaſte ryke wert/eynem edder twen van den vohrnemeſten dúdeſchen Scholemeyſters/tohůlpe kamen to erer ehrliken hůßholdinge. Dat ſta by den veer Rades perſonen/vñ allen kerckvederen. So ſchólen ſe ock ehre Schólere to tiden ſúnderlich leren leſen den Cathechiſmon/edder ſús wat ſe willen vth dem Nyen Teſtamēte/vñ leren en Chriſtlike lede ſingē. Dat óuerſt ein vnder ſúlkem ſchyne wolde en wat vnchriſtlikes leren/wedder dat Eungeliō Chriſti/dat ys yn ſick nycht tho lydende/vnde denet nycht tho frede vnde eynicheit deſſer guden Stadt.

Vā Juncfrawē Scholen

Vre Junkfrawen Scholen ſchólen hyr ſyn/dar de Juncfrawenn bequemelick/vnde tůchtich kó-

nen henne ghaen. De eyne ſchal ſyn in der Scho=
len tho Sůnte Jacob/De andere yn der Capelle an
dem kerckhaue to vnſer leuen frawen/De drůdde yn
eynem parte edder afdehle des Beginen huſes by
Súnte Jllien/alſo dath de Beginen doch rhumes
genoch beholden/de dar ynne ſindt. Sůlcke ſteden
ſchólen angerichtet werden/dat de Juncfrawen be=
quemelick dar ynne lere/vñ de Scholemeyſterinnen
dar ynne wanẽ kónẽ/vñ tor notrofft ringe hushol=
den. Wúrde wy ock hyr na to rade ßúlcke dre Scho=
len yn andere gelegene ſteden toleggende vnſen kin=
dern tom beſten/dar to ſchal vns deſſe verſcriuinge
nicht hindern. Jd ſy wor yd ſy/ſo ſchólen de Schole
meiſterinnen fry wanen. Mehr ſchólen ſe vã der ge=
meynen Schatkaſten nicht hebbẽ. Jd were dẽne dat
ſe yn ſúnderge noth villẽ/alſe andere arme lúde/ſo
were me en yo ſůnderlich ſchúldich/alſe dẽ Stadt de
nerinnen. Eyne yewelike Schole vã deſſen dren/
ſchólen beſtellen vñ regeren de veer Radesperſonen
myt den. iiij. kerckvedern des Carſpels dar de Schole
ynne ys. Ouerſt alleyne de ßúluigẽ kerckvedere ſchó
len buwen wat dar ynne vã nódẽ ys/vñ de. iiij. Ra=
des perſonen ſchólen vpſehent hebben vñ mit rege=
ren yn alle deſſen. iij. iunkfrawen Scholen/annemẽ
Scholemeyſters edder Scholemeyſterinnẽ vñ verló=
uen ꝛc. ſampt den. iiij. kerckvedern alleyne des Car=
ſpels dar ynne de Schole ys/alſe tovoren geſecht ys.

Vor ſůlke frye woninge ſchólen de Scholemey=
ſters / edder Scholemeyſterinnen ſchůldich ſyn/
ock ſůnderge Chriſtlike óuinge myt dẽ iũcfrawen to
hebbende/ſpróke vth der hilligen ſcrifft/den Cate=
chiſmũ vñ Chriſtlike ſenge to lerende. Den ſoldt
óuerſt vñ dat lohn vor eren arbeyt ſchólen de ólde=
ren der iuncfrawen ſo ſe vermógent ſind/deſtemehr

vnd redelicker geuen vnd betalen alle yar/Andehl des yarlons alle verndel iars/vnd tho tiden wath yn de kóken/dewyle ßúlke lere moye vnd arbeit by sick hefft/vnd werdt doch yn ringer tydt vthgerichtet/Wente de iuncfrawen daruen alleyne lesen leren/vnde hóren etlicke důdinge vp de teyn gebade Gades/vp den louen vnd Vader vnse/vnd wat de dópe ys/vnd dath Sacramente des lyues vnd blodes Christi. Vnd leren vthwendich vpseggen/etlike spróke vth dem Nyen Testamente van dem louen van der leue/vnd gedult edder Crůtze/vnde etlicke hillige den iunckfrawen denende Historien edder geschichte/tho óuinge erer memorien edder gedechtenisse. Ock myth ßúlcker wyse yntobyldende dat Euangelion Christi/Dar tho ock Christlicke senge leren. Súlkes kónen se yn eynem iare/edder thom hogesten yn twen iaren leren. Darůmme gedencken de ólderen ock dat se den Mesterynnen nicht tho ringe geuen vor ßúlcken arbeydt/wo wol yn korter tydt gedaen.

Vnd de iunckfrawen schólen men eyn stunde edder thom hóchsten twe stunde/edder wo vele vohr gudt werd angesehn/des dages yn de Schole gaen de ander tidt schólen se ouer lesen. Item den óldern denen/vnd leren hußholden vnd thosehen.

Van ßúlcken iunckfrawen de Gades wort geuatet hebben/werden nůtlike/geschickede/frolike/frůtlicke/gehórsame/Gades fruchtende/nycht bylóuysche[15] vnd egenkopsche hußmoderen/de ehre volck yn tůchten kónen regeren/vnd de kyndere yn gehórsame/ehren/vnde Gades frúchten vptehen/vnde de kyndere vordan werden ehre kyndere ock so vptheben/vnd so vordan kindes kindt. Schal óuerst wat

 dar

dar manck nicht wol geraden/dath moth me Gade regeren laten/wy ſchólen dath vnſe dohn/alſe vns Godt beualen hefft. O wo bóſe were ydt/wen me ßúlcke gude orſake vohr de vnwetende ióget nycht vorderde.

So óuerſt eyn borger gantz arm weer/vnd wol de ſine dochter ock gerne leren latē/de bidde de kerck vedere/de tho der Scholen hórenn/dath ſe vmme Gades willen vor ſine dochter dat Scholelon wolden vth der gemeynen Kaſten vorſorgen/vnde beuelen ſine dochter den Scholemeyſters edder Scholemeyſterynnen.

Vam ſingende vnd leſende der Scholern/vn allen Parkercken.

VEle der de ghelert ſindt/móten bekennen/dat yd ene thor lerē/vn̄ tor memoriē/gehulpen hefft/dat ſe yn der iógent móſten ſingen Pſalme vnde etlicke Antiphen vnde Reſponſoria ꝛc. welck ock plach myth guder meticheyt gewontlick ſyn yn klenen Steden/vnde ock yn grotehn/alſe noch dar me nycht ſinget Horas Canonicas/vnde ander dinck des mehr/vnd ys/dath ock vordrotlick ys geworden den preſterenn/vnde beuahlen den drunckenen Chorſchóleren.

Darúmme wille wy ßúlcke nůtticheyt vnſen kynderen ock hebben/dath ſe auendt vnde morgen ſin-

gen vnd lesen alle dage/welck me plecht to nömende Vesper vnd Metten. Vnd de thovorne so gelert hebben schölen vnsen kynderen dath ock nyht vorgünnen/se schölen de brůgge nycht vpwercken wen frame lůde ouer dath water wyllen nauolgen. Wat en gehulpen hefft/werdt andern ock helpẽ/vñ schal eme dorch Gades gnade mehr noch helpen. Dewyle ydt metich schal vnd schicklick geholden werdenn/dem andern studio vnschedtlick vnd vnuorhinderlick/Dar tho ock nene Antiphen/Responsoriũ/edder wat anders/schal gesungen/edder gelesen werden/ydt sy denne alleyne vth der Hilligenn scrifft/vñ nach der Hilligen scrifft meyninge. Darvp schal sehen de Scholemeyster dath ydt nicht anders thogha.

Ock schal eme beter vlyt vorgewendet werdenn/dath de kynder dath Latin/dath se singen vnd lesen/leren vorstan. Myth sůlcker wyse werden se gewanet thor hilligen scrifft schyr myth spelen.

Alle singent Düdesch vnd Latinisch/wo gesecht schal vth der Hilligen schrifft syn/edder myth Gades klarem worde/vnd dem Christlicken louen beweret/Alse Paulus singen leret Ephe. v. alse ock de olden Christenn Doctores gesungen hebbenn/vnd singenn laten/do me van Salue Regina/vnde andern vnchristlickenn sengenn nycht wüste/Ja mhe hedde se ock nycht liden können/de wyle de Hillige schrifft noch so sere nicht vnder der banck lach/vnd de Christenn loue by denn Doctoren/vnd by velen andernn noch sine krafft hadde/nach Gades worde/vnde dem Euangelio Jhesu Christi/wath ane

dath

dath edder dar bauen werd vorgenamen / dat hefft ſinen gewyſſen feyl / ſo wol by den Oldenn wandages / alſe nu by vns.

So ſchal ouerſt dath ſingent vnde leſent geholdenn werden yn allenn Parkerckenn / van denn Pedagogenn / myth ehrenn kynderen / myth húlpe des Koſters.

Alle werckeldage des auendes / vnde morgens / vp ſtunde / vnde na lude / alſe tho vorene ynn der Schole beſchriuinge gheſecht ys / nha deſſer wyſe.

Des morgens ſchólenn twe Jungenn vp eyner ßúndergen ſtede ym Chore anheuenn eyne Antiphen / vnd balde na dem anheuende / ſchólen twee ander Jungen / ock vp eyner ßúndergen ſtede / anheuen eynenn Pſalm / van denn / de me nómet de Metten Pſalme / nach dem Tono der Antiphen / Den ßúluigen Pſalm / vnde noch eynenn edder twe dar tho / dar na ſe lanck edder kort ſyndt / ſchal me vp beyden Choren verſch vmme verſch Latiniſch myt dem Gloria patri vth ſingen / Dar to einen Octonarium / vth dem Pſalme / Beati qui ſunt integri in via ꝛc. myth dem Gloria patri / vnde dar vp de Antiphen.

De Pſalme ſchólen nicht auergerúmpelt werdenn / ßúnder fyn ſyllabatim pronunciert / myth eynem guden medio / vnde dath vp deme anderenn Chore nycht werde dath ander verſch angehauen / ehr dath vorneſte vthe ys / Jagenn werdt yn nene

nodt ſyn/me nehme deſte weyniger Pſalme vñ ſin-
ge de ßůluigen recht. Ouerſt dath vnbeſchedelicke/
vnd feſtlicke Monneke ſlepent/[16] lauet ock nemandt/
de vorſtandt hefft. Geleerde geſellen werdẽ ſick wol
hyr ynne ſchicken myth den kyndern.

Balde na der Antiphen ſchal eyn iunge bereydt
ſyn vohr dem pulmete/dar me ydt wol hóren kan/
vnde leſen eyne Latiniſche Lection/vth dem Nyen
Teſtamente/ſes edder achte Regen lanck/nycht vele
dar na/ydt de ſententie lyden wyl. De Lectie ſchal
geleſen werden mith ßůlckem Tono alſe me plecht
tho leſen yn der Metten. Dath ende óuerſt alſe men
plach enden/wen me laß eyne Prophetien alſo/ſol/
ſol/ſol/la/ſol/fa/fa.[17] Jube domine/edder Tuautem
domine/[18] daruen ſe nyht ſeggen/ßúnder ſchólen an-
heuen myth dem Titel des bókes vnd des Capitels
dar vth ſe leſen alſo. Lectio Sancti Euangelij ſe-
cundum Mattheum/capite primo/ſecundo rc.
Lectio epiſtole beati Pauli Apoſtoli ad Romanos
capite duodecimo rc. Lectio Actorum Apoſtolorũ/
capite quinto. Vnd yn der auendt Lectien. Lectio li
bri Geneſeos capite primo. In principio creauit de-
us. Item. Lectio Eſaie prophete capite rc. Na dem
eerſten iungen ſchal balde eyn ander vordann leſen
ock ſo. Doch ane vorrede/vnde flucx na dem andern/
de drudde ock ſo. Dath ſe tho ſamen vth leſen eyn
half Capitel edder eyn gantz/dar na de Capitel la-
nck edder kort ſindt. Wente etlicke Capitel ſindt ſo
lanck/dath me wol dre morgen dar vth kónde leſen
negen korte Lectiones. Dath de kinder nicht dar me-
de beſweert werdenn/vnd ſo weynich deſte flytiger
leren. Na den dren ſchal de veerde iunge balde wat

 de

de andern Latinisch hebben gelesen/Dudesch lesen. Doch nicht myth gesange/ßünder lude vnd slicht/ alse me plecht eyn Euangelium vp dem predickstole tho lesen/nycht stamerende/nycht hastich/nycht vnuorstendich / ßünder bedůtlick / beschedtlick / distincte vnd fyn vth dem munde vorstentlick. Darvmme móten ock de kerckvedere yn allen parrē vor schaffen yn de Scholen Latinische vnde Dudesche Biblien/alse to vorne yn der Scholebescriuinge gesecht ys.

Balde darvp schal de Cantor alleyne singen dat erste halue versch vam Benedictus/nach dem To ne der Antiphen de he gedencket na dem Benedictus tho singen. Dat Benedictus schal geendet werden na gewónheyt vp beyden Choren.

Na der Antiphen late me de kynder vp de kne vallen vnd segge Kyrie eleyson/Christe eleison/Kyrie eleyson/Pater noster. De predicante. Et ne nos. Ostende nobis domine misericordiam tuam. Et sa lutare tuum da nobis. Dominus vobiscū. Oremus cum Collecta. Rursum Dominus vobiscū. Dar vp singen twe kynder Benedicamus dominicale.

Myth alle wen me ydt gewanen werdt/wert ku me eyn halue stunde waren

De Cantor schal den kyndern mānigerley gude Antiphen leren/dath nicht vordretlick stedes einerleye werde gesungen/moth he doch ßůs alle dage eyne stunde myth den iungen singen/myth etlicken wath behendes/myth anderen wath rynges vnde graues.

Des auendes edder thor Vesper schal ydt na al-

ler wyſe myth der Antiphen vohr / vnd myth denn
veſper Pſalmen / doch ane den Octonarium[19] gehol-
den werdenn / alſe des morgens. De veer Lectiones
óuerſt ſchólen ſyn vth dem Olden Teſtamente / Dar
na ſchal me ſingen de kóſtelen Hymnos Feriales[20] al-
le dage eynen / edder ock to tyden andere ſyne Hym-
nos Ambroſij / Prudentij rc. der Hylligen ſchryfft
gelyckmetich / vnd na dem Hymno dath Magnifi-
cat / alſe vam Benedictus geſecht ys / Dar na Kyrie
eleyſon rc.

Des Hilligen auendes óuerſt / vnd des Hilligen
dages tho der wontlicken Veſper tidt / ſchal ydt al-
ſo geholden werden.

Pſalme myth der Antiphen ſchal me ſingen alſe
gheſecht ys. Balde na der Antiphen ſchal me ſin-
genn eynn Reſponſorium / alſe de tydt myth bryn-
get / vnd de vngelerden kynder de erſten ſingenn le-
renn / ſchólen dath verſch alleyne ſingenn ynn dem
Reſponſorio / myth dem Gloria patri. Dahr na
volget de Hymnus de tempore / vnd de veer Lectio-
nes alſe tho vorene geſecht ys. Dar na Magnificat
mith der Antiphen / alſe ock geſecht ys / vnde Kyrie
eleyſon rc. mith eyner Collecten. Na dem Benedi-
camus ſchal me leſen Nunc dimittis / lanckſam myt
eynem medio / doch ſine Tono vp beiden Choren de
verſch vmmeſchicht myth deme Gloria patri. Dar
vp balde geſungenn denn Hymnum thom Herenn
Chriſto. Jeſu Redemptor ſeculi / verbum patris
altiſſimi rc. myth gelikem ſange / vnd myth eyner
langenn noten edder pauſen wenn eyn Dimetrum
vth ys / Welck ock ſyn were yn andern Hymnis tho
holdende.

Des Sunnauendes öuerst lest me na denn Lectien / de Latinischen Letanien / alse na geschreuenn schal werdenn / vnde na dem Benedicamus nycht mehr.

De Rector schal myt den Pedagogen vorschaffenn / dath de kynder des Hilligenn dages ehrlick vorsammelt werden thom sange / vnd ehrlick wedder van ander gan / Dar to schölen ock helpenn raden de Pastores.

Des Sondages vp den morgenn / wenn de erste predige vthe ys / vnde dar vp eynn düdesch ledt gesungenn / schölen dar de kynder bereydt synn myth ehrem gesellen / vnd lesen Latinisch vp beiden Choren / lanckſam / sine Tono / vmmeschicht / den Catechisinum / myth desser wyse.

De geselle schal erstenn myth lanckſamen vnde middelmateschen stemmen spreken.

Hec sunt precepta Domini Dei nostri.

NA dem ßülueſten stemmen / schölen de kynder alleyne / lanckſam / vnde beschedtlicken / vp beyden Chorenn / vmmeschicht / eyn yewelick Chore sine Rege lesen / Also hyr de Regen na sindt geschrenen.

Ego sum Dominus Deus tuus.
Non habebis deos alienos coram me.
Non assumes nomen domini dei tui in vanum.

Sabbatnm ſanctificabis mihi.

Honora patrem tuum et Matrem tuam / vt ſis longeuus ſuper terram.

Non occides.

Non mechaberis.

Non furtum facies.

Non loqueris contra proximum tuum falſum teſtimonium.

Non concupiſces domum proximi tui.

Non concupiſces vxorem eius / non ſeruum / non ancillam / non bouem / non aſinum / nec omnia que eius ſunt.

Vordan na der ſűluigen wyſe ſpreke de geſelle.

Hi ſunt Articuli noſtre Fidei.

De kynder vmmeſchicht alſo tovorne.

Credo in deum patrem omnipotentem / creatorem celi et terre.

Et in Jeſum Chriſtum / filium eius vnicum / dominum noſtrum.

Qui cõceptus eſt de ſpiritu ſancto / natus ex Maria virgine

Paſſus ſub Pontio pilato / Crucifixus / mortuus et ſepultus deſcendit ad inferos.

Tertia die reſurrexit a mortuis / Aſcendit ad celos / ſedet ad dextram dei patris omnipotentis.

Inde venturus eſt iudicare viuos et mortuos.

Credo in ſpiritum ſanctum.

Sanctam Eccleſiam Catholicam / Sanctorum communionem.

Remiſſio=

Remiſſionem peccatorum.
Carnis reſurrectionem.
Et vitam eternam Amen.

Vordan de geſelle.

Hec eſt oratio Domi-nica.

De kynder.

Pater noſter qui es in celis.
Sanctificetur nomen tuum.
Adueniat regnum tuum.
Fiat voluntas tua ſicut in celo et in terra.
Panem noſtrum quotidianum da nobis hodie.
Et dimitte nobis debita noſtra / ſicut et nos dimittimus debitoribus noſtris.
Et ne nos inducas in tentationem.
Sed libera nos a malo Amen.

De geſelle.

Mādauit Chriſtus vt in ſe Baptizemur/dicens.

De kynder.

Ite in mundum vniuerſum et predicate Euangelium omni creature.
Qui crediderit et baptizatus fuerit / ſaluus erit.
Qui vero non crediderit / condemnabitur.
Data eſt mihi omnis poteſtas in celo et in terra.
Euntes ergo docete omnes gentes / vt ſeruēt omnia mandata quecunqꝫ ego precepi vobis.

Baptizantes eos yn nomine patris et filij et spiritussancti.

Et ecce ego vobiscū sum omnibus diebus / vsqȝ ad consummationem seculi.

Nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu / non potest introire in regnum dei.

Quod natum est ex carne caro est / Et quod natum est ex spiritu / spiritus est.

De geselle.

Hec est institutio Sacramēti Corporis et sanguinis Domini nostri Jesu Christi.

De kynder.

Dominus noster Jhesus Christus / vescentibus discipulis / in ea nocte qua traditus est / accepit panē

Et cum gratias egisset / fregit / dedit discipulis suis / et ait.

Accipite / comedite / hoc est corpus meum / Quod pro vobis datur.

Hoc facite in mei commemorationem.

Similiter et calicem / postquam cenauit / accepit et gratijs actis / dedit illis dicens.

Bibite ex hoc omnes.

Hoc poculum nouum Testamentum est / in meo sanguine / qui pro vobis effunditur / in remissionem peccatorum.

 Hoc

Hoc facite quotienſcunqz biberitis in mei cōme-
morationem.

Quotienſcunqz comederitis panem hunc / et bi-
beritis poculum hoc / mortem domini annunciate /
Donec venerit.

Wen de Catechiſmus ſo Latiniſch vp beydē Cho-
ren vmmeſchicht geleſen ys van denn kyndern / So
ſchólen balde bereyt ſtan. ij. iungen / de de Antiphen
anheuen / vñ twe de de Pſalmen anheuen / dath me
ſinge Pſalme / myt eynem edder twen Octonarijs /
vñ leſe lectien / alſe to vorne geſecht ys. Na den Lec-
tien ſchal me ſingen men eyn Reſponſorium / vñ de
klenen kyndere ſchólen mydden ym Choro toſamē-
de kamen / vñ ſingen dath verſch vnd Gloria patri.
Dar na ſchal me ſingen Te deū laudamus latiniſch
Dat mach me ock to etlicken tyden vp den Orgelen
ſpelen / Alſo ock thor Veſper dath Reſponſorium /
den Hymnum vnd Magnificat.

Na dem Te deū / Kyrie eleyſon vts. cū Collecta
et Benedicamus. Dar na ſchólē de kynder rum heb-
benn / vor der Miſſen / eyn weynich heym gan / Dar
vmme moth me dat Te deū vp den Orgelen nycht
lange ſpelen / beßúndergen des wynters.

De leyen de vppe deſſe tydt luſt hebben ynn der
kercken tho ſyn / de mógen dewyle bedenn edder le-
ſen / vnnúttes waſſchendes ſchólenn ſe ſick dar ger-
ne entholdenn. Wyllenn ſe gerne Te deum lauda-
mus Důdeſch ſingen / alſe ſe ock gerne ſchólen dohn
ſo ſingenn ſe des Namyddages wor me prediget.
Dar hebben ſe rumes genoch to ſingen / alſe ordent-
lick vann der namyddages predike vñ veſper ſchal
verordenet werdē. Sůlke latiniſche ſenge werdē den
leyn ehre důdiſche ſenge nicht vorhindern / wente ſe

 werden

wurden gesungen werden / wen de leyen ynn der ker-
ken / myth predigen to hóren nycht to schaffen heb-
ben. Se werden doch ßús genoch dúdesch tho sin-
gen krigenn / Wente vohr allen Sermonen vnd na
allenn Sermonen schólen se dúdesch eynenn Psalm
singen / vnd dath meyste van der Missen.

Wen de kynder des sanges gewanen werden / so
schal de Cantor ene dre Responsoria leren / dath de
gesellen myt en singhen des Hilligen Auendes eyn /
Dath ander des Hilligen morgens / Dath drúdde
des andern Auendes. Dath so de kynder destemehr
leren singen. De Cantor myth den ghesellen schólen
sick ock yn den Antiphen vnde Responsorien vnde
Hymnis schicken nach der tydt / vñ nach den Festen /
doch dath vth der Hilligen scrifft sy de sanck / edder
ßůs nicht vnchristlick. Súlck kan me wol vth denn
Sanckbóken vth noteren / dath me des anderen ya-
res wedder kan singen so me denne nicht beter weth
edder hebben kan. Dar tho schólen se ock gheschickt
syn myth den Lectien vth dem Olden Testamente /
dath se de kynder wysen vp de bóke / dar vth se mó-
gen leren Historien vnd gude lere vnd prophetien /
Darůmme mógen se wol vele Capitel vngelesen la-
ten / den kyndern nycht ßúndergen denstlick. Dath
Nye Testamente schal gantz gelesen werden.

De Scholemeyster myth dem Subrector schólen
ock vlytich dar vp sehen / dath vp etlicke tyde vnde
Feste / de dagelicke kercklectien nablyuen / vnde ßún-
derge Lectien werdenn ghelesen / de sick wol rymen
myth den Festen vnd ßúndergen tyden / ydt sy des
Auendes edder des morgens / vth dem Olden edder
Nyen

Nyen Testamente / dar ys nycht angelegen / alleyne dath ydt ordentlick toga / tho beteringe der kynderen. Also mach me van Dominica Judica beth vp Paschen des auendes vnd morgens lesen laten vth den. iiij. Euangelisten wat gescreuen ys vam lydende Christi / vnd dar manck ock dath. xiij. Capitel Joannis / De paschē wekē ouer / wat de ver Euāgelistē van der vpstandinge Christi gescreuen hebben / dar tho den Sermon Christi / na dem lesten Auentmale ghedaen / Welcken Joannnes bescryfft Capite xiiij. xv. xvi. xvij. So lange na paschen / dath se denn vth lesen des auendes vnd morgens. Vp Ascensionis Acto. i. Vp pinxten dath ander Capitel / dath drůdde / dat veerde edder mehr ex Actis Apostolorum. Vp Wynachten vth dem Luca / vnd etlicke prophetien / Vth dem propheten Esaie. ix. xi. xij. xxv. xxxv. xl vnd schyr vordan wath me wyl vsq₃ ad finem libri Jtem Ezechielis. xxxiiij. Michee. iiij. vnd. v. vnd andere prophetien mehr / Des geliken mógen se ock vp andere tide dohn vnd verordenenn wath nútbares den iungenn tho lesen / vnde achten darvp / dath de iungen yo beschedelick leren lesen vnd mercken / vnd myth rechter wyse lesen de Cola / Commata vñ periodos vnd interrogationes / vnd wen se pauserenn de monosyllaba vnd indeclinabilia ꝛc. Sůlcke texte óuerst wen de vele sindt vp ßůnderge tyden gelesen / kan me wol staen laten / wen se wedder vorfallen yn den dagelicken Lectien.

Den psalme Beati qui sunt integri in via ꝛc. edder Beati immaculati in via ꝛc. schal me des morgens neuen den andern psalmen so verdehlen / dath he vth kůmpt vmme de drůdde weke / dath kan also

 gesche-

geſchehn / Des Sondages wen me denn Pſalm an-
uenget / ſo ſchal me ſingenn twe Octonarios / doch
myth eynem Gloria patri / Vp den andernn twehn
Sondagen / vñ allen werckeldagen men eynen Oc-
tonarium / ſo kůmpt he vth / dath me eyne das veer-
den Sondages / myth twen Octonarien toſingen-
de wedder anheuet.

Van der Miſſen.

IS Miſſe eyn gebruck des Sacraments des ly-
ues vnd blodes Chriſti / vth des Heren vñ ey-
nigen Meyſters Chriſti klaren beuehle / ſo ys
ock allen Chriſten apenbar wat rechte edder vnrech-
te Miſſe ys / We Chriſtum nicht hóren wyl / ßůnder
minſchen lerenn vnd ſinem egene koppe volgen / de
hefft ſyn órdel. Deutero. xviij. ſo ſprickt Godt ßůl-
ueſt. We des Propheten / dath ys Chriſti / worde de
he werdt reden yn mynem namen nicht wyl hóren /
wedder den wyl ick my ßúlueſt wreken. Jdt ys gru-
welick (alſe ſteyt Hebre. x.) Tovallende yn de hen-
de edder wrake des leuendigenn Gades. Vnd Chri-
ſtus / alſo beſchreuen ys Joannis. xij. Schrey myth
luder ſtemmen vnd ſprack / We an my lóuet / de ló-
uet nicht an my / ßůnder an den de my geſandt hefft
vnd we my ſúth / de ſůth denn de my geſandt hefft /
Jck byn gekamen ynn de werlde eyn licht / vp dath
we an my louet nycht an der důſterniſſe blyue / vnd
we myn wordt hóret vnde lóuet nycht / denn werde
ick

ick nycht richtenn / Wente ick byn nycht gekamenn / dath ick de werlt richte / ßúnder ick de werlt salichmake / We my vorachtet / vnde nympt myne worde nycht an / de hefft rede eynen de ehm richte / Dath wordt dath ick gheredet hebbe / dath werdt ehm richten am Jůngesten dage / Wente ick hebbe vann my ßůluest nycht gheredet / ßůnder de vader de my gesandt hefft / De hefft my eyn gebodt gegeuen / wat ick dohn vnd reden schal / vnd ick wet dath syn gebodt dath ewyghe leuendt ys. Darůmme wath ick rede / dath rede ick also / also my de vader ghesecht hefft. Dat schreyent des Heren wyset wol na / wath wy vann dessen wordenn holdenn schólen. Na alle ehrem lude / dar vth klar ys / dath dórch de wordt Christi thom Júngesten dage verdómet werdt / de se nu nycht wyl annehmenn tho siner salicheyt / De nycht vth vnwetenheyt edder brecklicheyt / ßúnder vth motwyllen vnd freuelickem vorsate / na erkandenn warheyt / de worde vnd beuehle Christi vorachten / bespotten / schelden / alse voruorisch vnd ketterisch / De hebben eyn gruwelick órdel. Hebre.x.ca. Vnd dar Christus secht van der súnde yn den Hilligenn Geyst / vnde Joannes vann der súnde thome dode / dar me nycht vohr biddenn schal / Godt geue dath etlicke de ydt dohn / vth vnwetenheyt dohn.

De ydt vth lichtuerdicheyt hefft gedahn / de do bóthe. De ydt vann frúchtewegen hefft gedaen / de do ock also. De óuerst eyne lůst dar to hebben / vñ vechten gerne wedder Godt / myth ehrem eygene koppe / alse de Pharisei Marci. iij. de hebben ehren richter / Darúmme alse yn allenn saken dath wordt Gades andrepende / so ock yn desser sake vam Sacramente des lyues vnde blodes Christi / schóle wy also

 rechte

rechte Christen/dem beuehle Christi nauolgen/vnd allent wat dem nycht mith ys/edder ock entjegenn/ dath schöle wy holden vohr vnchristlick vnde vordömt/wen ock eyn Engel vam hemmel anders redede edder lerede/welck doch nycht mögelick ys. Syn klare beuehl vam Sacramente werdt also bescreuen dorch Paulum vnd de dre Euangelisten.

Jck hebbe ydt vam HERRN entfangen / dath ick yw gegeuen hebbe/Wente de Here Jesus yn der nacht do he verraden wart/Nam dat brodt/danckede/vnde brack ydt/vnd gaff sinen Jüngeren vnd sprack. Nemet hen vnd etet/Dyt ys myn lyff welck vor yw gebraken edder gegeuen werdt/Sülck doth tho myner gedechtnisse. Des geliken ock den kelck na dem Auentmale / danckede gaff en/vnde sprack/ Dryncket alle dar vth/Desse kelck ys dath Nye Testamente/ym mynem blode/welck vohr yw vthgegaten wert tho vorgeuinge der sunden/Sůlck doth so vake gy ydt drycken tho myner gedechtnisse.

Jnt erste Christus hefft dyth Sacramente gegeuen sinen Jůngeren/dath ys den/de van em dath Euangelion leren. Darůmme/wath hebben nu se myth dem Sacramente tho schaffen/de syn Euangelion nycht lyden könen. Thom andern/He hefft ydt gegeuen tho etende vnde tho dryncken de/to siner gedechtnisse/Dath ys/tho vorkündigende sine woldaet vnde beßündergen sinen doth/Alse Paulus vthlecht/Darůmme schal hyr neyn silentium syn/edder eyn swygent/alse de Papenn maken eyn silentium/Christus hefft ydt nycht also gegeuen/ock nycht also beuahlen/ßůnder dath wy siner gedencken schölen/also wy ock yn vnser Missen

sen van ehm singen/lesen/hóren predigen rc. vnde dar na yn vnsen húßen vnsem gesinde dar vã vorkůndigenn/Dath moth yo by vns Důdeschen myth vorstentlicker sprake schehn/also do by den Jóden/Jódisch/by den Corinthern Grekisch/by den Walen Latinisch rc. Alse ock dath Euangelion vorstentlick vns moth geprediget werden. Ja schóle wy de Commemoratio edder gedechtnisse Christi holden/wen wy thom Sacramente gahn/wath schóle wy anders reden/wen wy geleert hebben?

Item dewyle dyth Sacramente ys eyn Sacramente des gelóuens/so mótẽ wy hyr Christus wórde apenbar hórenn/alse ock Christus apenbar ym Auentmale geredet hefft/Vnd Paulus also de Corinther leret/dath wy vns nycht vorlaten vp denn stummen prester/de kan vns wol bedregen/ßůnder vp de worde Christi/vnd syn beuel/dath feylt vns nycht.

Item hyrvth ys ock klar/dath de eters drincken schólen/alse de Jůngerenn Christi/alse de/de thom Nyen Testamente hóren/alse de/vohr welcke Christus syn blodt vorgaten hefft/Důuels leren hebben vorbaden wath Christus gebaden hefft/vnd wath de Corinther vnd rechten Christen ock by den tyden der/de me nómet Doctores Ecclesie/geholdenn. De anders secht van den Doctoribus Ecclesie/des kelkes haluenn/de wet nicht wath he secht/edder he ys eyn schelm.

Item brodt denet tho etende/vnd wyn to drynkende/Darůmme gyfft vns Christus ock syn lyff/vnd blodt ym brode vnd wyne/dath wy eten vnde drycken schólen/vnd holden syn Auentmal/vnde

yngesettede collatie recht / na sinem beuehle / to siner ghedechtnisse / Dar me nycht vthwendich etet vnde dryncket / alse hyr Christus ock eyn vthwendich etē vnd drinckent beuehlet / dar wert dem beuele Christi nycht genoch gedan / ßunder leuer vorachtet.

Dath geystlicke etendt ouerst vnd dryncként / ys de vnsichtlicke loue yn Christum / dath ick loue vnd vorlate my dar vp / dath Christus vlesch vn̄ blodt hefft vmme mynentwillen tho sick genamenn / vnde vor my tho erreddende dat ßůlue vlesch vnd blodt ym Crutze geoffert. Sulck geystlick etent vnd drynkent horet nůmmehr mehr by vns vp / alle de wyle wy nicht vphoren tho louende / dath ys vns tovorlatende vp Christum vnd sinenn dodt / dar wy ock hen yn gedofft sindt Roma. vi. Van ßulckem vnsichtlickem etende vnde drinckende des Minschenn sones edder des vlesches vnd blodes Christi / dat ys van dem louen ynn Christum / de vmme vns Minsche ys geworden / redet Christus vele Joannis. vi. Dorch ßulcken louen werde wy Christo yngelyuet / vnde he vns / dath wy nummehr geschedet werdenn (les Ephe. v.) Alse lyfflick etendt vnd drinckendt vns yngelyuet wert / vn̄ vorwandelt yn vnse vlesch vnd blodt. Sulck geystlick etendt vnd dryncكendt / dath ys / ßůlck loue edder thovorsicht yn Christum / schal yo ock dar by syn / wen wy tosamende kamen / na Christus beuehle / ock yn dessem vthwendigenn Sacramente syn lyff vnd blodt tho nemende / wente ane ßulcken louen tho etende vnd tho drinckende dat Sacramente / were vnwerdich eten vnde drynken tho der vordomnisse / alse Paulus vns prouenn leret.

Zehe hyr an vnse papen Misse / Se verromenn

sick

sick dath se dar stan yn der stede Christi/vnd dohn doch so wol wedder dath exempel Christi/alse wed der syn wordt vnde beuehl. Christus gyfft dat Sacramente den andern/se óuerst geuen nemande. Se kamen ock nycht vor ehre Altar/dat se weme geuen wyllen/Se delen dath Sacramente ynn dre parte/vohr de doden/vor de leuendigen/vor de saligenn. Ouerst de doden krygenn nichtes da van/vnd den leuendigen geuen se nicht/.Thom lesten wen se ynn ehrem silentio lange mith dem Sacramente speyl geuechtet hebben/so eten vnd dryncken se ydt ßúlueſt alleyne/Se reden ser hemelick/Nemet hen vnd etet/Drincket alle dar vth. Wente wenn se ydt lude rededen/so mochte wy menen/dath se vns ock wolden ethen geuen/vñ dryncken vth dem kelcke. Christus secht sinen Júngeren/Drincket alle hyr vth/vñ Paulus leret de Corinther yn der vorsāmelinge den kelck des Herenn drincken/alse ock en gedrunckenn hebben de rechtlóuigen Christen. Dath papen volck óuerst secht vnuorschemet/Neen/wylle gy vth dem kelcke des Heren drynken/so sint gy vordómde ketter. Wy swygenn nu des grúwelickenn myßbrukes mehr. We hedde doch kondt denckenn/dath dath apenbar beuehl Christi dórch de Apostole sehr klar vordan den Christen geleret/alse Paulus betůget/i. Corinth. xi. thom lesten schólde yn ßúlcken mißbruck gewandelt werden/dar dórch de beuel Christi gantz tho rúgge gheslagen werdt? Wath ys ydt denne wen ydt nicht ys dath beuehl Christi?

Darůmme dewyle Christus dath Sacramente sines lyues vñ blodes sinen Júngeren gegeuen hefft so schólen nycht myth vns Communiceren/ßúnder wy holden excommunicatos/dath is yn dem banne

vnd vorbeden vam Sacramente de erdom lerenn/ Sectenmaken/dath Euangelion lesteren/vngehorsam wedder Gades wordt anrichten/ schendich huß holden/edder ßůs schendich leuen. Ock de vam louen Christi nicht wetenn/so lang beth dath se sick beterenn. Lópt eyn hemelick Judas darmede/dath gyfft vns nycht tho schaffenn. Judicium sibi manducat et bibit non nobis.

Item dewyle Christus dyth Sacramente geguen hefft/tho etende vnd tho drinckende/ wenn wy darúmme tosamen kamen/alse Paulus secht. Cum conueneritis ꝛc. vnde de commemoratio beuahlen van Christo/ock verordent is vnser selschop/so schal dat Sacramente by vns nycht vorhandelt werden wen nene Communicanten vorhanden sindt. Wente dath beuehl Christi kan ßúlckes ock nicht lyden/ Darůmme wille wy ock vordan/nicht mer to schaffende hebbenn myth Monstrantien vnd vegefúers missen/alse alle papen missen sindt/vnd myt allem dath wedder dath klare beuehl Christi vann dessen Sacramente befunden werdt/dath wy nicht na erkanden warheit ehrer verdómnisse delhafftich werden/Wente eten vnd drincken de dyth Sacramente tho ehrer verdómnisse/van welcken Paulus secht/ wo vele mehr de/de Christo syn beuel gantz vmmekerenn vnd voranderen/De gruwel des mißbrukes des Sacramentes/ wen me dath beuehl Christi wil ansehen/ys so grot gheworden/dath ydt Christus myth dem Júngesten dage moth afbryngen/wath nu dórch dat Euangelion nicht affgeyt. Aller werlde gudt/der Keysere/Fursten vnd Heren/wedewen/ vnd wesenn/ys dórch loser lúde lógenprekinge vp ßůlcken myßbruck gewendet/Godt betere ydt.

 Wy

Wy willen ock nychtt to schaffen hebben myth den Sacrament schendern / de wedder de klarē worde Christi vorlóchen dath lyff vnd blodt Christi yn dem Sacramente / wen wy dath eten vnd dryncken na Christus beuehle.

Wy holden ydt ock nicht myth den / de so Euangelisch sindt / dat se nūmehr gan thom Sacramente / wen se dat wol Christlick hebben mógen. Wente wo wol me nemande dar to dryngen schal / Wo kan ydt doch ein gudt Christen syn / de sick ßúluest nicht dar tho nódiget de nycht lust hefft thom beuehle Christi / de dat beuel Christi vorachte? Nemet etet vnde drincket dath het yo nicht nemet nycht / edder nemet númmer mehr. Sůlck doth / dat het yo nicht doth ydt nycht / edder gy móget ydt wol vorachten alse nicht notlick / So vaken [21] gy ydt dohn / het yo nicht nůmmer mehr don.

Summa summarum / yn dem beuele Christi ys allent wat Christen weten schólen van dessem Sacramente / wath de rechte gebruck ys edder de myßbruck / Wēte ane dat beuel Christi hedde wy yo gātz nycht / edder wysten nichtes van dessem Sacramente. Darúmme doh wi hir / wat vns Christus to donde beuelet / vnde lóuen hyr wath vns Christus tho lóuende secht / myt den beyden stúcken werdt ydt alle vthgerichtet / wat Christus van dessen Sacramēte vns beualen hefft. Wy eten vnd drincken / vnde gedencken siner dat hefft he vns beualen / Vnde lóuen dath wy eten syn lyff / vnd drincken syn blodt / ym Sacramente / Wente dath bryngen sine klaren wórde ym beuele myth sick / dat wy dar schólen eten nicht slicht brodt / ßúnder lóuen dat ßuluige brodt

E iij

sy

ſy ſyn lyff. Nycht dryncken ſlichten wyn / ßůnder lóuen dath de ßúluige wyn ſy ſyn blodt / vmme ſines almechtigen wordes wyllen. Deſſer ſtúcke vnde velen andern vam Sacramente vnd Miſſen / wert me vele mehr grundt vnde klare orſake leſenn ynn der Brunſwyckiſchen Ordeninge.

Darúmme yn deſſer Miſſen darue wy vam Sacramente vnd ſiner entfanginge nicht vele ordeninge maken / ydt ys allent rede verordent van Chriſto alſe geſecht ys / Paulus ßúlcke Ordeninghe den Chriſten Corinthern lerede / vnde rómet he hebbe ßúlckes geleret van Chriſto ßúlueſt ym hemmel auer alle dinck regerende / We kan dar bauen ordenen?

Dath wy óuerſt vnſem preſtern ßůnderge kleder latenn andohn / dath ſchadet thom beuele Chriſti / edder helpet nicht mehr / alſe dat de Communicanten hebben rocke ane / etlicke rode / etlicke blawe ꝛc. Wy dohn vnd laten ßúlckes dohn / to vormydende ergerniſſe der ſwacklóuigen / myt ßúlcken ſtúckenn dar nicht angelegen ys. Wy weten wol dath Chriſtus ßúlueſt vnd dar na de Apoſtole vnd ehre Júngere / ßůlcke kleder vnde ander pracht by dem Sacramente nycht gebrucket hebben / edder beualenn. Darúmme wy de dinck ock nycht holdenn / alſe nodich / ßúnder fry vmme der leue wyllen der andern / edder ßús dath wy dar lůſt to hebbenn. Dewyle ſe nicht vorbaden ſindt / vnd hinderen nicht thom beuele Chriſti.

Alle ſingent óuerſt vnd leſendt dat vohr de predige geſchůdt yn der Miſſen / kóne wy vnde wyllen ock nicht beter maken / wen ydt rede vp de Sonda-

 ge

ge gemaket ys. Me hefft gesungen vth psalmenn/ vnd hilliger schrifft/dat wylle wy ock dohn/drape wy deßůluigen worde nicht/dar ys nicht angelegen Idt schal doch alle van Gade vth sinem worde syn dath wylle wy efft Godt wyl eyndrechtich dohn vñ nycht yn vnsen kercken lyden ßůlck twedrechtich vñ vngeschicket gelt blerrent/alse ßůs lange ys gewest dar me tho gelike sanck eyne Misse vam Feste/eyne ander van Marien/de drůdde eyn Requiem ꝛc. vñ hůldenn to samen alse wůlue vmme geldes willen.

Epistolen vñ Euangelien wylle wy lesen/alse se vp dat gantze yar verordent sindt. Vp Sůnte Joannis Baptisten dach óuerst/dewyle me leset vann Súnte Joannes dath doch van Christo geschreuen steyt Esaie. xxix. alse betůget werdt act. xiij. schal me lesen de Epistole Esaie. xl. Consolamini ꝛc. finis/ foctas ipse portabit. Welck gewysse vann Joannes Baptisten vnd siner predige de he van Christo gedan hefft geschreuen ys/alse des túchnisse ys yn allen Euangelisten. In die Visitationis Marie lese me de Epistelen Esaie. xi. Egredietur virga ꝛc. finis/Et erit sepulchrum eius gloriosum. Welck gewysse van Christo ys gesecht/de dórch Mariam de Junckfrawen ys vth dem stammen Jesse/de Dauidis vader was.

Súlcke ordeninge na der gewantenn wise / ane wat dat Sacramente andrept/wylle wy gerne holden/dath wy nichts nyes maken ane nodt. Dat wy óuerst dúdesch yn der Missen singen vnd lesen willen/dat holdeme vns důdeschen tho gude/Hefftme vns doch gebaden/dath wy Missen schólen hóren/ so móten se ock ßůlcke Missen syn/dath me se hóren

 kan

kan/dath de leyen nicht Misse hóren alse de ko harpen. Latinisch wyllen wy ock singenn/myth vnsen Latinischen kyndern/ock totiden vnder der Misse/prefatien zc.

Myth dem sange vnd apenbarem lesende vp de Sondage yn der Misse wandages geordent/dórch gelerde frame Bisschope hefft ydt yo eyne gude meninge/wen ydt by vns důdesch werdt gesungen vñ gehóret. Welck ßůlck sanck vnd lesendt/vnd dar to dath predigent/dath vnder der Misse schůt/hóret alle vp de Commemoratio edder ghedechtnisse des Heren/vp welcken alle scriffte wysen. Wo kónne wy siner beter gedencken/wenn wy to samende kamen/wen dath wy van ehm vth der schrifft des Oldenn vnd Nyen Testamentes singen vnde reden zc?

Wat ys doch daryegenn de Canon misse? dem se so scherrecht[22] gedan hebben/dath se ehn so hemelick geholden hebben/he ys to samende geulicket vann velen stúcken alse eyn prachers hóyke/[23] eyn yewelick hefft syn dhel dar tho setten willenn/alse ock de Historien betúgen/vñ hebbē nicht eynmael sick vmme gesehen/wo sick de stúcke/de se woldē hen anulickē/rymeden edder auer eyn stemmeden myth der Hilligen scrifft/vnd mith dem Christen louen edder beuehle Christi.

Sůlck apenbar óuendt óuerst vth der hilligenn schrifft yn der Missen/ys wandages ock den Christen gebadenn/alse geschreuen steyt de Conse. dist. i. Omnes fideles. Alle gelóuige de yn den hilligen dagen tosamende kamen yn de kercken edder gemenen schólenn der Apostolen schriffte vnd dath Euangelium hóren zc. Ick segge nicht wo recht dat ßúlckes

sy

sy mith gebaden tho vorstricken. Wo wol ydt ane ßůlcke gebade yn sick gudt ys/me deyt den Apostelen vnrecht/dat me en ßůlcke gebodt ym Pawest rechte to lecht. Me súth óuerst dar vth de Hystorien wo de Christen wandages wen se tom Sacramente kemen/sick mith Gades worde vth der Hilligenn schrifft geóuet hebben/nicht wen se dat Sacramente sehen wolden/ßúnder ethen vnde drinckenn/alse dar ßúluest ym Pawest rechte by dem Banne ghebaden werdt/Is de bann dar recht/so sindt lange tidt nene Christen gewest/edder alle ym banne.

Ordenínge der Missen.

DAt erste singet me eynenn dúdeschen Psalm/edder vp etlicke Feste latinisch. Vann Wynachtenn beth vp Purificationis/Puer natus. Tússchen Passchen vnde der Hemmeluardt/Salus populi ego sum. Dar na beth vp Pinxten Viri Galilei. Vam Pinxten/Spiritus domini. Van Sůnte Joannes/Ne timeas Zacharia. Welck steyt geschreuen in Vigilia Joannis. Van Súnte Michele/Benedicite domino. Vp Feste dar mhen ßúndergenn sanck vth der schrifft nicht vann hefft/kan me wol frólicke psalme vnd lede singen. Dar na Kyrie eleyson/vnd dath Gloria in excelsis/welck me ock totiden mach na laten. Dar vp lest de prestere eyne důdesche Collecta/vnde dath volck antwerdt Amen. Denne keret sick de prester thom volcke/vnde lest de Epistel also. So scryfft Sůnte Pawel tho den Rómern im teindē Capitel/Leuen bróder. ꝛc. edder anders wo sick dath wol schicken werdt. Dar vp singē de kyndere eynn Halleluia/sine caudis/[24] cum versu/

dar na eynen dûdeschen sank vth der schrifft.

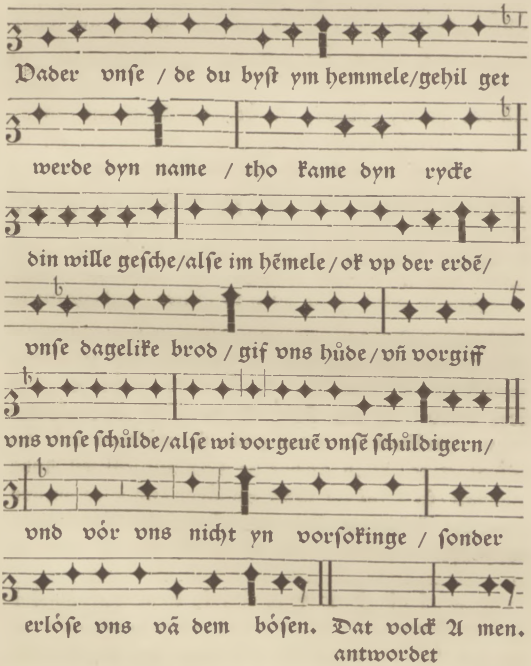
Balde na dem sange steyt de predicante vp dem predickstôle/vnd lest dath Euangelium/Dar nha vermanet he eyn Vader vnse to bedende/vnde prediget dar vp. Wen de predige vth ys/so vorkûndiget me notlicke sake/Dar nha vp dem predickstôle sprickt de prester den louen vñ bycht/vnd vormanet tho bedende vor de ôuericheyt vnd alle nodt rc. vpt leste vormanet he vnd hefft an den fredesanck. Also na geschreuen schal werdenn. Dar na singet de prester vor dem Altar na dem Altar gewendet. Jck lôue an eynenn Godt/so singhet dath volck edder Chor/versch vmme versch/dath gantze Symbolum Nicenum vth/Vnd darto· Wy lôuen alle yn eynen Godt rc. De wyle gan de Cômunicanten ynt Chor/de frawen vnde Junckfrawen an de lûchtern siden beßûndergenn/vnd de Mans vnd knechte an de rechten siden beßûndergen/vñ de prester bereydet brodt vnd wyn/vnd wes dar tho nodt ys.

Dar na keret he sick thom Altar vñ yn den groten Festen/de ßûnderge prefation hebben/vnd ßûs wen he wyl vp etlicke Sondage mith der prefatien Trinitatis/de wedder de Arrianer/alse ock dath Symbolum Nicenû gemaket ys/schal he anheuen latinisch de prefation. Dominus vobiscum/vñ singen se beth an dat ende. Dar vp singe dat Chor ein latinisch Sanctus. Wenn dat Sanctus vthe ys/so keret sick de prester tom volcke vñ lest de Exhortatie vã Sacramente. Wen he ôuerst wyl/so mach he de prefatie wol nalaten myt dem Sanctus.

Dar na schal dat beuel Christi vam Sacramente vñ danckseggìnge/beth yn dat ende der Missen stedes wo nauolget geholden werden/dar hôret nycht vele wûnders in/wy môten dar vp sin beuehl sehen

De prester gekeret thom altare heuet also an slicht

tho singen/dath beth van Christo beuahlen.

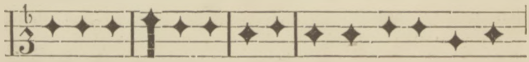


Balde nympt he dath

brodt yn de handt / vnd drecht vohr alſo dem volcke dat beuehl Chriſti.



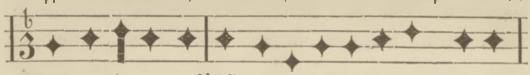
Vnſe here ieſꝰ criſtꝰ / in der nacht do he vorradẽ wart



Nã dat brod / dãkede / vñ brakt / vñ gaf ſinẽ iũgrẽ

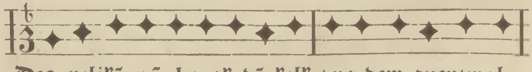


vñ ſprak. Nemet hẽ vñ etet / dit is min lif dat vor



yw gegeuẽ wert / ſúlck doth to miner gedechtniſſe.

Balde gahn de Communicanten / de mans vnde knechte vor / de frauwen vñ Junckfrawen na / vnde nemen den Lycham des Heren / vnde eynn yewelick geyt wedder vp ſyne ſtede. De wyle ſinget dat volck Jeſus Chriſtus ꝛc. edder Godt ſy ghelauet vnd gebenedeyet ꝛc. Wen óuerſt de Communicanten ſindt togegan / ſo ſchal de ſanck vphóren / vnde de preſter neme den kelck / vnd drege den beuel Chriſti vordan vor / alſe.

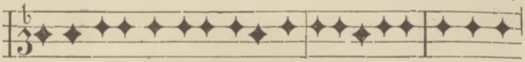


Des gelikẽ nã he ok dẽ kelk / na dem auentmale

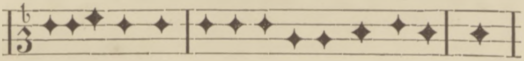
danc



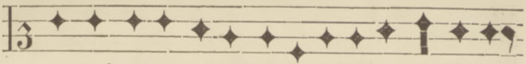
dāke de / gaf en / vñ ſprak / Drinket alle dar vth



deſſe kelk is ein nie teſtamēt in minē blode dat vor iw



vthgegatē wert / to vorgeuinge der ſúnde / ßůlck

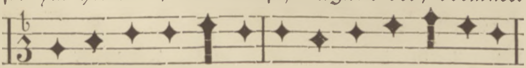


doth ſo vakē gi drinkē / to miner gedechtniſſe

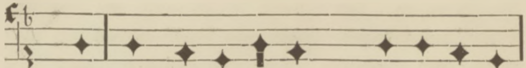
Balde entfangen de Communicanten den kelck des Heren / vnd gan wedder vp ehre ſtede / ſitten vp de kneen edder ſtan bet tho der leſten ſegeninge / De wyle ſinget me wat óuerych ys vam lede / edder me heuet mehr an / wen vele Communicanten ſindt.

Wen óuerſt vele Communicanten ſindt alſe bauen. xvi. ꝛc. ſo mach de preſter de worde des Teſtaments Chriſti na eynander reden / vnd dat ydt nycht tho lanck werde / eyn ander preſter yn gemenen klede thor lůchtern handt des Altars dat lyff Chriſti geuen / vnd de Miſſe holder dat blodt Chriſti tor rechteren handt des Altars / dat ydt denne myt eynem vmmegande alle vthgerichtet werde.

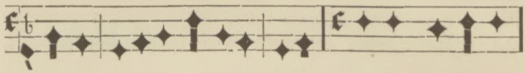
Wen ſe óuerſt alle Communicert hebben / vñ ſint vp ehren ſteden / ſo ſingen ſe vnd alle volck to Chriſto ym hemmel / dat důdeſche Agnus dei / dremael.



Chriſte du lam Gades / de du drechſt de ſúnd der



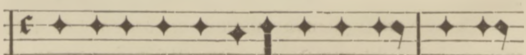
werlt/erbarm dick vnſer. Giff vns di nen



frede / A mē. Collec. Lath vns beden.

Dar to dancket de preſter vor alle alſo.

Wy dancken dy almechtige Here Godt / dath du vns dórch deſſe heylſame gaue hefſt erquicket / vnde biddenn dyne barmherticheyt / dath du vns ſůlckes gedyen lateſt tho ſterckem louen yegen dy / vnd tho berniger leue manck vns allen



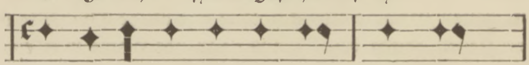
dórch vnſen Heren Je ſum Chriſtum A men.

Denne keret he ſick vmme / vnd gyfft den Commnnicanten / vnd dem volcke vorlóff myt deſſer ſegheninge Numeri. vi.

De Here ſegene dy vnd behóde dy.

De Here erlúchte ſyn angeſichte auer dy / vnde ſy dy genedich.

De Here heue ſyn angeſichte vp dy



vnd ge ue dy fre de A men.

Finis Miſſae.

Wen nene Cōmunicanten ſindt / ſo ſchal me dat Sacramente nycht handelen / dath wy nicht vallen yn denn gruwelicken mißbruck des Sacramentes

 Chriſti

Christi wedder syn beuehl. Doch wylle wy singenn/ beden/danckseggen/lesen vnd lesen hóren/vñ predigen/vnd predigen hóren des hilligen dages/alse Christenn schólen/nach aller wyse alse de Misse beschreuen ys vor der predige/myth denn wóntlicken mißklederen/effte villichte noch vnder der predige Cõmunicãnten mit vorhóringe quemen. Ouerst na der predigte so nicht Cõmunicanten dar sint/gha de prester nycht wedder vohr dat Altar/ßũder me late dem volke mit den Schóleren etlike Psalme singen doch ordentlick vnd nicht to vele. Hyr werden doch Gade gedancket stedes vele Communicanten syn/al de wyle dat Euangelion Christi vlitich geprediket werdt.

Wenn welcke Communiceren wyllen des werkeldages/wohr me prediget/so singe me den louen na der predige/vnd de prester lese yn mißkledern de exhortation vam Sacramẽte/singe pater noster/dat beuel Christi vnd Communicere/dewyle singe me/ Dar na volge de Collecta vnd Benedictio. Ouerst vohr der predige darff me nichtes van der Missen singen.

Wen óuerst twe edder dre vth not des reysendes edder anderer orsake des werkeldages wyllen Communiceren dar nycht geprediget wert vmme seyers seuene/dath schal geschen ane sanck vnde ane mißkledere alse me ock de kranken Communiceret/doch apenbar vor dem Altar. Wil me/so kan yd wol geschehn dewile de Scholekynder dath Benedictus dominus deus Israel singen.

Sunderge Festsenge vnd Lectien yn der kercken.

DE Scholemeystere schólen dar vp sehen/dat de senge sick syn rymen myth denn Festen. Wen se nene senge dar tho hebbē/so nemē se de frólichsten Psalmen edder lede/vnd sehen yo dar vp/dath de gesenge vth der reynen schrifft syn/vnd reyn vnd lústich/vnd vorstentlich vor de leyen vth Gades worde gemaket/dath me nycht ane bescheydenheyt singe allent wat eynem vohrkumpt. Des geliken werden ock wol de predicanten dar tho trachten mith den Collecten.

Van Wynachten beth vp Purificationis / schal me singen de Sequentie/Grates nunc omnes ꝛc. vñ mith ßúlcker wyse dar twysschen dat ledt/Gelauet sistu Jesu Christ ꝛc. Ersten schalme singen Grates Dar vp twe dúdesche versche. Noch eyns Grates/ vnde twe ander důdesche versche. Ock drúddemael Grates/vnde twe ander důdesche versche. Thom lesten/Huic oportet ꝛc./myth dem lesten dúdeschenn versche.

Van Passchen beth vp Pinxten schal me singen de Sequentie Victime Paschali/also dat me na allen verschen/singe ock eyn versch van dem důdeschē lede/Christ lach ynn dodes banden ꝛc. Dath ledt óuerst Christ ys vp gestanden/schal me singen nha wóntlicker wise/wen me de predige anheuet.

Jn den Pinxten schal me singen de Sequentien/ Veni sancte spiritus/vnd na twen latinischen verschen eyn dúdesch versch van dem lede Nu bidde wi den hylligen geyst ꝛc.

Exhortatio edder vorma ninge vp dē predickſtole/ na der predigen

LEuen frúnde yn Chriſto ſpreket myt my den Louen. Jck loue in Godt den vader almechtigen ꝛc.

Spreket de Bicht myth my/vnd bekennet Gade yuwe ſunde/dat vns Godt gnedich ſy

Godt ſy gnedich my arme ſúnder/ydt feylet my ym Louen/dath ick Godt mynen Heren nycht van gantzem herten leue/my nycht gentzlick vp en vorlate/yn anuechtinge vnde aller nodt lyues vnde der ſelen. Jck ſcholde allene Godt frúchten/vnde yn allen dingen vohr ogenn hebben/Nu frúchte yck my vor de lúde/de my vmme der gerechticheyt wyllen kónen bóſe dohn. Jck frúchte vor myn gudt/ehre/frůntſchop to vorleſende[25]. Jk ſorge vohr de neringe vnchriſtlick/vnde ſóke yn allen dingenn dat myne/vnd nycht wat Gades ys. Ock ſtelle ick nicht myne ſalicheyt yn Jeſum Chriſtum ſinen eyngebarn ſóne vor vns gegeuen.

Jdt feylet my ock an der leue/dat ick mynem negeſtenn nicht leue/alſe my ßúlueſt/ßúnder handele wedder en myth bóſen vordechtnyſſen/myth achterkoſen/myth wórden/myth wercken/vnd kan nicht eyn wordt van ehm wedder my lyden/ick ſwyge denne mehr/vnd kan ehm nicht van herten vorgeuen/vnd byn doch ßůlckes ſchúldich to donde.

Beßůndergen hebbe ick eine beſwerde Conſcientie ynn deſſer anuechtinge. N. ynn deſſer ßůnde. N. Eyn yewelick klage Gade ſine hemelicke beſwerlike ſůnde thor beteringe.

Darúmme Almechtige Godt leue vader/vorgiff my alle myne ſúnde/vnde erlůchte myn herte myth dyner warheyt/dath ick dy mach holden vohr mynen gnedigenn vader/vnde mynenn negeſten vohr mynen broder/ane alle ergerniſſe nach dinem worde/dorch vnſen Herenn Jheſum Chriſtum/ſpreket Amen. Jeſus Chriſtus ys vnſe ſalicheyt ewichlick/ſpreket. Amen.

So lath vns nu vlytich bidden vohr Keyſerlike Maieſteyt/vohr Kóninge/vor Heren/Fúrſten/Fůrſten rede/vnde Stadt rede/Eddelúde/Búrgermeſtere/vnd Richtere/vnde allen/den dath werltlicke ſwert beualenn is/beßúndergen vohr vnſen Lants Fúrſten/vnde vohr denn Radt deſſer Stadt/dath Godt myth ſiner gnade ſtedes by ehne ſy/vnde geue ehne dath ſe vnſtrefflick mógen regeren yn denn werltlicken dingen/de ehne beuahlen ſindt/dath wy vnder en mógen eyn fredeſam vnd ſtylle leuent foren myth aller Godtſelicheyt vnd redelicheyt.

Byddet ock vor de preſtere de vns armen ſchape weyden myth dem worde vnd Euangelio Chriſti/dat ſe vns myt fůlſtendigem herten/dat reyne wort Gades vordregen/to vnſer beteringe/vnd werden behódet vor allem erdome/vñ geſtercket tho allem beſten/wedder den dúuel vnd alle wedderſager/dat yo dat Euangelion Chriſti by vns reyne blyue.

Biddet ock vmme eynenn tidtlicken frede/vohr krancke/ſwacke/elende/anuechtede lůde/vor ſwan-

ger

ger frawen / vor vnse vñ alle not lyues vñ der selen / Amen. Latet vns bidden eyn vor den andern / dath wi alle salich werden Amen. Spreket ein vader vnse

So etlicke gemeyne ßünderge nóde vorfallenn / alse tho biddende vor dat korne / hoppenn / frůchte / ꝛc. vohr eyn tidtlick weder / wedder bóse lucht vnde pestilentie / dat kan me wol myt ynbryngen. Thom lesten volget de fredesanck ꝛc.

Exhortatio edder vormaning vor dem altare vam Sacramente an de Communicanten.

MJne aller leuesten vns wert stedes dorch de predige des Euangelij Christi vohrgeholden / dat wy van vns ßúluest vnweten arme súndere vnd vorlaren sint / vnde dewyle wy nycht mehr vann vns ßúluest sindt / wen vlesch vnde blodt / der wegen wi vns ock myt vnsem vorstande vñ vormógen nycht kónnen loßmaken vth dem strengen rychte Gades / vñ van der gewalt des důuels / dar wy yngeuallenn sindt / dorch de auertredinge der ghebade vnde des willen Gades. So hefft Godt vnse vnuermógenn beth erkandt wen wy / vnde hefft vohr vns gegeuen alse eyn gnedych vader / synenn eyngebaren Sóne Jesum Christũ / dath wy dorch syn Euangelion er lůchtet vñ dorch sinen dod erlóset worden vã vnsen sůnden / vnde dórch ehn kynder Gades weren ewich

 salich

ſalich ſo wy dath löueden. Sůlck leth he vns ſtedes predigen / we dat löuet / de hefft gewyſſe dat ewyge leuent. Vp ßülcken louen / vnd tho ßülcker ſalicheyt werde wy ock ghedöfft / Dar ſchöle wy ſtedes ynne blyuen / ſo blyue wy yn Chriſto / vnd Chriſtus ynn vns. So ethe wy ſtedes ane vnderlat geyſtlick mith dem louen dath lyff Chriſti / vñ drynken ſyn blodt / dat ys / wy werden Chriſto yngelyuet / dat wy eyns myth ehm werden / darmede dath wy löuen / dat he ſyn lyff ynn den doth vor vns gegeuen hefft / vnde ſyn blodt vohr vns ym Crutze vorgaten. Dar vp vorlate wy vns tor ſalicheit / wedder alle valſche lere / alle ſünde / anuechtinge / vnd noth. Vth welcker woldat Chriſti wy ock leren welcke leue vnd gedült wy öuen ſchölen yegen vnſen negeſtẽ / ock yegen vnſe vyende / wath wolde wy mehr?

Doch dat wy nicht vorgeten edder trach werden alſe wi leider werden to ßülckem louen der minſchwerdinge vnd dodes Chriſti / hefft he vns ock eyne beßünderge ghedechtniſſe edder vorkůndinge ſines dodes / ſo vaken wy willen / beualen / dat wy ock ym vthwendigen Sacramente / der vernufft verborgẽ / alleyne dem louen vth dem worde Chriſti bekant / eten ſchölen vnd drincken / ſyn lyff vnd blodt / dath wy yo nicht twyuelen ſchölen / ſyn doth vñ blotuergetinge ym Crutze / ſy vnſe gewyſſe ſalicheyt. Dar vã ſchöle wy ſingen / leſen / predigen / hören / alſe wy yn der Miſſe don / vnd namals dar ock van reden / vñ manck eynander vorkůndigen / vns tho troſte / vnde velen tor ſalicheyt / nach dem beuehle Chriſti / Sůlck döt tho myner gedechtniſſe.

We nu werdich wil eten vnd drincken dyth Sacramente / de ſchal twe dingen don / He ſchal löuen wat

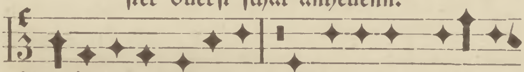
wat Christus ſecht/vnd don wat he gebút.

He ſecht. Dith ys myn lyff/dath vor yw gegeuen werdt. Dith ys myn blodt/dath vor yw vthgegaten wert to vorgeuinge der ſúnden. Sůlck ſchóle gy lóuen.

He gebúth óuerſt/Nemet hen vnd etet/Drincket alle dar vth/vnd gedencket myner. Sůlck ſchóle gy don/na ſiner gnade vnd beuele Amen.

Dith ys dat Symbolum

Nicenum/dat ys dath de Chriſten thoſamende geſettet hebben/ym Concilio Niceno/ vth der hylligen ſcrifft/wedder de Arrianer vnde ander ketterye/Dyt ſchal me verſch vmme verſch ſingen/de preſter óuerſt ſchal anheuenn.



Jck lóue in einẽ God/Almáchtigẽ vader/



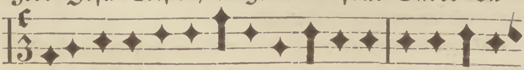
maker hẽmels vnd der erden/aller ſichtliken



dink vñ vnſichtlikẽ Jk lóue ok in dẽ e ni gen

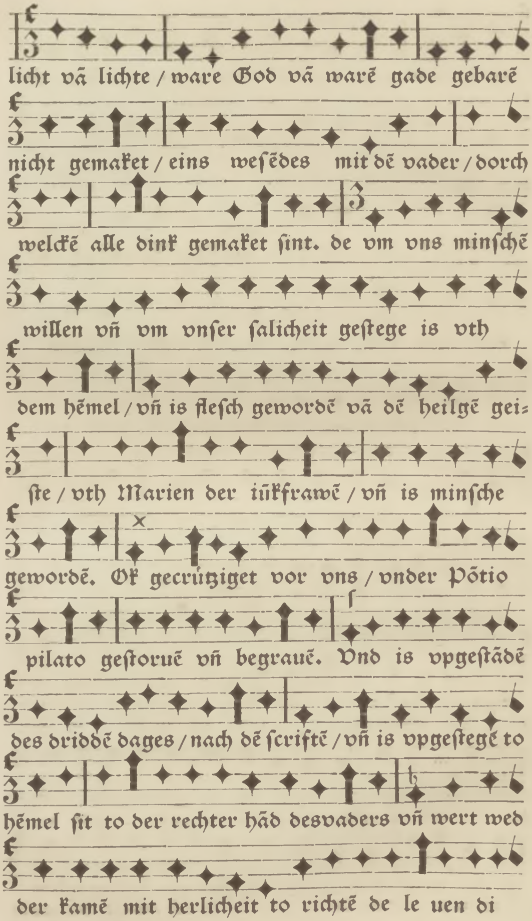


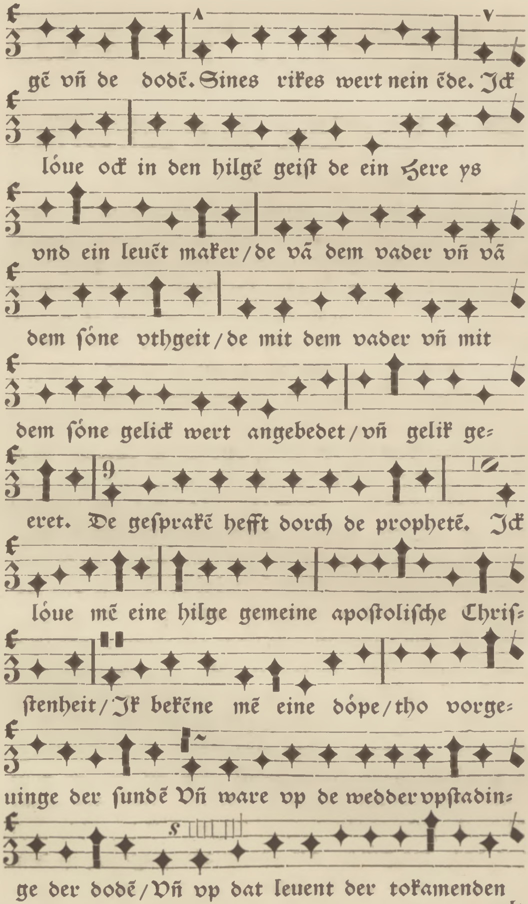
Herẽ Jeſũ Criſtũ/eingeba rẽ ſóne Gades vñ



vã dẽ vader ge ba rẽ vor aller tid/God vã gade

 licht


licht vā lichte / ware God vā warē gade gebarē
nicht gemaket / eins weſēdes mit dē vader / dorch
welckē alle dink gemaket ſint. de vm vns minſchē
willen vn̄ vm vnſer ſalicheit geſtege is vth
dem hēmel / vn̄ is fleſch gewordē vā dē heilgē gei=
ſte / vth Marien der iūkfrawē / vn̄ is minſche
gewordē. Ok gecrútziget vor vns / vnder Pōtio
pilato geſtoruē vn̄ begrauē. Vnd is vpgeſtādē
des driddē dages / nach dē ſcriftē / vn̄ is vpgeſtegē to
hēmel ſit to der rechter hād desvaders vn̄ wert wed
der kamē mit herlicheit to richtē de le uen di


gē vñ de dodē. Sines rikes wert nein ēde. Jck
lóue ock in den hilgē geiſt de ein Here ys
vnd ein leuēt maker/de vā dem vader vñ vā
dem ſóne vthgeit/de mit dem vader vñ mit
dem ſóne gelick wert angebedet/vñ gelik ge=
eret. De geſprakē hefft dorch de prophetē. Jck
lóue mē eine hilge gemeine apoſtoliſche Chriſ=
ſtenheit/Jk bekēne mē eine dópe/tho vorge=
uinge der ſundē Vñ ware vp de wedder vpſtadin=
ge der dodē/Vñ vp dat leuent der tokamenden

 werlt



Van der begreffniſſe.

WEnn etlicke bórgere / edder ynwónre begeren vnde vorderenn / dath ehres Caſpels Scholekyndere myth ehrem pedagogo / den doden mith ſange to graue bryngẽ / ſo geue me en gewónlick drankgelt / edder me late ſe in der Schole blyuen dath ſe ſtuderen. De proceſſie óuerſt / vnd begreffniſſe / wen me ydt wil hebbenn / alſe geſecht / ſchal ſo togan. Wen me den licham vth dem huſe drecht / ſo ſchal de pedagogus myt ſinen Scholekynderen dar bereyt ſtan / vnd myth ehrliker proceſſien vorher gahn / na gewaenheyt / vnd ſingenn. Vth deper not ꝛc. Edder / Mydden wy ym leuende ſindt ꝛc. Wenn de wech lanck ys / ſo mach me beyde lede ſingen edder mehr / ſo idt van nóden wert ſyn. To tidẽ mach me ock wol latiniſch ſingen dat Reſponſorium. Si bona ſuſcepimus ꝛc. myt dem verſche. Nudus egreſſus ſum de vtero matris mee / nudus reuertar illuc / cũ repetitione. Dominus dedit ꝛc welck ock wol fyn were dat me ydt ſtedes yn ßůlcker proceſſie ſůnge / me kónde wol einmall vp dem predickſtole den leyen ſeggẽ wat ßůlke latiniſche wórde bedúden / wente dath volck geyt yn ßůlcker proceſſie tho wyt aff van den Schólern vnd kan en nicht wol eyndrechtich helpen ſingen. Ock ys dit wol beſt dath me ßúlcks ock tho důden ſinge myth dem volcke na dem latiniſchen / doch vp důdeſche wyſe / wo

wo me dath schickelick maken kan. Vnbillich is ydt öuerst dat me dar schal gan vnd lachen edder wasschen / eyn yeder bedencke dar vele leuer syn ende vn bidde Godt dórch Christum / dat he yo ock in Christo van hyr scheyde ꝛc. Ouerst by dem graue schólen Schólere vnd volck eyndrechtlicken singen. Wy gelóuen ꝛc. vnd / Myth frede vñ frowde ꝛc.

Van den Parnern vnde Cappellanen / edder Predicanten.

PArnere vnde Cappellane edder prestere bedarue wy. Wath ere Ampt ys / ys am dage / Se móten alle rechtschapene predigers des reynen vñ vnuoruelscheden Euangelij Christi syn / welcke de schrifft des nyen Testamentes / Bischope / prestere / pastores / Doctores / propheten / Euangelisten nómet / de myt der hilligen schrifft de gelerden vnd vngelerden / wor Godt mit dem hylligen geyst vorhanden ys / geweldichlick kónnen vnderrichten / vnd wysen vp Christum.

Int erste to vormidende de olden vnd nien vorfórers / de nicht recht Gades wordt den lúden vordregen / súnder hengen an minschen leren / edder steken (vnder dem namẽ des Euangelij) vul opinien / vnd minschen dancken / dar se leuer scholden steken vul gelouens / vnde sick laten benógen an der slichten warheyt Christi. De touormydende vnde rechte Euangelische prediger auer thokamende / bedarue

wy / dath wy van herten erstlick / dancken dem vader aller barmherticheyt / vohr dath Euangelion vnses Heren Jesu Christi / sines leuenn sónes / vns so gnedichlick vnde rycklick tho dessen tyden wedder apenbart / dar vth wy erkennen vnse sünde / erdom / vnd húchelye / vnde dórch den louen yn Christum / entfangen ock vorgeuinge der sunden / sindt kynder Gades / vnd salich / erkennen wat rechte gude wercke sindt / vnd dath Crútze edder gedult / Gade woluellich / alse vns Paulus mith sinem Exempel leret Gade dancken Collo. i.

Dar nha schóle wy ock alse vns Christus leret Math .ix. bydden den Heren der ernne / dath he arbeydes lůde yn sine ernne sende / dat ys / dath he gude predigers vns wolde toschaffen / ydt ys doch syne ernne / vñ nicht vnse. Ouerst he wyl gebeden syn / Des hefft vns Christus ßúluest eyn dreplick exempel gegeuen / Wente alse geschreuẽ steyt Luce ym vi. dohn he wolde erwelen de.xij. Apostel / bedede he thouorne de gantze nacht / tho sinem Vader vp dem berge / So schóle wy ock bidden vmme gute predikere / welcke sindt eyne eddele gaue Gades.

Vnd wen ydt vns feylede / dath wy vnder den predickeren / de vor gudt werden angesehen / eynen heymelicken Judas kregen / Wente eynen apenbaren schóle wy / so vele by vns ys / nycht lydenn / So worde doch ydt Godt also vorschaffen / dath ßúlck eyn vorreder vnd falsch broder dem Euangelio nycht móge schaden doen / wente wy hebben gade na sinem worde myt vnsem bede de sake beualen / ßúnder twyuel he werdt ydt wol vns tor salicheyt vthrichten.

 Quackel

Quackel prediger hebbe wy genoch gehadt / nu me óuerſt wyl gude prediger hebbenn / kan me ku= me einen rechtſchapenen drapen / alſe Chriſtus ſede / der ernne ys veele / der arbeyders weynich.

Wen wy auerſt alſo myt heymeliken vnd apen= baren van dem predickſtole ghebede / Gade de ſake gude prediger tho vorſchaffen / etlicke Sondage tho vorne beualen hebbenn / ſo wylle wy ock dath vnſe dar tho doen / vnde laten ydt nergen ane fey= len / dath wy ßůlcke denere des wordes mógen auer kamen.

Vam Superattendenten vnde ſynem hulpere.

Vor alle dinck bedarue wy eynes guden Superattendenten / dath ys eynes vp= ſehers / wen wy einen kónen auerkamen Súlke lúde ſindt dúr / me moth Godt darůmme bidden / alß vns Chriſtus le= ret. Deſſe bauen ſine predikyngen / welckere namals beſchreuen ſchólen werden / ſchal ym Lectorio / veer edder thom ringeſten dre latiniſche lectien alle we= ken / ſo he nycht vorhyndert werdt / leſen vohr de gelerden. Darúmme moth he geſchicket vnde wel= dich ſyn yn der hylligenn ſchryfft / me werdt ehn anders nyckt gerne hórende / vnde he werdt ock nicht ſtarck genoch ſyn wedder de wedderſprekere / de hyr yn mochten kamen perſónlick edder myth ſchrifften / welkere ock wol kónnen / dar God vor ſy /

manck den predigeren vpstaen/alßme ock lest dath Paulus klegelick geredet hefft/mit den Ephesierschen presteren yn sinem latesten affscheden van en/ Act. xx. In des Superattendenten gewalt schal ydt stan/dath he myth der intimatie affsegge/wenn he nicht lesen kan/edder ßús vth redeliker orsake nicht wyl.

Dem Superattendenten wille wy einen Adiutor dath ys eynen hůlper erwelen van den pastoribus/ dar tho důchtich/de ock alle weken schal veer edder thom ringesten dre latinische Lectien ym Lectorio vohr de gelerden lesen/dath by vns also myth der hilligen schrifft etlike dagelikes geóuet werden/dat wy nicht alleyne stedes prediger genoch hebbē/sůnder ock tho groter salicheyt anderenn Steden gude prediger auergeuen/dath ock vnse gelerde Bórgere yn eren husen vnde eren vorwantten na mógen leren/wat se ym Lectorio hebben geleert/sick ßúluest tho beterem vorstande. De solcks achten vnnódich/ de mógen wol vele vann der saken reden/ouerst se weten noch nicht wat de hilge schrifft wol gegrúndet/vor krafft hefft. Wen etlike so sleperich vñ auer dratich sindt/tom worde Gades/so schólen se doch andere nicht vorhinderen/de dar lust tho hebben. Paulus secht/dath wordt Gades schal manck yw wanen rikelick yn aller wyßheyt rc. Collo. iij.

Tall der Cappellanen/ane de vyff Parners.

WJ hebben myth den parners radt ſlaget/dat der predicanten nycht mochten to vele werden vmme veler orſake wyllen/doch alſo/dat erer alſo vele mochte ſyn/darmede dat volck mit predikende vnd myth krancken tho beſóken ghenochſam vorſorget mochte ſyn/Vnde hebben entliken befunden/dath dre Capellane móten tho vnſer leuen Frouwen ſyn/de ock vorwaren de Hylligedages predike tho Súnte Catharinen. Dre tho Súnte Jacob/de ock vorwaren de Hyllige dages predikye to Súnte Clementē/Twe to Súnte Peter/twe to Súnte Dylgen/twe yn der Dómparre/de ock Sůnte Júrgens kercken ſchólen vorwaren.

Jdt ys ock vor nódich angeſehen/dath eyn Predicker ſy thom Hylligen geiſt/de ock vorware dath Pockenhuß edder Hoſpitael/de ßůluige ſchal ock alſe eyn notknecht gebrucket werden/wor ein Cappellan/eyn/twe/dre/edder veer weken thom hógeſten/werdt feylende/Vnde ock wohr me yn der peſtilentie nicht genoch hadde an denn anderen Cappellanen. Darůmme moth he ock yn der beſoldynge den andern Cappellanen gelyck ſyn/nha gelegenheyt/alſe ydt ſick yn den Hoſpitalen ſchicken wyl.

De beyden Junckfrauwen Clóſtere/vnde dath Baginen huß/ſchólen ſick dorch ehre Vorſtendere/Predicanten beſtellen/alle dewyle dar ynne welcke perſonē ſint de des bedórfftē kónē ſe etlicke Cappellane/bauen ehren beſtemmeden arbeydt/tho ßůlcker predickye der Junckfrouwen bewegen/dath ſe en dar vohr wedder redelicke vereryngе geuen/alſe

kledynge rc. Dath were wol de ryngeste kost/vnde nůtte tho vormydende de velheyt der Predicanten/ Súnderge Predicanten dar hen/de hyr nycht rede Predicanten sindt/schólen nycht angenamen werden/ane vulbort[26] des Erbaren Rades/der veer vnd sostich/edder van allen parten ehrer dar tho vorordenten/des Superattendenten vnd der veer pastoren/alse tho vorne bewylliget ys.

Erwelynge der Leerers edder Predicanten.

DEn Superattendenten schólen vorschaffen vnnd annemen/vnd so yd de nodt fordere vorlóuen[27] eyn Erbar Radt/vnde de veer vnde sostich/effte van beyden parthen/ehre dar tho vorordente/sampt allen pastoren.

Eynen Adiutor van den pastoribns schólen erwelen vnde annhemen de veer Rades heren/vann dem Erbaren Rade/tho denn Kasten vorordent/sampt allen kercken vederen/myth Rade vnde bywesende des Superattendenten/vnd der anderen pastoren.

Eynen pastor schólen vorschaffen alle kerck vedere vth allen Caspelen thosamende/myth Rade/vnd húlpe des Superattendenten/vnde der anderen pastoren. Dar na schal he angenamen werden/

van

van des Rades Heren/de yn dem Carſpel ßůlckes paſtors wanen/vnde van den veer vnde ſeſtigeſten vnde van dem Superattendenten/vnde den anderen Paſtoren.

Dorch welcke de erwelynge vnde annhemynge ſchůth dorch de ßúluigen ſchal ock de vorlóuynge ſchehen/ſo ßúlcke ſwar noth voruylle/dar Godt vohr ſy. Vnde ſo etlicke perſonen nycht kónden edder wolden dar tho kamen/ſo ſchal doch ßúlckes darůmme nycht vorhyndert werdenn. Hebben ſe wath redelyckes dar wedder / ſo ſchólen ſe ydt yegenwerdich wedder ſpreken/de anderen vnderrichten vnde ſick van den anderen vnderrichten laten/dath Gades werck vnuorhyndert blyue.

Eyn yewelick Parner vorſchaffe ſick ghelerde Cappellane/de ſchal he myth wetende vnde Rade des Superattendenten vnde ſines Adiutors / vnde der anderen Paſtoren annhemen/Neuen den veer Rades heren tho den Kaſten vorordent/vnde des ßůluigen Carſpels kerck vederen vnde den Diaken der armen/de yn dem Carſpel ſindt.

Nha der ßúluigenn wyſe myth aller mathe ſchal ock anghenamen vnde vorſchafft werdenn de Cappellan edder Predicker des Hylligen Geyſtes vnde pockenhußes edder des Hoſpitals/dorch denn Parner tho Súnte Jacobe ꝛc.

Van der annehminge sulcker deneren des wordes yn der kercken.

SVlcke erwelede denere des wordes / vor welken yn den Sondagen gebeden is tho vorne vam predickstole / dat wy se mochten auerkamen / alse touorne gesecht ys / se sindt gesmeret / edder nicht ghesmeret / schólen des Sondages ynn der kercken vor der gemeyne entfangen den geystlichen orden / dar vann se mógen heten ordinati ad ministerium spiritus non litere. ij. Corinth. iij. Dath ys / lúde de verordent sind tho predigende dat Euangeliū Christi / alse eyn ander annympt eynen werltlicken orden / de doch ock Gades ys / dath he werdt verordent to eynem Burgemeyster / to eynē Stadtknechte ꝛc. So lange syn ampt waret / so lange waret ock syn orden / dath is / dath / dar he touorordent ys. Also ock hyr yn dessen geystlichen orden / dar ein vorordent wert thom Euangelio / vnd den Sacramenten / nicht tho makende (dath were vele tho spade) ßúnder vth tho delende. i. Corint. iiij. Character indelibilis ys erdichtet / smeren vnde scheren helpet tho dessem ampte nicht / ßůnder alleyne Gades gauen / dath Godt eynem gegeuen hefft / dat he ys eyn ehrlick / redelick / tuchtich man / de krefftich is tho lerende myth Gades worde / vnd den vyenden to werende / alse Paulus ßůlcke gauen der predicātē beschrifft. i. Timoth. iij. De sick nu ordines vnde ordi-

 natos

natos nómen/de ſindt leyder ynn dem talle der/de Paulus inordinatos nómet/vnde verbannet ſe/ſo ſe ſick nicht wyllen bekeren. ij. Theſſalo. iij. De ordeninge na der waenheyt der erſten Chriſtenheyt geſchút/myth gebede vnd vplegginge der hende/alß yn Act. Apoſtolorum/vnd epiſtolis Pauli ſere klar ys/Dem na ſo ſchal ydt by vns geſchehn/kort vnd Chriſtlick na deſſer wyſe.

Des Sondages wen de Epiſtole geleſen ys/balde ſchal eynn Predicker edder Cappellan/vp dem predickſtole alſo vormanen.

Leuen frúnde yn Chriſto/gy weten/dath wy apenbar ghebeden hebben/ dath vns Godt vmme Chriſtus ſines leuen ſónes vnſes Hern wyllē wolde thoſchicken eynen guden Superattendentem / Paſtorem edder Parner/Cappellan edder Prediger. Dar bauen hebben de/den ydt beualen ys/ock eren denſt vnde vlyt dar tho gedan /vnde erwelet. N. welcken ſo vele minſchlickem gerichte vnd vorſtande mógelick/achten wy ehrlick/redelick/túchtich/ſedich/nicht gyrich/vnſtrafflick vor ſick vnd de ſinen de he by ſick plecht tho hebbende/dar to geweldich myth dem worde des Heren/de Conſcientien vndertorichtende/vnde den wedderſprekeren de munt tho ſtoppende/alſe Paulus tom Timoth. vnd Tito leret/vnde Chriſtus ock vam truwen hußholdere/Math. xxiiij. Darúmme biddet dat Godt dorch Jeſum Chriſtum vnſen Heren ehm gnade geue/ßúlck ampt vns thor ſalicheyt tho vórende/gedencket yo welck eynn exempel Chriſtus vns ßůlues gegeuenn hefft/alſe Lucas ſchryfft ym vi. Capitel/do he des morgens wolde forderen vnde erwelen de. xij. Apoſtel tom predickampte/hedde he touorne de gantze

 nacht

nacht ghebedet / alleyne vp dem berge tho Gade / dath wy ock myth vnsem bede / Gade desse sake beuehlen / so kan se nycht óuel geraden / wenn wy ock nha mógelickem vlyte / eynen Judas vnwetende erweleden. Desse. N. óuerst schal nu vohr dem Altar myth sanghe vnde bede / vnde vplegginge der hende yuwer leue vorgestellet werden / dath wy ehn so yn dessem vnsem Ampte / der gnade Gades beuehlen / vnde desse gemene wete / dath desser personen by vns ßůlck Ampt beuahlen sy. Eynen Erbaren Radt / de kerckveders / de Burgers vnde gemene volck / Junck vnde oldt / vormane ick tho bedende / dewyle de kynder dath Halleluya singen.

Dar vp singen de kynder ym Chore Halleluia / Veni sancte spiritus rc. Dewyle óuerst dath me so singet / kamen de pastores vth allen kercken / vnde setten sick vp de kne mith dem Ordinando int middel ghestellet / nedder vohr dath Altar / vnde beden hemelick by sick. De óuerst de nachuolgende Collecta schal lesen / schal sick vp de kne setten bauen vor dath altar / vnd ock beden. Darůmme moth me yn der kercken dar ßůlckes geschehen schal eyne halue stunde tydiger lůden tho der Missen / dath de Pastores wedder kónnen tydich kamen tho ehren predickstólen / dar se ock schólen gemene beth don / na dem Sermone / vor den Ordinatum rc.

Wen eyn Superattendente schal geordenet edder vorordenet werdenn vohr der gemeyne / tho sinem Ampte / so schal ydt geschehen yn Marien kercken / vnde de Parner dar ßúluest schal de Collecta lesenn / edder singen / alse eyne ander Collecta /

Wen

Wen eyn Pastor edder ock Adiutor ordineret wert so geschehe ydt yn siner kercken / vnde de Superattendente schal de Collecta lesen. Wen óuerst vorordenet werdt eyn prester / den me Cappellan nómet / so schal syn Parner de Collecta lesen / vnde de Superattendente schal alleyne dar by syn / den anderen Pastoribus gelyck.

Ouerst denn prester der krancken ym Hospitali sancti spiritus / schal me ock na ßůlcker wyse annhemen / yn Sùnte Jacobs kercken / vnde na der Missen schal ehn de Pastor sancti Jacobi myth sinen Cappellanen vnde den vorstendern des Hospitales bringen thom Hilligen geiste yn dat Hospital / vnd ehn / alse eynen selen sorger den armenlůden beuelē.

Ouer allen ßùlcken ordinationibus schal de Superattendente vnd alle Pastores syn / neuen den Cappellanen alleyne de ynn de kercke hórenn / so se nycht myth anderen saken ehres Amptes vorhyndert werden.

So balde nu dath Halleluya vthe ys / myth der repetitien / stan alle Predicanten vp / vnde leggen dem sittenden Ordinando de hende vpt hóuet / De óuerst bauen vohr dem Altar steyt / schal vor sinem angesichte stahn / gekeret na dem volcke / leggen ock syne hende myt den anderen vp / vnde lessen desse Collecta edder gebeth.

Lath vns beden. Almechtige ewyge vader / de du hefft dorch vnsen enyghen meyster Jesum Christum vns also gheleret. De ernne ys vele / óuerst

 wey-

weynich ſindt der arbeyders / darúmme biddet den heren der erne / dath he arbeyders yn ſine erne ſende Welcke wórde vns vormanen gude arbeydere / dat ſindt predickere / van diner gnade / myth ernſtlikem bede thouorderende. Wy bidden dyne grundtloſe bermhertichеyt / dat du machſt eyn gnedich vpſent hebbenn vp deſſen dynen knecht / vnſen erweledenn prediger / dath he vlytich ſy / myth dynem wórde / Chriſtum Jeſum vnſe enyge ſalicheyt tho predigende / de Conſcientien tho vnderrichtende vnd tho tróſtende / tho ſtraffende / tho bedrouwende / touormanende myth aller lanckmódicheyt vnde lere / dat yo dath Hillige Euangelion reyne / ane tho donth minſchlicher lere / ſtedes by vns blyue / vnde frucht brynge der ewigen ſalicheyt manck vns allen / dorch den ßúluigen Jeſum Chriſtū vnſen Heren. Reſpondetur. Amen.

Dar vp ſinget dath volck. Nu bydde wy denn hilligen geyſt. Vnd de Paſtores ſetten ſick vp de kne vnde beuehlen Gade dórch Chriſtum deſſe ſake. Balde óuerſt ſtahn ſe vp vnder dem ſange / vñ gan ehrlick vth der kercken / eyn yewelick nha ſinem predickſtole. Na dem ſange prediget me 2c.

Súnderger kleder edder pracht darue wy nycht tho deſſer ſake / ßůnder alleyne / wo me ſehen mach / ſteyt deſſe vorgeſchruē annemynge vp deſſen twen notlicken ſtúcken. Dath erſte / dat wy de ſake Gade myth vnſem bede beuelen. Dath ander / dath de gemene ſehe / vnde erkenne den de thom predickampte vnd ſelen ſorger erwelet ys / dat ſe ehn dar vor holden. Alſo gelt deſſe vorordeninge vohr Gade vnde vor den lúden thor ſalicheyt 2c.

 Vam

Vam arbeyde der Predicanten.

DEm Superattendenten myth synem Adiutor schal de gantze sake aller prediger/vnde der Scholen/nycht tho herschende (wente ßülcker prelaten köne wy wol entberen) ßünder so vele de lere vnd enicheyt bedrept/dorch de erwelere werden beualen/vp tho sehende wath me leret/vñ wo ꝛc. Súlck ys van hogen nóden/wente wy wyllenn dórch Gades gunst/eyndrechtige predigenn/nach dem worde Gades hebbenn/auer de gantze Stadt. Alse ydt van Gades gnaden is angefangen vnd geyt ym swange.

Wy wyllen nycht lyden myth vnsem wetende Secten edder parthien/des wordes haluen. Ock nicht lyden valsche predigen wedder dath Euangelium/dath ys wedder de gnade Gades/vns dórch Jesum Christum vnsen Heren geschencket. Ock nycht wedder den beuehl vnd ynsettinge der dópe/vñ des Sacraments des lyues vnd blodes vnses Heren Jesu Christi/van Christo myth klaren wórden yngesettet vnd beualen.

Vnlidelick schal vns ock syn ßülcke predicke/de dar hen denet/dath me der óuericheyt nicht scholde gehorsam syn/gelyck efft vnder den Christen nycht scholden werltlicke Heren syn/Wente ßülcke Heren alse bi vns vnse Erbar Radt yst/können wol vor Gade dórch den louen vnse Christlicke bródere syn/dar is nen ansehent der personen. Querst nach erem Ampte schólen se sick holden vor Heren/vnde slann

myth dem swerde / ehn van Gade beualen / de vnchristlicke bouen vnd schelcke / vp de koppe / dath is / straffen na rechte / Wente wenn Godt ßülcke öuericheit yn der werlt nicht vorordenet hadde / so were wy / vnse wyue / kyndere / güdere ꝛc. nergen seker. Darümme sindt wy ene schüldich schot / früchte / vñ ehre / nycht alleine darümme dath se vns möchtenn straffen / ßünder ock vmme Gades wyllen / alse ydt Paulus syn beschryuet Roma. xiij. Vnde Petrns vormanet. i. Petri. ij. Allene wedder Gades wordt schöle wy nicht dohn vmme der öuericheyt wyllen / wente dar ys Godt de högeste öuericheit / alse Christus leret / Dath me dem Keyser geue wat dem Keyser gehöret / vnde Gade wat Gade gehöret / De schal alleyne auer vnsen louen herschen / Dar by schölen wy laten allent wath wy sindt vnd hebben. In allen anderen dingen wen vns ock tho vele wert vpgelecht / schöle wy gehorsam syn ꝛc. Dar van mach me ock mehr lesen yn der vnderrichtynge der Visitatoren to Sassen / vnd yn dem Boke van der werltliken Ouericheyt.

De predicker schölen frylick sunde straffen / doch vnuermerckt de personen. Wente beteren schölen se / vnd nicht schenden. Wolde doch Christus den Judas nicht schenden / vnde straffede doch de vorrederye. Were öuerst apenbare vnlidelicke schande vorhanden vnder vnsen bröderen / de mith vns plegen thom Sacramente tho gande / so vormane me se ersten alse Christus leret Mathei. xviij. vorherden se / so late me den Christen ban auer se gan / dath se nicht mer van vnser bröderschop vohr Christen werden geholden / ock nicht mehr togelaten thom Sacramente / so lange beth se sick erkennen vñ beteren.

Vp

Vp ßülcke vnd dergelicken stücke moth de Superattendente myth dem Adiutor sehen / dat de lere Christi by vns reyne blyue / vnd vnenicheyt / vnd vngehorsam nicht werde dorch vnschickede prediger erwecket. Sülcke früchte schal dath Euangelion by vns nicht bryngen / Dar helpe vns Godt tho.

De beyden wen noth ankeme Gades wordt bedrapende / schölen tho sick theen / den Rectorem vñ Subrectorem vnd Cantorem vth der Scholen / neuen den andern Predicanten allen de de errÿge sake nycht an drept.

Wo ock de Schole dorch desse beyde vnd andere alle halue yar schal visitert werden / ys touorne van den Scholen geschreuen.

De Sondages vnd Fest predicken.

Vnse prestere schölen presterlick Ampt vörē dat ys / alse Paulus secht vnd Christus beualen hefft / predicken dat hyllige Euãgelion Christi / vnderrichten / vormanē / tröstē / straffen / na gelegenheyt / Juncker parner wylle wy nycht mehr hebben. Dath öuerst alle dinck ordentlick nütlick / vñ vnbeswerlick toga / schölen alle predickē also schehen des Sondages vnd Festes.

Fro morgen / na eyndracht der pastoren / vñ na gelegenheyt der wynter edder Somer tidt / alse ydt vohr dath gemene gesinde denet / schal dorch eynen Cappellã geprediget werdē de Catechismus / dat is

 vnder

vnderrichtinge vth den tein baden Gades / vth dem louen / vth dem Pater noster / vnd van den Sacramenten vns van Christo beualen / vnd dath ßúluige yo groff vnd vorstentlick vohr dath graue ghemeyne volck / vñ de velichte ßůs yn der weken nycht vell yn de kercken kamen. Dar schólen de pastores vp sehen / dath ßůlcke predige yo frůchtbar ghedreuen werden. Ouerst ym anfange der predige schal me de wórde des gantzen Catechismi dem volke vor seggen / vnd vormanen dat se ßůlcke wórde ock weten tho seggende. Ouerst vohr dem sermone / vñ na dem sermone / schal de predicante dem volcke eynen důdeschen Psalm / edder de lede van den teyn gebaden Gades anheuen tho singende / vnd na der predicke wen de Psalm vthe ys / so schólen de Schólere balde ehre Mettenn vpperstundt anheuen / alse nha vorordent schal werden.

Vnder der Missen schal dath Euangelion vam Sondage edder Feste geprediget werden / dórch de parnere / yn allen parren. Darna schólen notlike saken affgekúndiget werden / bicht vnd vormaninge thom bede gelesen ꝛc. Am ende schal de predicante seggen. Leuen frůnde biddet Godt dórch Christum ock vlytich vmme tydtlicken frede / vnd singet myt andacht yuwes herten. Vorlyg vnds frede ꝛc.
Wen dat dremall vthe ys / so lese dar vp de prester vohr dem Altar eyn versickel vnd Collecta dúdesch Dar na heue he ock an den louen edder Credo.

Des namyddages schal geprediget werden ynn allen parren / de epistole vam Sondage edder Feste dórch de Cappellane / vthgenamen tho vnser leuen

 frou=

Frouwen / Dar ſchal ydt dohn de Superattendente Hefft me ŏuerſt neynen / ſo do ydt dar ock eyn Cap=pellan. Vp etlicke Feſte mach me wol de Epiſtole anſtaen laten / vnde predigen vam Feſte gude be=werde Hiſtorien edder ßus wath / doch yo thor be=terynge der thohŏrer / dath me dar by ſegge / wo de Hiſtorien thom louen edder thor leue vns vorma=nen edder denen. Fabel werck wylle wy nicht mehr hŏren. Ouerſt ßůlcke namyddages predyge kan ny=cht / ſchal ock nycht geſchehen vp eyne ſtunde / ßŭn=der wo hyr na ſteyt geſchreuen. Dath alſo eyn min=ſche des namyddages / ſo he wyl / vele Predicanten kan hŏren / vnde ock dath me vp etlicke ſtunden dat geſinde kan hen laten gan thor predicke / vp etlicke ſtunden mŏgen Hern vñ Frouwen ßůlueſt hen gan.

To Sŭnte Egidien ſchalme vor tweluen ſingen Te deum důdeſch auer de gantze kercke / balde dar=na tho tweluen ſchal me predigen de Epiſtole. Am ende des Sermonis ſchal de preſter vormanen tho byddende vmme tydtlicken frede vnd ſeggen. Le=uen frůnde byddet ꝛc alſe vnder der Miſſen / doch ane verſickel vnd Collecte. Balde na dem frede ſan=ge ſchal angehauen werden de Antiphone vnd ge=ſungen latiniſch de gantze Veſper / alſe na gheorde=net ſchal werden.

To Sŭnte Jacob ſchal ydt ock alſo geholdenn werden / wen de klocke ein ys / tho predickende / vnd thouorne Te deum důdeſch tho ſingende ꝛc. Myth der Veſper dar na / wo geſecht. Vnd ock vp de ßŭl=uige tydt yn der Dŏmparre / na aller gelieck wyſe.

Tho Sŭnte Peter ſchal de Predicke vor der

Vesper gesungen werden beth nha den Lectien / so balde alse de Lectien vthe sindt / schal me anheuen Te deum laudamus důdesch / vnd predicken vmme segers twe. Ouerst na dem frede sange / schalme singen Magnificat / vnde wath mehr dar tho vorordent werdt.

Na ßúlcker wyse / alse to Súnte Peter / schal ydt ock geholden werden myth der Vesper vnd predicke yn Marien kercken / also doch dath me singe dath de predicke werde angefangen vmme segers dre ꝛc.

Des Vyrauendes.

DEs Sonnauendes thor Vesper yn Marien kercken / wenn de Lectien vthe sindt / schal de Superattendente anheuen eynen dúdeschen psalm / vnd dar na predigen vmme segers dre. Js dar nen Superattendente / so do ydt eyn Cappellan Balde wen de predicke vthe ys / schólen de Scholekynder anheuen de latinischen Litanien / Wenn de vthe sindt / so singe me latinisch Media vita / vnde lese dar vp eyne latinische Collecte / dar na Benedicamus Dominicale / vnd slichtes [28] nicht mehr.

So schal ydt denne ock yn den anderen kercken geholden werden. Dar me nicht predicket / dar schal me balde na den lectien de Litanie anheuen ꝛc.

Wen ydt óuerst eyn ander hylligauent ys vor eynem Feste / so holt me de Litanien nicht / ßůnder Magnificat myt eyner Antiphen vnde Collecta latinisch / vnd wat dar mher tho vorordent ys / gelick alse des hylligen dages.

 De

De Predicanten schölen dath volck vormanen dat se / so welcke bichten wyllen / kamen tor bicht vp dessen auent / balde na der Vesper / so kan me se des to beth vnderrichten de des bedaruen / dat me eynen yewelicken besondergen höre nha nottrofft. Wente des anderen morgens na der erstenn predicken vor der andern / ys ydt nicht mögelick alle beßündergen genochsam to hörende / des auendes touorne hefft me mher tidt / vor de yennenn de ßůnderges trostes vnd vnderrichtinge bedaruen rc.

De werckeldages predicken / fro morghen.

DEs Mandages vñ Sonnauendes fro morgens / na gelegenheit der Somer edder wynter tidt / alse de stunde vor dath gemeyne gesinde des Carspels denen wyl / schölen de Cappellane yn allen Parkercken predicken edder vthleggen den Euangelisten Matheum / vnd wen de vthe ys / Lucam / dar na wedder Mattheum. Jo also na vp sehende der Pastoren / dath sůlcke lectien vorstentlicken dem gemeinen gesinde werden vorgedragen / dath sick de Cappellane nicht gedencken myt ehrer kunst tho bewysende / sonder vele leuer dem armen vnuorstendigen volcke to denende. Vor vñ na ßůlker predicke schal de predicante anheuen eynen důdeschen psalm / dem volcke tho singende / dar na nycht mehr.

De Pastores schólen ock ßúluest einmall yn der weken/fro morgen na gelegenheyt alse gesecht ys/ yn ehren kercken den Catechismum predigen/ vor dath gemeyne gesinde/dath tho arbeyde moth gan vnd vor alle andere.

Des Dinxtedages de Pastor to Súnte Egidies

Des midwekens de Pastor to Sůnte Peter.

Des Donredages de Pastor tho Súnte Jacobe vnd denne ßúluest ock de Pastor tom Dóme.

Des Frydages de Pastor tho vnser leuen Frouwen.

Tho ßůlckem sermone schal de Pastor vor vnd na eynen Psalm dem volcke anheuen tho singende/ nicht mehr dar na.

Tho Seuenen.

Van Simonis et Jude beth vp Purificationis to achten/vnd ßůs vp de ander tidt des gantzen yares tho seuenen/schólen ock de pastores predicken eynmall de andern Euangelisten/edder wath vth dẽ Epistolen Pauli ꝛc. vohr dath volck alse se sick denne auer ßúlcker lectien kónen vordragen/edder alse de Superattendens en wert beuelende/to nútte dem volcke/beßůndergen den de gerne yn der Hylligen schrifft lesen/vnde wolden gerne aller wegen/ na allen worden vnderrichtet syn. Dar schólen de pastores vpsehen/dat se des textes wol war nemen vnd vóren dewyle nicht ander degedynge. Jdt were denne dath andere notlicke saken voruyllen dem volcke tho denste.

Des Dinxtedages de Pastor to vnser leuen Frou wen.

Des

Des mydtwekens de Paſtor to Sůnte Jacobe vnd denne ßůlueſt de paſtor thom Dóme.

Des Donderdages de Superattendens tho vnſer leuen Frouwē / edder eyn Cappellan / ſo neyn Superattendens were.

Des Frydages de paſtor tho Súnte Peter / vnd denne ßúlueſt de paſtor to Sůnte Egidien.

Vp ßúlcke dage / vthgenamen den Donredach / wor de predige geſchůt / ſchal de predicante vor der predige anheuen dem volcke eynē důdeſchen pſalm Ouerſt balde na dem ſermone / ſchal dar ſyn de pedagogus myth ſinen kynderen / vnde laten leſen de dúdeſchen Letanien / vnd ſinge dar na / Midden wy ym leuende ꝛc. Dar vp leſe eyn preſter ein dúdeſch verſickel vñ Collecta. Dar vp ſingen de kynder Benedicamus Dominicale / ſo daruen ſe yn der ßůluigen kercken yn dem dage vor myddage nicht mehr ſingen. Des Donredages óuerſt ſchal me vohr vnde na der predicke eynen Pſalm edder ſanck myt dem volcke ſingen de ſchólere óuerſt ſchólen wónlick / vppe wónlicke ſtunde ſingen ꝛc.

De veer ſundergen tyde deß Catechiſmi.

SOwol / alſe geſecht is / de Catechiſmus dath ys vnderrichtinge der teyn gebade Gades / des Vader vnſes / der Sacramente / dórch de Paſtores vnd Cappellane / des gantzen yars werdt geprediget. Doch ſindt ock dar to beſtemmet veer ßůnderge tide ym yare / dath ßúlck ock

gehöret werde vam Superattendenten auer de ganze Stadt/vmme segers seuene/yn Sünte Catharinen klöster/dar de Schölere ock könen tho gan/ydt were denne dat me ßülcke predige wolde hebben yn eynem andern mher gelegen orde.

Jn der Aduente twe wekenn/des Mandages/Dinxtedages/Donnerdages vnd Frydages/yn den ersten vullen twē weken/Jn der vasten ock also/Jn der Crütz weken myth der nauolgenden weken ock so/ane des Heren hemmeluart dach/Jn twen weken na der ernne/ehr me den hoppen affnympt/ock so. De predige schal schehen tho seuenen/vthgenamen yn der Aduente/denne schal se schehn to achten

Darümme moth de Superattendente den Catechismum kort vnde vorstendich vaten/vor de simpelen/dat me den kā vth predigen in dē achte prediken. Dewyle schölen de Pastores vnd Cappellane stylle holden/vnd rouwen myth ehren lectien edder werckeldageschen predigen/Alleyne des mydwekēs vnd Sonnauendes schölen se to seuenen/vnd in der Aduente tho achten predigen vnd predigen laten in allen Parkercken/yn denn weken des Catechismi/vnd vor vñ na singen mit dem volcke eynen psalm/vnd nycht mehr dar na.

Wen öuerst neyn Superattendente were/so schölen de Pastores ßülcke predige des Catechismi dar ßůluest vthrichten/ein yewelick myth twen dagen.

Wen me anheuet schal me singen de teyn gebot/lanck edder kort/dewyle twe senge dar vp gemaket sindt. Na dem sermone des Catechismi stedes schal

 gesun

gesungen werden / Midden wy ym leuende ꝛc. denne ock schölen alle Schölere vp dem Chore de Dúdeschen Litanien lesenn / vnde dath volck dath dar blyfft yn der kercken / schal helpen antworden. Na der Litanie lese me eyn dúdesch versickel vnd Collecta / Dar na Benedicamus Dominicale. Vp den morgen wen de Catechismus geprediget wert / daruen de pedagogi nycht mith ehren kyndern yn ehre kercken gan / sonder des auendes ꝛc.

Wen óuerst ßúlcke tidt kumpt / dat me des Mandages den Catechismum schal anfangen / so schólen de andern prediger yn allen kercken des Sondages touorne dat vorkúndigen dem volcke vam predickstole / vnd vormanen dath se schúldich sindt to ßůlker predigen ehre kynder vñ gesinde to sendende ꝛc.
Tho ßúlcker predige schal me touorne eyne halue stunde vúl vth lůden ym kloster / vnd na bymmẽ wen de predige schal angan. Sůlck lúdent schólen vthrichten alle kóstere vmmeschicht / Dar auer mógen se sick vordragen.

Van der Passien vnd Paschen tidt.

VAn Oculi bet vp Judica de xiiij. dage lanck schólen wedder angan de gemeynen lectien edder gemeynẽ predigen / vã welckẽ gesecht ys. Ouerst vã Judica bet des Sondages na paschẽ / schólẽ de lectien / de yn allen kerckẽ des werkeldages schehn vmme segers. vij. stille liggen / vñ in ehre stede vp de ßúluigen stunde schal dat lydent vnd vp-

ſtaent Chriſti geprediget werdenn/van allen paſto=
ren yn eren wöntlicken dagen/alſe na ſteyt. Ouerſt
de fromorgens predige yn deſſen xiiij. dagen / ſchal
vor ſick gan / edder vp ßunderge vnderrichtynge
geſtellet werdenn / alſe de Paſtores vor nütte vnde
noth anſehen.

Den Sondach Judica heft me genömet / denn
Sondach des lydendes Christi. Jn der weken dar-
na schölen de paſtores yn allen kercken vp ehre ge=
wöntlicke dage vnde ſtunde predigen dath xi. Ca=
pitel Joannis vann dem erweckeden Lazaro / vnde
wo de Here vorwyket yn Ephrem. Sülck Capi=
tel mach de Superattendente mit den Paſtoren yn
etlicke parthe delen nütlick vth to predigende.

Des Sonnauendes vor Palm Sondage / vn=
der der Veſper/in Marien kercken/prediget de Su=
perattendens/wo de Here wyllich wedder kumpt
tom lydende/vnd wo he eth tho Bethania/vnd ve=
le volcks löpt tho ehm vth Jeruſalem Joannis. xij
Wnte de Hiſtoria ys ym palme Auende / dath ys /
des Sonnauendes vor palmedage geſchehen / alſe
Joannes betüget.

Jm palmeſondage thor Miſſen ſchalme predi=
gen vam yntage des Heren ynn Jeruſalem / des na=
myddages de Epiſtole. Des Auendes vmme dren
to vnſer leuen Frouwen / wo etlicke heyden den He=
ren wolden ſehen Joannis.xij. vnd wat he dede vp
den dach ym tempele Math.xxi.

De negeſten vyff dage tho ſeuenen yn ehren ſte=
den mögen de Predicantē predigen vth der paſſi=
en uan der Hiſtorien de dho geſchehen ys vohr dem
guden donredage/wat ehne wert gudt duncken vor
dath volck.

 Am

Am guden Midtweken schal me festlick tor vesper lůden / vnd vesper singen yn allen kercken / mith dem Magnificat ꝛc. Ouerst tho vnser leuen Frouwen schal me vnder der vesper predigen vth der Historien van der vorradinge des Heren ꝛc.

Den guden Donredach / wo wol me arbeydet / schalme doch yn der kercken mit singende vnd predigende holdenn alse eyn Fest / vmme der Historien willen vp den dach geschehē. Denn schal me vnder der Missen yn allen parkercken predigē vam etende des Osterlāmes vnde van dem Sacramente des lyues vnd blodes Christi / van Christo vp den dach yngesettet. Des namyddages / wo de Here Jesus dē Jůngern de vóte waschet. Joannis xiij. Des auendes schal de Superattendens kort mith eyner Summa repeteren vam Sacramente vñ vóte wasschende. Dar na ock kort wo Christus hefft geredet van sinem vorreder / vnde wo vormeten de hylligen Apostole sindt gewesen / de noch nycht wústen / wath anuechtinge des dodes vor swerheyt by sick hefft. Dar vp vlytich predigen vam bede vnde gruwelikem angeste vnde lydende des Heren ym Gardenn.

Vp den stillen Frydach des morgens vmme segers sessen singe me eyn důdesch ledt myt dem volke / vñ eyn Cappellan schal vp dem predickstole nycht vnlustich / alse effte he noch bockstauen lerede / vth eynem boke lesen důdesch vann orde tho ende / de passie des Heren tosamende gebracht vth den.iiij Euangelisten. He schal óuerst anfangen vann dem dath geschreuen / wo de Here ys vth gegan auer de beke Kidron vp den Olieberch ꝛc. Vnde lesen slicht

den text fyn/klar/beschedelick/vnd vorstentlick/bet vp de Historie der vpstandinge des Heren. He mach wol anheuen mith dessem Tytel/Dith ys de Passie edder dath lydent vnses Heren Jesu Christi/alse de veer Euangelisten dath hebben beschreuen. Do vnse Here Jesus Christus myt sinen Jüngern/na dem auent etende/dẽ lauesanck gesproken hadde/ginck he vth/alse he plach to donde/auer de beke Kidron an den Olieberch/vnd sine Jüngerẽ volgedẽ em na Do sprack he to ehn. Jn desser nacht werde gy yw alle ergeren an my ꝛc.

Sůlck ys dem volcke nütte mehr wen do me de passie lude sanck/vnd de prestere gingen dar van/de leyen öuerst vorstunden ydt nicht/vnd schal gescheen yn allen Carspelen. Sůlck lesent öuerst wert wol eyne gude stunde waren.

Tho achten schölen de kynder latinisch singen psalme vnd lesen lectien/wo wöntlick/dar na singet dath volck eynen düdeschen psalm/vnde de pastor prediget eyne stunde edder anderhalue/van der frucht des lydens Christi. Dar tho nympt he etlycke stůcke vor sick vth der passien/wente dat vnlůstyge lange passien predigent/alse me plach to donde/ys nycht nütte.

Vp den namyddach vñ an den auent vp wöntlicken steden vnde stunden/kan me wol mer seggen van den stůcken der passien/ock ym Pasche auende Ock ys ßüs yn den vörygen dagen geprediget van etlicken stůcken vth der passien. Myth ßůlcker wyse wert nütlick de gantze passie vth den veer Euangelisten vorgedragen.

So etli

So etlicke nha der passien ym styllenn Frydage wyllen Communiceren/so geue me dat Sacramente alse me plecht des Sondages na der predige/wo wol dath vp den dach de Missen sanck vnde ghe-prenge vor der predige nycht geholdenn ys. De ge-predigede passie ys eyn gudt geprenge tom Cōmuniceren/wente Christus secht/Súlck doth tho myner gedechtnisse/dat ys alse Paulus secht/vorkůndiget mynen doth.

In gudenn Donnerdage/styllen Frydage vnde passche auende/schólen de fromorgen predicken na blyuen/dath de prestere deste beth kónnen bicht hóren/doch dath se de Christen vnderrichten/dath se nycht thom Sacramente gan vmme der tydt wyllen/ßúnder ꝛc. Wen se so ehre fryheyt vorstaen/so ys ydt ock gudt dath se vp Paschen thom Sacramente gan/so wol alse vp andere tydt/na Christus beuehle. Wente denne predicket me ßůnderich vam lydende Christi vnde vpstandynge/de Christus yn der tydt vullenbracht hefft. Ouerst ynn den ßůluigen dren dagen schólen vam lydende Christi predicken schehen vor myddage/vnde des namyddages yn allen parkercken vppe wónlicke hyllige dages stunden.

In dem Paschen schal de gantze Hystorie vann der vpstandynge Christi dem volcke vorgedragen werden/de mógen de predicanten vp den morgen/myddach vnd auendt yn den dren vyrdagen delen dem volcke tho troste vnd guder lere/wo se wyllen Ock etlicke texte daruan sick bewaren to predicken vp de werckeldage der pascheweken.

 Van

Van Hilligen Hiſtorien/ vp andere tide.

VP deſſe wyſe ys ydt ock gudt/den leyen de Hyſtorien ſlicht vor tho leſen ehr me dath Euangelion vthlegge yn anderen Feſten/alſe ynn den Weynachten de Hyſtorie Luce. ij. Jn des Hern hemmeluart Act. i. Vp pinxten Act. ij. ꝛc. Ock dath me vaken yn den predigen/Hiſtorien vth dem olden vnde nyen Teſtamente ynuóre/wente ßúlck leret ſere wol dat gemeyne volck ꝛc.

Van der Predige ym Vaſtelauende.

VP den guden Donnerdach vñ im Paſchen hefft me ſtedes ßúnderge tydt vnde orſake gehadt/tho predigende vam Sacramente vnd bicht/ßúlck is gudt/ſouerne dath volck werde vormanet vlytich myth Gades worde/dat nemant thom Sacramente ga/vmme der tydt wyllenn/edder vmẽ des Paweſtes gebades willẽ/wẽte ßúlck is wedder Chriſtus beuel/welck beuehlet vaken/nycht alleyne vp Paſchen/ſo me wyl/to ethen ſyn lyff vñ tho dryncken ſyn blodt ym Sacramente/tho ſyner gedechtniſſe. Súlck ſchal ock vaken geprediget werden/vnd kúmpt tho predigende ym Catechiſmo/is doch gudt alſe geſecht ys/dath des yares alle lůde vp eyne ßůnderge tydt weten vp ßúlck eyne predige

tho

tho warende/beßündergen vp de tidt alse Christus dath Sacramente hefft yngesettet.

Also wowol van der döpe ock schal vaken ym yare geprediget werden/beßündergen ym Catechismo/were ydt doch ock gudt einē bestemmeden dach ym yare dar tho tho hebbende/dat alle lüde denne wüsten ßülck eyne predige gewysse to warende/gelyck alse dat lydent Christi yn allen predigen schal gemene syn/vnd sines dodes schal werden gedacht/so vaken wy thom Sacramente gan/vnd doch ock eyne bestemde tidt hebben tor passien to predigen/Ock alse stedes schal ghepredigeт werden vann der Börth vnd vpstandinge Christi. So sindt doch ock ßůnderge tide darto/Wy sindt vor Gade yn vnsen Conscientien an nene tidt vorbunden. Ouerst ßülck schůt dem gemenen volcke tho denste. Dewyle alle stücke der Hilgen schrifft vp eyne tidt nicht gehan delt könen werden.

Darümme holden wy ock de hogen Feste Christi/vnd andere/dar van yn dem Euangelio Hystorien sindt beschreuen/nicht vmme der dage willen/welcke gelden (vor Gade vnde by den rechtuorstendigen Christen) lyke vele/de eine so vele alse de andere/ßünder vmme der Historien wyllen tho predigen/wo vns öuerst ßülcke Feste vnd dage tho viren könden hyllich syn/wert na gesecht werden.

Darůmme ys vor gudt angesehen den vastelauendes Sondach beßündergen tho bruken tor predige van der döpe Christi/vnd van vnser döpe.

Des morgens vnder der Missen schal me yn allen Carspel kercken predighen dath Euangelium/

 Mathei

Matth. iij. wo Christus gedópet wart yn der Jordane/van Sůnte Joannes. Dath ys eyne tróstlicke vnd gnaden rycke Historie van dem Heren Christo de yd nicht schal vorswegen werdē. Jdt ys wunder dat me nicht hefft gehat eyn Fest vā der dópe Christi/de wyle me doch so vele vnnútter Feste hefft gehadt tho vorderue lyues vnde der selen. Me hefft wol dar tho gebruket/myt kercken sange/den achten dach Epiphanie/óuerst se hebben schentlick vñ Godtlosich eyn Caput draconis ym kroge 29 dar vth gemaket. Jdt ys yo eyne grote vorstockede blyntheyt gewest/ dath sick vnse vngeystlicke geystlicke vor so apenbare graue lesterynge Gades nicht hebben geschůwet.

Des namyddages vnd auendes/vp gewóntlyke stunden vnd steden schal geprediget werden van vnser dópe/dath also de vastelauendes Sondach by vns móge heten/dath Fest der dópen Christi. Me mach ydt denne nómen/wo me wyl. Vastelauent is nen bóse name/alse me ock secht pascheauent Ouerst vnse Christen hebben werlick sick Christlick tho ehrer vasten bereydt/yn der vasten auende/dat ys/yn den dagen de vor ehrer vasten her gingen. Wy mochten vns wol schemen/wi scholden wol einen vnchristen myt ßúlcker wyse bekeren. Doch dyt sint narren sunde gewest/de rynge to mercken sint/ kan óuerst wol Godt sere dar mede vortórnet werden/so se vth vorachtinge schehen.

Etlicke Collatien/vnd dath de Borger tho samende kamen/vnd ethen vnde drincken/vnde syn frólick/tho erholden olde kůntschop/ frúntschop/ naberschop/ selschob/ vnde ßůlcke leue vordan/vp

 de

de kynder vnd nakomelinge tobringen / dar vth ock eynicheyt vnde tydtlick frede kumpt yn der Stadt / schal me dem volcke to laten. Gudt öuerst were yd ßülcke Collatien vp eyn ander tydt to leggende / De vastelauendes dulheyt höret anders nycht vp / se ys io vnchristlick.

Doch schölen de prediger hart straffen de nacht Collatien / fretent vnd vullen supent / vnd dat achterkosent wedder de öuericheit / se sy böse edder gut / vnd wedder andere personen / se syn arm edder ryck vnd wat mer vnchristlick vnde vngödtlick yn ßůlken Collatien vā den lüden / de Godt nicht früchten plecht werden angerichtet. Etlicke Collatien weren nicht vnchristlick / öuerst de Důuel hefft se schyr alle vp sinen denst geföret / alse he ock meysterlick vele andere gude dinge in dē mißbruck gebracht hefft Wen me öuerst vnchristlicke dinge nicht van denn Collatien ock vam vastelauende wyl affdon / so blyue eyn Christen daruan.

Sülck Fest vann der döpe Christi / dar wy doch nenen ßůndergen hylligen dach wyllen van maken (welck vns ock nycht vann nöden ys) rymet vnde schicket sick wol yn de wöntlicke tydt van oldes geholden. Wente tho vorne ys geholden Wynachten van der Borth Christi / Dar na de besnidinge Christi. Item wo em de heydenschē Magi dat offer brachtenn / vnde wo dath kyndelyn Jhesus yn denn tempel gheoffert / Wo he yn Egypten flöch. Item wo he van twelff yaren ym tempel vorlaren wart. So schicket sick fyn dar na ock einē dach to holdende / dar ynne ghepredigett werde / wo he vann drüttich yaren ys ghedöpet / vnde dar tho vann vnser döpe.

Dath alſo ock etlicke frame herten affgewendet werden van der důlheyt des vaſtelauendes / wen ſe hóren dath ſe yn Chriſtum vnd Chriſti dodt gedó-pet ſindt / vnd hebben Chriſtum angetagen / vnde hebben yn der dópe myth Chriſto eyne ewyge vor-buntniſſe maket / vnd den hylligen geyſt entfangen dath ſe Chriſto yngelyuet vnde kynder Gades ſchó-len ſyn. Dath de Hyſtorie van der dópe Chriſti / ock yn vnſer dópe yn vns gehandelt vnd war wert. De hemmel werden vns ock vp gedan / de hyllige geyſt kumpt ock yn vns / wente wy werden wedder geba-ren dorch dath water vnde den hylligenn geyſt / de ſtemme des vaders ſpricht ock dar heymelick / dyth ys myn leue kindt / an welcken ick hebbe ein wol ge-uallen. Dar tho bewyſet ſick dar ym beuele vnde ys ock warafftich yegenwardich de gantze hylge Dre-ualdicheyt. Wente wy werden ghedópet ym namen des Vaders / vnd des Sóns / vnd des hylgen Geiſts Wath yn ſinem namen geſchút / nach ſinem gewiſ-ſen beuehle / dar moth he nycht verne aff ſyn / wem wolden doch ßůlcke ſtůcke vnd ſalicheyt yn der dó-pe yeghen vns bewyſet / nycht bewegen / ane allene godtloſe lúde vorachten ſůlcke gnade vnd ſalicheit Jdt ys ym vaſtelauende nycht alleyne důlheyt ge-weſt / ſonder ock myth der důlheyt ſtúcken vth ge-richtet / dar me dat gantze yar nicht kónde tokamen

Nu ſeht wyder wo ſick dyth rymeth / vnd ſchi-cket / met der olden wónheit der predige. Balde des Sondages dar na werdt geprediget wo Jeſus yn der wóſtenye vam Dúuel ys angeuechtet / welck is alſe Matheus beſchryfft geſchehen na der dópe 2c.

Jdt ſchadet óuerſt nycht / dath / dat Euange-lium

lium vam Sondage vp den dach nycht geprediget wert / wente des gelicken wert vaken ym yare prediget / vnd dath ßúluige Euangelion wert ock geprediget werden yn den werckeldageschẽ lectien / óuerst de ryke vnde kostele Epistole van der leue des negesten.i.Corin.xiij kan me wol predigen yn allen kerken des Mandages edder des Dinxtedages / edder vp eynen anderen dach dar na / vp wóntlicke steden vnd stunden ꝛc.

Van der Dope.

VAn der herlycheyt der water dópe / de dar schút ym namen des Vaders vnde des Sóns vnde des hylligen Geystes / vns van Christo vnsem heilande beualen / vnd thor vorgeuynge der sunden / den lóuigen gehylliget / welcke ys ein badt der wedderbort vnd der vornygeringe des hylligen geysts / de vns dar ynne ghegeuen werdt / vnde nympt sick dar vnser an / vns tho dópende vnde to wasschende van allen sunden / tho erlůchtende vam vordómelicken erdome / vnd tho erholdende yn Gades worde vnd warheyt / alle dewyle de wy hyr leuen ꝛc.

Item ock van der kynder dópe / wo recht vnde hylich se sy. Item vã mennigerleye anualle der swangeren frouwen / vnde wo se sick Christlick tho Gade schicken schólen / myt troste vnd waren louen. Item van den kyndern de yn moder lyue vmme kamenn / edder yn der borth / edder balde na der borth / also dath se nycht gedópet kónnen werden. Van ßúlken stůcken allenn / de dópe bedrepende / ys vth Gades worde / vnde nach rechter arth vnde meyninge des

rechtē Christē louēs / trostlik vñ gewisse geschreuē in der Brunswyckschen Ordeninge / vnde were gudt dath de Predicanten ßůlcke notlicke vnde trostlicke stúcken tho tyden dem gemeynen volcke yn der predicke vohrdrógen.

Tho der dópe van Christo beualen / ys nene vth wendich dinck anders van nóden wen slicht water / vnd dath de dener / de dar dófft / dópe / dath ys / myt watere bade edder beghete / ym namen des Vaders / vnd des Sóns / vnd des hilligen Geysts / so werden de gedófften / kindere des hemmelschen vaders / dem sóne Gades Christo yngelyuet / vnd begnadet vnd begauet mith dem hylligen geiste. Dath ys recht de dópe vnde badt der hylligen Dreualdicheyt / vann Christo yngesettet / gehylliget vnd beualen / Salich ys de ßůlckes vth Gades worde gerne leret vorstan Súlcke dinck hefft me geheten Substantialia Bap tismi / dat rechte wesent der dópe / ane welcke de dópe nicht recht were / dar mede ock bekant is van den Lerers vor vns / dath andere dinck thor Christliken dópe nicht van nóden sindt dar to dat ydt de rechte dópe Christi sy.

Darůmme hebben de / de rechte dópe Christi entfangen / de gedófft sindt vp dat beuel Christi myth watere / ym namen des vaders vnd des sóns vñ des hylligen geysts / dath water sy denne gesantelt gewest van den presteren / welck doch en nycht beuahlen is / edder slicht vngesantelt / alse ock Christus beuehl neyn santelent vordert. Wente dath santelent edder Benedictio fontis maket dat water nicht beter thor dópe / vnde went nycht gesantelet ys / so ys ydt nycht slymmer thor dópe / wente dath beuehl Christi / de vns de water dópe hefft beualen / rychtet

tet

tet hyr alle dinck vth. Ane dath ſo were water water/ſantelent ſantelent/vnd minſchen tandt mynſchen tandt/alſe dar van geſchreuẽ is in der Brunſwyckeſchen Ordeninge ym Capittel vam wyende.

Súlck hebben ock vor vns alle gelerde bekandt wen eyne frouwe de doch nicht eyn geſmeret preſter ys/yn nóden dópede myt ſlichtem watere/dat nycht geſantelt was/ym namen des vaders vnde des sóns vnd des hylligen geyſts/dath ßůlcke dópe/de rechte dópe Chriſti was/vnde wen eyn preſter dar bauen noch eins dópede/ſo dede he vnrecht/alſe ock hyr na ſchal geſecht werden. Jdt ys wol eyne nothdópe/darůmme dath me dat kyndt nicht kan yn de kerken bryngen tom preſtere/Jdt ys óuerſt de ware rechte dópe Chriſti/vnd de preſter kan neyne beter dópe geuen. Jd is de ßúluige dópe de de preſtere geuen vnd nycht rynger.

Ordinarie vth mynſchlicken geſetten/welcke me nu nicht holt/vnd ſchal ock nicht holden/plach me wandages allene tho dópende ym Paſchen vnd ym Pinxten/vthgenamen wen yd de noth anders vorderde/alſe vorgeues gebaden wert ym Paweſt rechte. De conſecratione diſtinctione quarta/Capittulo. Non ratione/Myt den. vij. nauolgenden Capitulen/daruan wy de húchelſantelye30/dat ys/dópe wyginge/ym paſche auende vnd yn Pinxteauende beholden hebben.

Denne vexeren vnſe Papenn dath water myth der dópekertzen/vnde ſoltenn ydt/gheten wyn dar yn/vnd blaſen ꝛc. vñ bydden wedder Gades beuel/

 dat

dath de krafft des hylligen geysts ynt water styge/ de doch leuer sticht yn den gedópeden minschen/ alse gesecht/ gelyck alse de duue nycht ynn de Jordane quam/ ßůnder auer vnsen Heren Jesum Christum/ vnd bleff auer ehm de hyllige geyst/ alse he ghedópet was/ de Jordan ginck dewyle vordan ehren ganck/ vnd water was water. Dar hefft vns Christus alle water tor dópe gesegent/ beßůndergen dar na do he ock ßůlckes vns beualen hefft. Neyn pape werdt ydt mith dem santelende beter maken/ Ja erger kónnen se ydt wol maken/ darúmme dat se ßúluest vnd andere lúde dar dorch sůlcken bylouen krigen/ gelyck effte dath water beter to der dópe were wen andere water.

Darúmme wo wol ßůlck santelent yn sick vnnútte ys/ vnd thom dele ock wedder Godt lesterlick/ dorch gescheffte vñ worde dar to gedan/ so scholde me ydt doch na laten vmme ßůlcks schentlicken bylouens wyllen des armen volckes.

Jdt geyt ock recht tho myth desser blyntheyt. Wente wen de Papen dath water lange noch ghemartelt hebben/ dath ydt yo hyllich schal werdenn tor dópe/ so laten se idt den leyen myt kannen wech halen/ nicht thor dópe/ ßůnder tho mißbrucke vnd ßůndergem bylouen/ vñ ys ock befunden dat etlicke dar mede toueren[31].

Wy Christen scholden vns yo schemen/ dath wy beter wolden gedófft syn wen Christus Jesus ßůluest yn der Jordane van dem allerhylligesten Joanne gedópet wart/ edder wen Christus ßúluest beuahlen hefft/ vnde de Apostole ym Pinxtedage ym Jódeschen lande/ vnd dar na auer de gantze werlt gedópet/ vnd ym slichten water to dópende geleret hebben

hebben/welck water ys slicht water ym ansehende/ óuerst nicht slicht dem yennen de dar medẽ gedófft wert/vmme des beuels Christi wyllen ꝛc.

Jdt ys wunder dath ock de Papen yn den Dómen/dar neyne kynder gedópet werden/eyn becken nemen vnd santelen ock vp de ßúluige tidt dat water/na aller ßúlcker wyse. Doch se móthen yo wath vmme handt hebben/scholde ydt ock nycht dógen/ ßůnder Gades lestering syn/wedder dat ander geboth Gades/dar hebben se ehre straffe by geschreuẽ/de den namẽ Gades vnnůtte annympt/de schal nycht vngestraffet blyuen.

Des ghelycken bedarue wy ock ehres Kresemes/ 32
nicht/welcken Christus en nicht beualen hefft/dem se ock myth prechtigen worden vnde schrifften ane Gades wordt vnd beuel auergelagen hebben/dath dar dorch de gnade des hylligen geystes werde ge geuen/vnd theen vp ßúlcke ehre vthwendyge smerynge/allent wat van der vnsichtlicken geystlicken saluinge geschreuen ys.

Vns hefft Christus beuahlen dath Euangelion tho predigende/vnde myt water tho dópende/ym namen des Vaders/vnd des Sóns/vnd des hylligen Geysts. Dath saluent óuerst welck mit dem hylgen geiste vnsichtlick schút hefft he sick ßúluest beholden/alse Paulus secht. ij. Corinth. i. ꝛc.

Dath me Dudesch dope by vns.

DAth ander dinck nicht van nóden sindt thor dópe/hebben ock alle Doctores yn den hogē Scholen mothen bekennen/alse me schreuen mach lesen ym Magistro Sententiarū lib. 4. dist. 3.

Dath ys óuerst van nóden/dath de lúde mógen weten wat me dar handelt myth Gade vnd vnsem Heren Jesu Christo/dat dat herte der lúde de dath kyndeken bryngen/vnd der andern de dar by sindt móge vpgehauen werden tho Gade/wen se hóren auer dem kyndeken den namen Gades vnde vnses Heren Jesu Christi anropen/vnde den Důuel vorbannen. Jtem wen se hóren dath tróstlicke Euangelion Marci. x. beschreuenn/dath Christus wyl de kynderken annemen/vnd sprickt/dat ßúlcker kynderken de ehme werden tho gebracht/sy dath ryke Gades. Jtem wen se hóren vth den fragen des presters/wat dath vor eyn loue sy/dar vp de Christen werden gedofft/vnde welck eynen vorbundt se dar myth Christo maken/dar ynne se blyuen schólen/vnde gefunden werden thom yúngesten dage/dath se neyne andere mynschlicke rechticheyt annhemen thor salicheyt/ane alleyne Christum/yn welckem se dópet sindt/tho welckem se sick ewich geswaren vñ gelauet hebben. Jtem wen se thom lesten hóren/dat dat kyndt gedofft wert ym namen des vaders/vnd des sóns/vñ des hylligen geysts/alse Christus beualen hefft/daruth se gewisse sindt/dat dat kyndeken nicht alleyne myth water gedofft ys/sonder ock dorch de hyllyge Dreualdicheyt ßúluest/myth dem hylligen geyste.

Dath ys recht de dópe Christi/de wy dar be-

gerenn

gerenn nach sinem beuehle / Wente he döpet myth dem hyllygen geyste / van der tydt an wenn he vns annympt beth thom yůngestenn dage / denne werdt ersten vnse döpe vulkamen / dath wy nu nycht daruen sökenn eyne andere rechtuerdynge / ane alleyne des hilligen geystes / de vns nicht vmme vnses vordenstes wyllen / ßůnder vmme Christus vordenstes wyllen (de darümme den dodt geleden hefft) gheschencket ys / dath he vns dorch dath Euangelion lere vnde make hyllich vnde salych ewychliken / alse de leuen kyndere Gades / dorch Jesum Christum vnsen Heren.

Darümme dath de lüde mögen weten / alse ghesecht ys / wat me mith bedende vnd Euangelion lesende / vnde fragen by der döpe / vnde yn der döpe handelt / vnde ehne nycht vordecket sy / ys ynt erste yn desser Ordenynge vor gudt angesehen / dath me de kynderken nu vordan důdesch döpen schal.

Wente ock Christus beualen hefft / Gat hen vnd leret alle heyden / vnde döpet se ym namen des vaders / vnde des sönes / vnde des hylligen geystes.
Darůmme wo wol de Apostole Jöden ghebarenn weren / so hebbenn se doch den Heyden nycht myth Jödescher sprake ghepredicket / dath hedde euen so vele ghewest / alse wenn eyn den Düdeschen leyen wolde Latinisch edder Palensch predigen / ßünder se hebbenn leret de Grekenn myth Grekyscher sprake / de Chaldeyer myth ehrer sprake / de Walenn myth Walscher edder Latinischer sprake / ane dath de ghelerde ynn Wallande ock wol Grekesch künden / Dar to hadden de Apostole ok dorch den Hylligenn Geyst tungenn ghekregen / dath se

 kon-

könden myth mennigerleye sprake spreken / tho vth tho redende dat Euangelion Christi auer de gantze werlt. Myth der sprake dar se mede predigeden / dar mede döfften se ock / by den Jöden Jödisch / by den anderen anders / wo könden anders de lüde ere döpe hebben vorstan? vnd licht doch am vorstande de groteste macht / wo kame wy Düdeschen den darto / dath me vns Gades wordt wyl yn der döpe myth vnbekander sprake vordecken?

Ock dewyle de döpe nichts were ane dath wordt vnd beuel Christi. Dath wordt Christi öuerst schal yo van vns vorderen den louen / wo schöle wi löuen wen wy ydt nicht vorstan / ßünder gahn dar mede vmme alse eyn Nunne mith dem Psaltere?

Js ydt nicht wedder alle vornufft / dat me de vngelerden leyen latinisch frage / vñ se möten antwerden vnd weten nicht wor tho? De hyr wedder fechten / don nicht anders wen dat se meysterlick bewysen eren motwyllen vnd blyntheyt wedder alle vornufft vnd redelicheyt.

Döpen doch ock de leyen vnd frouwen yn nöden / nicht latinisch / ßünder düdesch / vnde nemant ys de darff seggen / dat ßülck vnrecht sy / so nycht anders dar anne feylet. Ock alle Lerer möten spreken / dath dat kyndt recht vnd ewichlick yn Christum gedöfft sy / vnd were wedder Godt / so yemandt dath kyndt noch eyns wolde döpen / alse ock alle man by denn Christen löuet / dat ßülck kynt salich vnde Christen sy. Worümme schöldē den de prestere nicht düdesch döpen / de wol beter mit der sake können vmmegan / de lüde de dar by sindt vormanen to beden / en dat Euangelion lesen / vnde gude lere geuen? Dath du

ock

ock alſo mógeſt ſehen dat dúdeſch dópen yn deſſen landen nicht nyes ys.

Doch ſindt de recht ghedófft / de latiniſch ſindt gedófft / vnd myt minſchlicken toſettyngen. Wente minſchlick thandt kan Chriſtus ewigen beuel nicht tho nichte maken. Dath wy alſo de latiniſche dópe vmme Chriſtus ynſettynge wyllen laten recht ſyn / vnd alleyne by vns nu vordan wech don wat myſbruck ys geweſt.

Van den kyndern de ym huſe gedopet ſindt.

WEn eyn kyndt yn der not dorch andere gedópet ys / ſo ſchal me dar na dat kyndt / ſo idt leuendich blyfft / to dem predicanten yn de kercken bryngen / myth vadderen dar tho gebeden / to eyner túchniſſe dem kynde / wen ydt vpwaſſet / dath de predicante móge hóren / efft dat kyndt recht gedófft ſy / beuyndet he ydt ſo / ſo mach he ydt nicht noch eyns dópen / wente dat were wedder Chriſtus beuel / vnd were ock eyn vnlóuich ſtúcke / de erſte dópe gelt ewich. Sondern he ſchal myt Gades worde de anderen de dath kyndt bryngenn / beſtedigen / dat ſe lóuen / dath dat kyndt ſy warafftich gedófft myth der water dópe / de vns Chriſtus beualen hefft / mith beuele / dat de vadderen ßúlcks ſchólen gedencken vnd túge ſyn / vnd leſen dar auer myth den frouwen vnd vadderen den louen / vnde dath Vader vnſe. Dar na leſe he dath Euangelion Marci van den kyndern / vnde bede dath leſte dópe

beth. De Almechtige Godt rc.

Ouerst andere döpe dar me secht. Si tu non es baptizatus rc. Höret alleyne vp de kynder dar me nycht van weth / ßůnder twyuelt efft se gedofft sint edder nicht / hir in schölen de Pastores sehen / dat de sake recht togha.

Visiterenn de krancken / vnde armen.

DE predicanten schölen dath volck vam predickstole vnderrichten / dath se nycht harren mith eren krancken / beth an den lesten adem wen se nicht mer sick bekennen könen / vnd laten den vnschicklick lopen ynn der nacht nha dem prestere / welck alleyne scholde gescheen / wen etlicke lüde vnuorsehens hastich kranck worden / dath se leren by tyden den prester vorbaden / wenn vare des lyues dar ys / dat me / so se ydt bedaruen vaken möge tho ene komen / myth en reden vnde en raden.

De ehre leuent lanck dat Euangelium vorachtet hebben / edder ßüs böse geleuet / könen de predicanten se noch myt Gades worde yn den lesten nöden auerreden / dat se vorstant vnd gude bekentnis vth gnaden vñ bermhertichеyt Gades krigen gudt / wo öuerst nicht / so machme ehne dath hyllige Sacramente nicht geuen / wente ydt were en noch mer vordömlick edder dem prester / De öuerst beginnen Christum tho bekennen / vnde dath se öuel gheleuet hebben / dem geue me dat Sacramente ane alle fare de prestere daruen nicht wider richten.

Wor

Wor de prestere thom krancken nycht vorbadet werden sindt se wol entschůldiget / wente velichte de lúde haten dath Euangelion / vnde sehen vnse prediger nicht gerne. Wor se óuerst eynmall hen ghefordert werden den krancken bicht tho hórende / vñ dath Sacramente tho geuen / dar hen schólen se visiteren yn erem Carspel / alle dage / edder vmme den anderen dach / edder vmme den drúdden / na ghelegenheyt der nodt / Jdt were denne dath de kranken doch vorstendige lůde by sick hedden / vnde ßúlcker visitatien der prediger nicht bedarueden.

Se schólen yo dat volck vormanen / dat se by lyue nicht de krancken lůde yn ehren lesten nóden alleyne lathen / wente wat vor vare dar vth entsteyt / bewysen leyder etlicke exempel ynn Důdeschen vnde anderen landen geschehen.

De prestere schólen ock ynn ehren Carspelen beschreuen hebben de namen der frouwen de yn Hospitalen werden entholden / vnd der anderen de vth der gemeinen Kasten almissen alle weken nemenn / de noch so degelick syn / dat se krancken denen kónen vnd hebben súluest neine kleine kindere edder kranken de se vorsorgen daruen / dat me ßúlcke frouwen finden kan / wen me eine bedarfft by einem kranckē / dem tho denen / affdragen / vnd thodragen ꝛc.

Súlcke frouwen óuerst daruen idt nicht vorgeues dohn / ßůnder de vormógen sindt / schólen ene dath belonen / vor de / de sůluest nicht hebben / schal de gemeyne Kaste betalen / dorch anregen der Predicanten / edder ßús dorch ander anseggent.

 Werden

Werden óuerſt ßúlcke frouwen nycht wyllen vor lohn/waren de krancken vnd konden doch wol/alſe geſecht ys/ſo late me ſe nicht mer yn den Hoſpitalen/vnd geue ehne ock nycht mehr almiſſen vth der ghemeynen Kaſten/wente ſe ſindt ßůlcker almiſſen vnwerdich/nicht dorch ere noth/ſonder dorch eren motwillen/wen ſe nemen ſchólen/ſo ys der bedelerſchen vele/ouerſt tho ßúlckem denſte/kan me to tyden nicht eyne vynden. Witlicke krancke frouwen/alſo dath ſe ßůlck nicht kónen don/vnd andere mit wytlicken ſorgen beladen/ſchólen tho ßůlckem denſte nycht gedrungen werden.

Van Eſaken.

WEn Eheſaken to hader komen alſo/ dat dat eine parth edder to tiden beyde parthe/wolden freuelick vnd motwyllich wedder Godt handelen/Jdt ſy denne am dage/edder bedarff noch dath me ydt rechtes wyſe vorhóre. Súlckes alle wyl eyn Er. Radt by ſick beholden/ vnde ſchaffen eynem yewelickem recht/dorch twe Rades Hern vnd veer vorſtendige Borger to ßúlkem richte/deſſer guden Stadt thon ehren/vñ Gade tho laue/ſonderrich vorordent/de alle ſchal eyn Erbar Radt erwelen vnd dar to vorordenen/dath dem freuelmode werde gewerect/vnde de Ehelicke Standt Gódtlick vnde byllick angeuangenn vnde holden. Den ſeſſen ſchalme to húlpe geuē einen Secretarien de erfaren is/dat gerichtet werde na Keyſer Rechte/vnd dath me nicht achte etlicke vnbillicke vnd vnrechte rechte/de dar weren/dat me nycht radt

radt geuen kan dem vnschůldigen parthe/wenn de Dúuel wedder Godt de ehe to reten hefft/dorch vnbeterlicken ehebrock/edder dorch vnuorsonlicke wechlopent/dar neyne hopninge ys der beterynge/edder der wedder kominge/ßúlck vnrechte recht/wen ydt ock eyn Engel geschreuen hedde/welck nycht mógelick ys/so ys ydt wedder Godt/wedder de leue/wedder alle byllicheyt vnde natůrlicke recht/Schal dath vnschůldige parth vordoruen syn/vnd sitten yn vare lyues vnd der selen/darůmme dath dath schůldige parth thom Důuel varet/vnde freuelmodich wedder Godt vnde recht vnbeterlyck handelt?

Item dath ßúlcke rychtere ock nycht achten dat vnrechte recht/welck bestediget vnde confirmeret de aller groteste gewalt vnde deuerye/wedder de bedróueden elderen/de Godt gebaden hefft tho eren/Nómlick wen eyn ghesellen edder man defflick vnde vorretlick den Oldern affstelt ehre dochter mit dem yaworde/ane des vaders vnde moder wetent vnde wyllen/Mochte me ehne doch leuer stelen hundert gulden rc.

In ßúlcken vnd der gelycken saken moth me helpen na billicheyt vnd dem natúrlicken rechte. Doch ock vlytich dar yn gesehen/dath nemant syn egenn richter werde/wen syne sake ock noch so gudt were. Wedderúmme moth me ock dem freuele veler lůde wedderstaen/de vnder dem schyne der Christlicken fryheyt (de yedermanne nycht bekant ys) gantz aller ehren vnde redelick vorgeten.

Velle óuerst eyn Casus vor/swar to ordelen/so wyllen de Richtere den Superattendenten besóken

 vnde

vnde fragen lathen/edder ehne dar tho theen.

Súlck ys geſecht van haderſaken des Eheſtandes tho vorhórende vnd tho richtende. Men den apenbaren Ehebrocke/edder wen he rechtes wiſe auertúget ys/ſchólenn nicht tho ſtraffende hebbenn deſſe ßúnderge verordente Richtere/ ane ßúnderlich beuel des Erbaren Rades/ßůnder ßúlcke ſtraffe hóret dem Rade tho/alſe ock hyr na vormeldet wert/ ym Capitule vam Banne.

Wat óuerſt hemelick de Conſcientien alleyne bedrypt/dath wert eyn yewelick de des bedaruet fragen/vnd richten lathen/by dem Superattendenten/ſo ydt trefflick ys/33 edder by denn anderenn Predicanten/ſo nene vare dar vp ſteyt der ergherniſſe rc.

Vnnódige ergerniſſe vnd vnwóntlicke ſtúcke yn deſſer ſake/ſo vele mógelick ys vnde den Conſcientien vnſchetlick/ſchólen de predicanten vnd Super attendens nicht helpen apenbar edder hemelick anrichten/ßúnder leuer myth frúntlicker vnderrychtinge helpenn weren/vmme vnſer ſwacken bróder/ vnd fremder lúde willen/Ock tho ſchonen de Conſcientien der yennigen de tiden gerne wath ßúnderges wolden vornemen/alſe vp Gades wort/vnde dar na ruwet ehne de ergherniſſe/ſo ydt nycht anders ys.

Jn deſſer ſake vnd yn anderen/de Conſcientien bedrepende/vnde wor varlicheyt der ſelen ys/ dath nicht hader ſaken ſindt/ſchólen de predicanten den beſwarden truwlick raden/vnd ock helpen/ alſe Godt ehrer ſele ſchal helpen.

Vam Banne.

APenbare Ehebreker/horen/bouen dagelickes druncken bolten/Gades leſterere/vnd andere de yn eynem ſchant leuende/freuelem vnrechte/wedder ander lúde handelen/ſchólen vlytich thouorne vormanet werden/eynmall/edder. ij. mall/dorch eynen edder twe ehrer predicanten/dat ſe ſick bekerenn/wyllen ſe nicht/ſo holde me ſe vor vnchriſten vnd vor vordómede lúde/alſe Chriſtus vns leret vnd ſprickt dath ordel Matth ·xviij. Darůmme late me ſe nicht thom Sacramente gan/tho mer vordómeniſſe/ſo lange ſe ſick apenbar beteren dewyle ſe apenbare geſundiget hebben/Doch yn de predige mógen ſe wol gahn/Men ſchal ſe ock vormanen dath ſe God frúchten/vñ ßúlck der predicãten ordel/im namẽ der ghemeyne/welck vth Gades worde geſchút/nicht vorachten/dat ſe nicht Gades richte noch mehr vp ſick laden/wente ere egene conſcientie vnd Gades gebot vnde ordel ys wedder ſe.

Beter Ban kóne wi noch thor tidt nicht holden/Chriſtus hefft vns ock nycht mehr beuahlenn/ He ſecht. Holt ehn vor eynenn Heyden vnde vordómeden mynſchen/Dar na mach me wol ene lyden/vnd ſchal ehne ock lyden myth naberſchop/yn Borgerſchop/ynn werltlicken ordenyngen/thom ghemeynen frede ꝛc. Alſo doch dath de Chriſten weten dat ſe yn ßúlcken notlicken ſaken/ynn welcken ſe ehne nicht kónen edder ſchólen vormyden myth em handelenn alſe myth eynem Borger/vnde nicht myth eynem Chriſten/In anderen dingenn ſchólen ſe ſick alſo van ehm holden (ſo vele ydt mógelick ys vnde nycht dene tho gemeynen vnfrede) dath ander lúde

mögen mercken / dath wy ßülcke schande nicht gerne vnder vns lyden / De Euangelische lüde werden doch ßůs nouwe gesocht.34

Dyth ys dath ordel vnde recht der Predicanten auer ßůlcke / de sick nicht willen beteren / dath moth gelden ym hemmel / Alse Christus secht / wente ydt geschůt vth vnd nach Gades worde / alse gesecht is.

Wat mehr tho ordelende ys / kumpt den Predicanten nicht tho / sonder vnser Ouericheyt. Beßůndergen hebben ock de apenbare Ehebreker / wol eynen anderen Ban / dat se nach Gódtlickem vñ Keyserlickem rechte vorbraken hebben den hals / dewyle óuerst súlk recht bi vns nicht ym gebrucke is / vñ is doch Gades vnd alles rechtes ernste meyninge / dat me den apenbaren Ehebrock ernstlick straffen vnd nycht lyden schal / so straffe eyn Er. Radt de apenbaren Ehebreker ym gelde / myt vorbade des Ehebrockes / Wolde de Ehebreker na súlcker gelt straffe motwyllich syn / so wyl eyn Erbar Radt so wedder ehn handelen myth rechte / dath Godt vnde de lůde mógen mercken / dat me hyr sůlcke schande nyckt wyl lyden / dath kan wol gescheen mith vorwysinge vth der Stadt / Ouerst wedder yn to komende wen he lauet sick tho beteren sta by dem Er. Rade. Straffe moth gahn / edder de straffe mochte komen auer vnse Richtere vnd auer de Stadt. De Richtere sindt Gades denere Roma .xiij. wen se nicht wyllen so moth Godt súluest syn recht erholden / dat kostet denne to vele.

Ock wen men straffet eynen magetschender nach geschreuenen rechte / so he se nicht wedder ehren wyl So ys ydt ock recht dath me straffe de apenbarenn bósen

bóſen horen / ſo etlicke ſindt / de dar tho gehulpenn hebben.

Chriſtlick is ydt vele leuer vnd eyn gudt werck / vnd Gades denſt / dath de heren vnd frouwen / vnd naberſchop / vnd andere frame lúde / helpen ßúlcken vall verwaren mith dem Eheliken ſtande / dat megede / de by ene lange yn truwen vnd ehren gedenet hebben / thon ehren mógen werden dorch vns gheholpen. Tho anderen vnnůtten vnde ſchedelicken Gades denſten hebben wy ßús lange her gerne gegeuen mith beyden henden ꝛc.

Dath ock nen vnerlick leuent kome manck vnſe prediger / ſo hebbe wy ydt gerne dat ſe ehelick werden / welcke de willen / Wy weten wol dath Důuels leren. i. Timoth. iiij. ßúlck vorbaden hebben / vnde nicht Gades wordt. De frucht hefft ydt wol vthgewyſet / ydt ys ock wedder de lere Pauli. i. Timo. iij. Titum. i. Darůmme wylle wy ock nicht lyden / dath ock andere de by vns preſter ſindt geweſt / vñ wyllen by vns ynn vnſer Stadt wanen / horen by ſick holden / ydt ys wedder Godt vnd wedder alle recht Alſe ſe Gades dener ſindt gheweſt / ſo hebben ſe ſick ock mith ßůlcker frucht wol bewiſet / wy ſwigen der vnlidelicken leſteringe / de ehrer vele driuen wedder dath klare Euangelion Chriſti.

Vam wyende.

WAter / vůr / lichte / krůder / vnde aueth / vnd der gelycken / wylle wy nicht mer wyen latehn / wente ßůlcke creaturen ſindt van Gade gudt geſchapen / eine yewelicke tho ſinem bruke. Gene. i. Eccleſiaſtici. xxxix. vnd ſint van Ga-

de gewyet vnd gehylliget den lóuigen. i. Timo iiij. Darůmme bedaruen ſe vnſer hylliginge vnde wyginge nicht. Daruan is ein vnderrichtinge mit velē wórden vth der hylgen ſchryfft geſchreuen ynn der Brunſwyckeſchen Ordenynge/vnſe Paſtores hebben genoch tho ſchaffrn an ehrem beualen ernſtlickem arbeyde/dath ſe nicht de lůde narren doruenn myth ßúlcken ſaken.

Van Miſzdedern tho beſokende.

PReſtere ſchal me nycht alleyne laten gaen to den miſdederen/wen ſe ſchólen vthgheuóret werden ſonder ock vaken dewyle ſe ſitten/ſe tho lerende/vnd mith ehne tho redende/dat ſe mógen kamen tho der erkentniſſe des Euangelij/dath ys yo eyn werck der bermhertichheyt/dath Christus wert erkennen thom iůngeſten dage/vnd wen etlyken Godt gnade geue/dath ſe ehren louen ernſtlyken bekenden/vnd beden vmme dath Sacramente/ſo ſchal me ehn dath einen dach edder twe thouorne nicht weiren/alſe in velen órden geſchůt/yn welken óuerſt ßúlck eyn ernſt nicht werdt dorch de bekentniſſe des louens gemarket/ de moth me Gade beuehlen/vnde dohn ßůs by ehne wath me kan.

Solt der Predicanten.

Van

VAn der Predicanten arbeyde is gesecht Eyn arbeyder óuerst (alse Christus secht vann den predicanten) is werdich sines lones. Súlcke hebben noch huß noch hoff edder acker egene. Ere wyue vnd arme kyndere mótẽ ock / wen idt anders kumpt elende daruan scheyden ꝛc. Darůmme dath se mógen ehrlick hußholden yn vnsem denste / ys ydt vor gudt angesehen dat se schólen yarlick hebben.

De Superattendente / dre hundert marck.. Syn Adiutor vefftich marck bauen syn parner solt. Ein yewelick Parner twe hundert. Eyn yewelick Cappellan hundert marck vnd vyff.

Alle schólen hebben bequeme vnd fryge waninge / vñ allent wat dar to hóret myt kameren / dornzen / kachelauen / vinstern / tafelen / bencken / sponden schalme ehn vthrichten. Wente ydt is ere erue nycht Ock hebben se nen gelt dar tho.

Besúndergen móten se hebben ein Studoriũ / dat is / dar se studeren vñ beden vnd alleyne mógen syn van erem gesinde / bauen vp den bóne / Welck aller meyst wert vã nóden syn wen pestilentie vorhandẽ ys / wente denne moten se lyff vñ leuent alle stunden na Gades willen yn de vare setten / vnd gahn yn de húse / boden / kelre / dar eyn ander nicht yninge vm me dusent gulden / ya vmme der werlde gudt. Denne ys ydt yo van hogen nóden / dat se ßůlck ein stede alleyn hebbẽ / dar se vúr hebben mógẽ / den rock vthteen / dar mede se sindt gewest yn der pestilentie / vnd eynen reynen wedder antheen / dath se de anderen lůde yn der Sadt nicht vorraden / mith welcken se yn der kercken edder buten ehres ampts haluen / móten handelen / Dat se ock ere egene wyff / kindere /

vnd gesinde nicht vorraden / de van ehne wol kónen de pestilentie entfangen / wen se ock en sůluest nenen schaden hefft gedan. Idt is wol ware / welckē Godt hebben wil de steruet / me do wat me wyl / wy óuerst schólen motwillich nicht dar tho helpen / so vele vns tho vormydende mógelick ys / vnd vnsen beuahlen ampte vnhinderlick / Wente wat Godt deyt / dat is wol gedan. Vns óuerst ys gebaden / du schalt nycht dóden.

Súlck ehre eghen exempel schólen ock de Predicanten de anderen lůde leren / vnd vormanen / dath se yn nicht vorsůmen edder vorsúmen laten / de yn ßúlcker noth sindt / edder anderer vnreynicheyt / beßůndergen de swangeren frouwen / kónen se ehn nicht ßúluest denen edder wyllen nicht / so don se doch ßůlck vnd bestellent mith beloninge dorch de anderen / yegen ßúlcke personen / de neyne andere helpere edder tróst hebben / dath nicht Christus ym yůngesten dage wedder se spreke / Ick byn kranck gewest / vnd gy hebben my nicht besocht. In ßúlken nóden dynes broders edder suster werdt dy Godt wol bewaren. Scholdestu yo wat darúmme lyden / so wet dath wy schúldich sindt / vnse leuent vor vnse bródere tho laten / alse Christus vor vns hefft gedan / alse ock Joannes yn siner Epistolen leret.

Andehl des soldes moth en alle verndel iars vallen / dat wert ehre nodt forderende rc.

De kerckvedere schólen acht hebben / vp dath erlicke hus holdent der predicanten / dat se ehn neyne nodt laten lyden / wen ßůnderge nodt edder schade / edder kranckheit en voruylle / dat se mith ehrem bestemmeden solde nicht kónden vthkamen.

 Steruet

Steruet ein predicant / de vns truwelick gedenet hefft / so schólen de kerckveder de frouwe vnde ehre kyndere yn aller nodt nicht vorlaten / alse dẽne Gód lick / Christlick / billick vnd ehrlick is / moth me doch ßúlck yegen andere nottrofftigen don / de vns nicht gedenet hebben.

Van den Kosteren.

IN einer yewelicken kercken moth syn eyn Koster / de dem Parner gehorsam sy / tho donde syn ampt / mith slutende / mith lúdende tho rechter tidt / mith latinischen psalmen singende / alse van der Scholen gesecht ys / vnd anderen kercken densten rc. De schal hebben vefftich marck / vnd den hußpenninck / vñ wat me ehm plecht tho schenkende / dar tho eyn fryge waninge. Vor dath doden lúdent schal he nemen syn wónlicke dranck gelt myth den pulsanten. Tho ßúlckem ampte kan me wol helpen etlicken armen godtfrúchtigen presteren / so welcke des weren begerende / edder arme Borgere / dar tho geschicket. De Koster schólen vlyt don / dat alle klocken gelyck vnd recht slan / vnde de dópe vul frisches waters geholden werde. Negest ßůlckem denste kónen de Kostere ock wol anderen arbeit don beßúndergen ehre frouwen / sik tho ernerende / vnd wat mehr thor nerynge vnd hußholdinge denet.
Desse schólen anghenamen werden / vnde vorlóuet van den kerckuederen erer kercken / welke nicht schólen holden eynen Koster dem parner vnlydelick.
Vnd de Kostere schólen ock vmmelópere vñ baden syn der Schatkasten diakenen / edder vohrstendern / alse na gesecht schal werden.

Van den Organiſtenn.

VAn den Organiſten ſchal eyn yewelyck yarlickes hebben vefftich marck / vnde frye wanynge. Se kónen wol dar ne=uen andere redlicke neringe ſóken mit ehren frouwen / beſůndergen myt dem dath ſe ehre kůnſt anderen leren / dewyle ſe men des hylligen dages ſpelen / vnd ſindt de gantze weke fry ane dat ydt vor lúſtich angeſehn is / dat me ock des Donnerdages ſpele / des morgens Benedictus / vnd eyne Antiphen / vnde Benedicamus. Des auendes den Hymnum / Magnificat / Antiphen / vnd Bene=dicamus / vnde des hylligen auendes thor Veſper / Me mach den orgelſanck / ock wol anſtan laten vp etlicke tide / beſúndergen de verteyen dage auer wen me de paſſien prediget. Súlckes alles ys fry / nach willen des Superattendenten. Ein Organiſte ſchal ock angenamen vñ vorlóuet werden van den kerck vederen ſiner kercken.

Bóſe růchte aller ßúlcker kerckdeneren / beßún=dergen der predicanten / wylle wy hyr nicht lyden.

Van den Bademomen. 35

DEſſe mógen ock wol heten kerckdenerynnen Wente an ehrem ampte ys vele gelegen / dat ydt tho ga / ynt erſte vorſtendich / vnde vly=tich / Dar na ock Chriſtlick / alſe dar van eyn truwe vnderrychtinge geſchreuen ys yn der Brunſwyck=ſche Ordenynge. Der ſchal eynn Erbar Radt vor=ſtendige vnd vlytige / vnde Chriſtlicke / yo ſtedes ſo

 vele

vele holdenn/alſe hyr vor alle noth ys/wente wylmodige vorſůmynge yn ßúlcken dyngen were ſehr varlyck ꝛc. Deſſe ſchólen ſick myth thoſage eynem Erbaren Rade vorplichten/dat ſe truwelick wyllen vnde vlytich/nach ehrem vorſtande vnde vormóge/yn ehrem ampte handelen/ſo wol by armen frouwen alſe by den ryken/wen ſe fordert werden/ſo vele ydt de nodt andrept. Vnde dewyle ßúlcke ehre neringe wol hebben van den frouwen de betalen kónen/vnde van wóntlickem ſchencken des Erbaren Rades/ſo ſchólen ſe yo vth Chriſtlicker leue (welck doch ock eyn yewelick Chriſten ſchúldich ys tho helpen wor he kan) truwelick helpen den armen frouwen/wenn ſe ock ſo arm weren/dath ſe byllich nycht eynen penninck vann ehr vormodeden/doch dath ſe ßúlck deſte vlytiger don by den armen/ vnd mógen by erem arbeyde deſte beter nerynge hebben ſchólen de kerckueder ehn alle yar redelicke ſchenke dohn/dar vor de Bademómen en truwelich ſchólen thoſeggen/dath ſe by den armen willen handelen vlytich vnd Chriſtlick. Se ſchólen ock truwelick nicht bedrechlick den Cappellans anſeggen/ſo witlicke nodt vñ armodt wórde befunden by den frouwen/de ynt kynder bedde komen/dat me ehn yn den nóden tho húlpe kame ꝛc.

Van den Bylden.

VAn den Bilden ſindt gude bóke geſchreuen dat ydt nicht vnrecht edder vnchriſtlick ſy bylden to hebbẽ/beſůndergen dar me ynne mach ſeen hiſtoriẽ vñ ſcheffte/wi bekennẽ frilick dat

wy yn vnsen kercken vele lógenbylde/vnd vele vnnůtte klotze hebben/doch dat wy nicht mógen bylde stormer syn/vñ andere lůde bekande edder fremde ßůlckes nicht vor ergerlick ansehen/wylle wy alleyne wech don/myt ordentlicker gewalt vnd Ouericheyt/de bylde/by vñ vor welcken ßůnderich anbedent vnd affgóderye vnd sůnderge ehre mit lichten/vnd lůchteren angerichtet werdt. De anderen alle de nicht hynderlick sindt yn der kercken/late wi stan. So óuerst by etlicken bylden namals ock ßůlke afgóderye vnde vormenede Gades denste/dorch bylóuige lůde sick vorhóue/so wylle wy myth ordenlicker gewalt vnd rechte/de ßůluigen ock wech dohn/so vaken alse nodt wert syn/Wente anbedent vnde anropent/schal alleyne Godt hebben/alse he ßůluest secht Esaie. xlij. Jck byn de HERE/dath ys myn name/myne ehre wyl ick eynem anderenn nicht geuen/ock nicht myn loff den bylden.

Wenn me slent pro Pace.

IDt ys neyne bóse wanheyt dath me hyr noch sleyt pro pace/dat ys tom frede/ydt ys óuerst nicht recht/dath me hefft eynen Marien denst dar vth gemaket/vnde nycht lathen blyuen alse ydt frame lůde ersten gefunden vnde gemaket hebben. Wente de olde name dat ydt het pro pace/wyset na dath ydt angenamen ys/do yn dessen landen vele kryges ys gewest/dath me scholde yn allen husen vnde vp dem velde byddenn vmme tydtlycken frede.

Tho

Tho ßůlckem bede vnd ock vor de Euericheyt/ schólen de prestere vlytich vormanen/nicht alleyne to beden wen me lúdet/ßúnder ock ßús/alse de Christen vor ßúlcke vnd andere nóde/lyues vnd der selen/vor sick vnde de anderen/ock vor ehre viende/ schúldich syn tho bedende dath Pater noster/edder anderen bede tho Gade/hórende tho desser sake/vñ nycht dath Aue Maria/edder Pawest Julius bedeken 2c.

Van den Festen.

DE wyle wy weten dat vnse Conscientien an nene dage edder Feste ghebunden sindt/alse Christus vaken leret wedder den Sabbath/ vnd Paulus Collo. ij. vnd ock sehen dath vele ynn den hylligen daghen supen/slomen/houwen/slan/ spelen/lesteren Godt/nemhen de nacht dar tho/ock wol den nachuolgendach/tho vorderue lyues vnde der selen/vnd groter ergernisse des Christlicken namen/So ys ydt byllich dath wy des gruwels rynger maken/wy wyllen óuerst vmme der predigen wylle/de vns vp sůnderge Feste werden vor gedragen/vnd vmme der Christen leue wyllen/dath vnse gesinde ock móge rouwe hebben/vñ gan yn de predige/laten sick leren/vnde beden/vnde lauen Godt myt sange/vnd communiceren/holden desse nageschreuen Feste.

De dre grote Feste Christi/de de Christen stedes hebben geholden. Alse Wynachten/Paschen vnd Pinxten/eyn yewelick Fest dre dage vullen tho vyrende/dar yn geprediget schal werden vp den morgen vor myddage/na myddage/vnd vp den auent/

dar tho ock gesungen / alse tho vorn gesecht.

Dar tho Nyeyars dach / Epiphanie / dat ys der apenbarynge edder kónynge dach / Purificationis / dath ys / Marien kerck ganck / Marien vorkúndynge / des Hern hemmeluart / Joannis Baptiste / Marien berchganck[36] vullen tho vyren / nycht vmme der dage wyllen / sonder vmme des predigens wyllen / dewyle de Historien yn den Euangelien begrepenn sindt / vnd bedrapen vnsen Hern Christum.

Item Michaelis vor ein vere tide Fest / to sämelende dat vere tyde offer yn de gemeyne Schatkysten / ock vullen tho viren / Denne schal me predigen dath Euangelion dat me den plecht tho lesen / vnde wat geschreuen ys yn der schrifft van den Engelen vnd wo de hilligen Engele den Christen móten denen / vnd wo se sick frówen van vnser beteringe ꝛc. Den schal eyn predicante wen de Epistole gelesenn ys vor dem Euangelio vormanen dath volck / Gade tho danckende vor alle woldath / vnd besúndergen vor de frúchte desses yares / de he vns gegeuenn hefft yn thosamelen / dar mede he sick bewyset dath he sy vnse vader / vnde alse he sick annympt tydtlick vns tho vódende / so wyl he vns Christen sine kynder ewich vorsorghen / dorch Christum / nha sinem worde vnd thosage. Js ydt billich dat me to tyden vp dem predickstole vormanet vmme tydich weder dath dat korne wol ghedye / vnd ander frůchte. So were ydt yo vnbillich dat wy ehme / wen he sine gaue vele edder weynich gegeuen hefft / nycht scholden dancken ꝛc. Dar vp schal de predicante singen lathen Te deum laudamus dúdesch ꝛc. ehr me dath Euangelion list.

Alle Sondage wylle wy ock holden/alse stedes by den Christen wóntlick ys gewest/dat wy vñ vnse gesinde rouwe mógen hebben/tosamende kamen singen vnd lauen Godt/beden vor vns/vnse Ouericheit/vor vnse vnde anderer lúde nottrofft/lyues vñ der selen/dat wi van dage tho dage mer erlúchtet werden/yn der erkentnisse Gades/vñ leue vnses negesten/den andern gudt tho donde/vñ dath bóse lyden myth gedult zc. Besůndergen dat wy denne myt vnsem gesinde den gantzen dach auer mógenn hóren dat wort Gades/vñ thom Sacramente gan vnd ruhm hebben Gades wordt tho betrachtenn/vnde lesenn zc.

Der hylligen Apostolen vnd Magdalene/vnd Laurentij des hyllighen Kasten vohrstenders edder Diakens gedechtnisse/schólen ghelecht werden vp den negesten Sondach na ehrem Kalenders dage/also dath me vlytich predigen schal dat Euangelion vam Sondage/alse vp einen anderen Sondach/vnd dem yo nycht affbreken. Alle sanck vnde Misse schal ock syn vam Sondage/alleine am ende des Sermonis/schal de Predicante seggen. Myne frúnde yn Christo/yn desser weken plecht me to gedencken des hylligen Apostels. N. van dem lest me so ym Euangelio/yn Actis Apostolorũ zc. so segge me ock/so me wat wet kort vth waren Hystorien vnd nycht vth lógen Legenden.

Van den Apostolen kan me wol vth der Historien der Euangelien vnde Act. wat núttes seggen/wo se tom ampte erwelet sint/to predigẽ dat Euangelion/dar se ynne getruwe sindt gebleuen beth int

ende ehres leuendes / Alse Christus tho en sede ym lesten Auendtmale / do Judas wech was Lucc. xxij. Gy sindt de myt my gebleuen sind / yn mynen anuechtyngen ꝛc. Dath wy ouerst neyne affgöderye maken van den leuen hilligen alse ßus lange / schölen de predicanten vlytich predigen tho tyden wen ydt sick yn den Euangelien vp etlicke Sondage begifft / edder ßus anders / dath de Apostole lúde gewest sindt / gebrecklick alse wy / de vaken van Christo worden gestraffet ehres vngelouens haluen / vñ vnrechte vornemendes vnde meyninge ꝛc.

Van Marien Magdalenen ys genoch yn denn Euangelien. Van Sünte Laurentio hefft Sanctus Ambrosius wath geschreuen yn libris Officiorum / vnde ys eyn Diaconus edder Kasten vorstender gewest tho Rome des hylligen Bisschops Sixti / vnd vmme de truwicheyt sines ampts vnde der bekentnisse Christi / vp der róste gebradẽ / He droch neyne platte edder diaken rock / ßúnder was eynn diaken / alse geschreuen steyt Act. vi. vnd. i. Timo. iij

Wen de predicante so kort am ende des Sermonis wat núttes tho beteringe vth der Hystorien gesecht hefft / so schal he balde dar tho seggen. We ouerst dat Euangelion wyl hóren predigen / welck me plecht tho lesen van dessem hylligen / de kame wedder morgen edder auermorgen / vp gewóntlicke predickstunde / denne schal dath Euangelion gepredigет werden yn stede der dagelicken lectien.

Sünte Joannis Euangelisten schal gedacht werden / na der predigen des drúdden dages ym Wynachten

 nachten

nachten. Myt ßülcker wyse kan me ock wol gedencken der Historien Stephani / vth den scheffenn der Apostolen 37 / des anderen dages ym Wynachten / na der predigen.

Des Sondages na Purificationis Marie / schal eyn predicante na der Epistolen vnder der Missen dat volck vormanen / Gade dorch Christum höchlicken tho danckende / vor de erste apenbarynge des namen Christi yn dessen landen vnd guden Stadt dorch Wilhad vnd Bisschop Ansgar / vnde andere frame lůde / hyr tho predigende den Heyden gesant. Dar vp singe me Te deum / dúdesch / vor der predige / Wente wo wol me ynn ehren Hystorien vele bylóuisches vnd lachelikes dinges vindet / vnde myßbruke wedder dat Euangelion / ßůlckes was do rede vele ingeuóret wedder Gadeswort / dorch erdachte minschelicke hyllicheyt. So ys doch Gade vp dat alderhógeste tho danckende / dat de name vnd blot Christi dorch de predighe ßülcker framen lůde / de vaken sonder twyuel wat darúmme leden hebben / tho vns ghekamen ys / dar dorch ane twyuel Godt vele salich gemaket hefft / de sick beßúndergen ynn ehrem lesten / vp Gades rechticheit yn Christo / vnd nicht vp ehre egen rechticheit vorlaten hebben / aldermeyst de armen sunder vnd sunderynnen / de nicht yn egener rechticheyt / sonder yn velen sundenn / wedder Godt geleuet hedden / vnde bekereden sick vam herten an ehrem lesten / dat se sick vorleten vp Gades bermherticheyt / vmme des lydendes Christi wyllen. Ock alle vnse klene kyndere / Christo yn der dópe geoffert / van welcken he súluest secht. Latet de kynderken tho my komen / wente sůlcker ys dat ryke der hemmele. Bauen dyth alle gelyck alse Christus

 stus

ſtus der ſinen ſünde moth dregen yn erer ſwackheit alſo ane twyuel drecht he ok der ſinen erdom yn erer vnwetenheyt / vnd holdet yn ßülcker meyninge den ſinen vele tho gude. Nu öuerſt dath Euangelion ſo helle ſchynet / gelt ßülcke entſchůldinge nicht / by den / de de warheyt wol könen vorſtan / vnd willen nicht hören. Sünde vnd erdom kan vns Godt tho gude holden / motwyllen öuerſt vnd vorachtynge / hefft he noch nywerlde köndt lydenn / wente Godt hefft dorch Moſen Deute. xviij. van Chriſto geſecht We des propheten worde / de he wert lerende in minem namen / nycht werdt hörende / wedder den wyl ick my ßůlueſt wreken. Darümme wat minſchlyck ys yn ßülcken Hiſtorien / dat holde me hylligen lüden to gude / wat öuerſt erlagen ys / dat ys der ſchriuer ſchult. Dath beſte neme wy dar vth / vnd dancken Gade / dath de name vnde lydent Chriſti / vnde Artikel des louen tho vns gekomen ſindt / dorch de erſten Predigere. Godt vindet ſtedes welcke den he dar mede helpe. Dar ßülck name nycht ys Chriſti vnd ſiner gerechticheyt / dar kan nycht ſyn ſalicheit Actorum. iiij. dar ys yn nenem anderenn heyl / dar ys ock neyn ander name den mynſchen gegeuen dar wy ſchölen ynne ſalich werden.

Des Sondages nach Magdalene ſchal eynn Cappellan balde nha der Epiſtolen yn der Miſſen vp dem predickſtole / alſo vormanen. Leuen fründe / deſſe gude Stadt ys yn vortyden yn groten angeſte vnde nöden geweſt / vnde Godt hefft ehr den ſegenn gegeuen / wedder de Denen / de done vnſe vyende weren / darümme hefft ſick deſſe gude Stadt do vorbunden yegen Gade myth eynem löffte / vil-

 lichte

lichte vnder dem namen der hilligen frouwen Marien Magdalenen. Derwegen ock noch vp desse tidt eyn Er. Radt den armen lúden spende gifft / Gade tho den ehren vnd danckseggingе. Dath óuerst nu etlicke bylóuige lúde / de ehre Gades nycht tholeggenn der hylligen frouwen Marien Magdalenen / vnd doch Godt krige sine behórlicke ehre / vnd yarlycke dancksegginge / van ßúlckem vnsem gelóffte / so ys idt vor gudt angesehn / de danckseggynge vp dessen dach tho leggende / dath wy also ynn dessem dage to samen dancken / welck wy doch schólen stedes don / vor de ewigen gúder yn Christo / vnd vor lifflike erreddinge vth vnsen tidtlicken nóden / biddende / dat wi do by Christo bliuen / vñ vordan ock in lifflicken nóden vñ anuechtingen / van Gade vnsem gnedigem vader nicht werdẽ vorlaten / sonder gnedichlick beschermet / dorch Jesum Christũ vnsen leuen Heren Amen / Darúmme singet frólicken Te deum zc. důdesch Balde na prediget me zc.

Vp Pinxte auende ym yare. M. D. xxxi. is beslatẽ vnd dorch den Erbarn Radt vnd der Borgere eindrechtichlick angenamen alle Christlike ordenynge yn dessem boke der Ordeninge besthreuen / dat hebben se gedan vor sick vnd alle ehre nakómelinge / so dat me nene Conscientien stricke vth fryen Ceremonien make / des sy Godt gelauet dorch Jesum Christũ ewichlick. De apẽbare dancksegginge óuerst vor ßúlcke anneminge / alle yare to gedechtnisse / is gestellet vp den Sondach Trinitatis. Denne schal yn allen kercken ein predicãte / balde na der Epistole in der Missen / vp dẽ predickstole / dẽ volcke vor holdẽ sůlke gnade vns to frede einicheit vñ salicheit wedder

 varen

varen/dat ſe dancken Chriſto/vnde bydden dat he vns helpe dar by tho blyuende/tho vnſer/vnd tho vnſer kyndern ſalicheyt. An ſúlcker danckſeggynge ys grot gelegen/dat wy nicht vndanckbar werden befunden. Dar vp ſchal me ſingen tho der hylligen dreualdicheyt. Godt de vader wanne vns by ꝛc. dar na ſinge dat Chor dat Halleluya/vnd de Sequentia de ſancta Trinitate. Sůlck ſanck de Trinitate ys doch ſús alle Gades loff/vnde edele danckſeggynge ꝛc.

Wertſchop/[38] vorlauinge/ geluckbedynge/[39] vnde des gelicken/ des hilligen dages beth vmme ſegers viuen tho vormidende.

SVs langhe ys ydt by vns wontlick gheweſt brutlacht des hylligen dages vp den Myddach tho hebbende/des vormyddages luck tho bedende/des namyddages tho treckende/ [40] vnde der gelycken brutlachtes prenghe vth tho richtende. Dath achte wy vnchriſtlick/nicht yn ſick/ſonder vmme deſſer ſake wyllen/wente de frúntſchop beßúndergen de frouwen/des morgens ſchicken ſick tho dem prengende/vnd kamen nicht tho der predigen/des namyddages/nemen man vnd frouwen yunck vnd olt brutlacht Collatien vor Gades wort

Sůlckes

Sůlckes schólde yo to vorne nicht gescheen syn / ock na dem Pawest rechte. Ouerst nu ys idt billick tho wandelende / dem Euangelio tho den ehrenn / ock darúmme / dath wy myth ßůlcker des wordes Ga-des vorachtynge / nicht sundigen. Vnd trowen / eyn Brúdegam vnd Bruth / de Gades wordt leff heb-ben / scholden wol eyne Conscientie dar vann kry-gen / dat se Gades orden vnd werck / alse de Bruth-lacht ane twyuel ys / myth ßůlcken bósen vnde sun-den / dath is / mith ßůlcker vorhindernisse des wor-des Gades annemen scholden / vnd anheuen. Nen Christen kan lauenn ßůlcke vorhinderniſſe Gades wordes / vnd is ock ergerlick antosehende / vnd fra-men Conseientien beswerlick. Darúmme ys ydt vor gudt angesehen des hylligen dages / beth des auen-des tho viuen ßůlckes alle tho vormydende. Dar na schal ßůlckes eynem yewelicken fry syn / Wyl me ge-wóntlicke hóchtides prenge / na Christlicker mathe holden / so kan me ydt des mandages / edder vp ey-nen anderen dach so wol holden alse des hylligen dages / also dath vor myddage de Brůdegam mith den mans vor an / vnd dar na de Bruth myth erer selschop na der kercken gan / vnd de spel lúde spelen vor en her / beth an den kerckhoff / Dar mach me den yn der kercken vp den Orgelen spelen vnd sin-gen mith denn Schóleren Te deum laudamus / ed-der wat anders van Gade / edder ock in figuratiuis rc. wo de lúde idt denne mith den Organisten vnd Cantoren vor ehre dranckgelt hebben bestellet / Dar truwet me se den / vnde segenet myt Gades worde / vñ dem bede / vor dem högen Altare / vnde leydet se wedder heim mit herlicker processien vñ spelwerke / wo wóntlick.

Doch so wonafftige vnbekande Börgere nicht wolden thor Kercken gan/de mögen sick mit wönt lickem prenge laten vortruwen ym huse. De öuerst van vnbekandem volcke synt/schölen syck yn der Kercken wen se apen ys/edder vor der karckdör wē se geslaten ys/vortruwen laten/kamen se yn de kerken tho rechter tydt/so schal me se ock sunderlick segenen ꝛc. Spottere vnd vulle doren late me van sulckem Gades wercke. Sulcke apenbare vortruwinge des vnbekanden volckes/ dat ys/der de hyr noch hus noch erue hebben/denet tho vormydende veles vngeualles de dar geschüt wedder den ehelicken standt van Gade yngesettet.

Darumme schölen ock alle brutlachte achte dage thouorne des Sondages vp dem predickstole/in dem Caspele dar de Brutlacht schen schal/vann eynem Cappellane vpgebaden werden/vn̄ gelücke vā Gade dar tho gewünschet/dar vor/ dewyle ydt nycht sunderlick höret yn sin Ampt/schal me ehme geuen eynen schillinck dranckgelt/Gyfft me den Cappellanen nycht/so doruen se ydt nicht affkündigen/so hefft ock de Querichtit orsake dar na tho fragende/ worumme de brudtlacht geschen ys ane vpbedent. Wente de vpbedinge denet tho vormiden vele haders/schaden vnd ynualles/Dewyle de Cappellan sprickt/ Wol ynsprake billick wyl dhon wedder sulcke Brudtlacht/de kame bynnen den achte dagē wen de predicke yn der Mysse vthe ys/So schal eyn Cappellan vpstigen vnde sulckes vorkündigen. De Parner schal sülckes nicht dhon/edder sulck dranck gelt tho syck nemen.

Na dysser wyse were ock wol Christlick/dat eyn yderman vth fryem wyllen sick der gestebade enthelde

helde/des hilgen dages vp den myddach / ꝛc. Dath mach ouerſt eyn yewelick maken / wo he ydt vor Gade verantwerden wil / Syk ſulueſt affthen van Gades worde / vnde andere ock dorch ſulcke Collatien dar van vorhinderen / ys vnchriſtlick / ꝛc.

Van den gemeynen Caſten vñ den Kercken vor de armen.

IN eyner yeweliken Kercke ſchal ſtaen apenbar eine gemeyne Caſte vor de rechten armē / dar yn geſteken werde alle willige offer des gantzen yares / wat eyn yder wil / dar ock yn geſteken werde balde wat myt den bůdelen geſammelt wert / bet tho der wekeliken vthdelinge.

Tho troſte den elenden armen / were ydt fin / wen me eynem doden nauolget / dat de frúntſchop myt den anderen nauolgers tho der Caſten gyngen vnd ſteeken dar yn wat ehn Godt int herte ſende. So deden ſe yo vp dat mall wat gudes / wedder dat yenne dat ſe tho vorne yn erdome vnde vnwetenheyt den doden ſo vele vorgeues na geoffert hebben / wy ſwygen des andern vthgeuendes ꝛc.

Des geliken were ydt ock fin / wen de Brud thor Kercken geyt / dat ſe myt erer frúntſchop vnd geſten yn deſſe Caſte offerde / hefft me doch wol offert thor brudt Miſſe. So wurde dem brůdegamme vnd der brudt Godt gelůcke wedder geuen / alſe Chriſtus ſúlueſt ſecht Luce vi. Geuet ſo wert yw wedder gegeuē.

he kan noch wol yn der brutlacht water tho wyne maken / dat is gelůcke geuen wedder vngelůcke Joã ij. wen he men thor brutlacht gebeden wert. Vnde twar de anderen de in der brutlacht willen ethen vñ drinkẽ vñ frólick sin / móchten yo wol tho vorne mit sulker wise dẽ armẽ lazarũ bedenkẽ ꝛc. In desse Castẽ vñ sus vmme Gades willen to geuẽde / sint de predicanten schůldich dat volck vaken tho vormanende / de wyle se dat ock wol dhon kónen ane alle bóse verdechtnysse / wente se begeren edder krigen dar nicht eynen penninck van / sunder laten sick benógen an erem solde. Buckpredikent wylle wy nycht mer hebbẽ / dat me óuerst prediket den armẽ to gude / dat ys eyn deynst vnses HERREN JESV CHRISTI / alse yn der Vohrrede desser ordeninge gesecht ys.

Darumme ock / wen dat volk yn eynem Caspele tracht wert tho sulckem Gades denste / vnd geuen nicht alse yn den andern kercken / so schólen der armen Diakene / de ydt wol weten / wen se des sunnauendes vth nehmen / den Predicanten anseggen / dat volck Christlik tho vermanende / dat se yo nicht vnfruchtbar sin / alse Paulus vermanet Tit. iij. besundergẽ yo de / de tho vorne plegen geuende vor etlike Missẽ Vigilien / Waslichte ꝛc. Item de den Monneken plegen tho geuende brodt / flesch / molt / lichte ꝛc. dat se sulckes nu wolden Christlick anwenden thom rechten Gades denste / dat ys / tho nůtticheyt der armen.

Vthdelinge alle weke des Sonnauendes.

ALle weke des Sonnauēdes / vppe bestemmede ſtunde / ſchólē dre yūgeſte Diakene vth yewelikem Caſpele / de de ſlótele hebben / yn der tid eres mantes[41] (alſe klar genóch nageſcreuen ſchal werdē) tho deſſen Caſten gan / vñ dar vth nemē vngetellet allent wat dar ynne is / vñ dregē yn Marienkercke dar ere viff óldeſtē bi der houet Caſtē der armē verſālet ſint (alſe na gſcreuē ſchal werdē) Dar ſchólē ſe id mit den. v. oldeſten tellē / vñ balde vā den vyuen wedder entfangē / vth todelende in einem yeweliken Caſpele den vp geſcreuenen armē / edder ok ſus anderen ſo wor haſtige nót vór ville mit krancken lúden edder liggenden armen frowen.

Js dar wat ouer / bauē ſulke vthdelinge / dat legge me in de hóuet Caſte / to ſtůre / efft in der weke wor haſtige nót vor vylle. Jn ſulker nót kan wol eyn vā den iūgeſten Diakenē dem notroſtigē vā dem ſinen / edder anderſwor geliget / vohr ſtreckē / vñ des Sonnauendes bewiſlik wedder vórdern vā der armē gelde edder vth der Caſtē / dat yn ſůlken haſtigē nóden de arme mynſche / mit vnſem wetende / nycht vorſúmet werde.

Were ouerſt des geldes nicht genoch / ſo ſchal vth der hóuet Caſtē / denne ſulueſt / den iūgeſten in de hāt alles vernóget werdē vth todelende. Wente wen nu de Caſte dat vormach / ſo mót me den rechten armē / beſúndergen den vpgeſcreuenen husarmen redelick vñ nicht karchlick vthdelen.

Vnd de wile de lůde in den Caſpelen vngelik geuen / ok der armen yn den armeſten Caſpelen aldermeiſt ſint / ſo ſchal wat gegeuen wert yn einem yewe liken Caſpele / den armen gelden ouer de gantze ſtad.

ane alleyne dat de Diakene eynes yeweliken Caſpels
erer armen in erem Caſpele allene ſchólen warnemẽ

De armen de ym regiſtere vp geſchreuen werdẽ/
ſchólen ſin van eynem ehrlikem leuende / de gude
túchnyſſe hebben van ehrer naberſchop vnder vnde
bauen. Godtloſen lóßgengeren vnde thobringeren
ſchal me nycht geuen. wy hebben doch framer armẽ
mehr wen genoch. Doch wen ſúlcke kamen yn war=
hafftige nódt/ſo kame wi ehn ock tho hůlpe alſe vn
ſen vyenden/doch myt vnderſcheyde twyſſchen ehn
vnd den andern framen armen/dat yd by den lůdẽ
nycht eynen ſchyn hebbe/gelyck efft wy de bóuerye
ſterckeden/vnde mennich boue móchte ſpotten vnde
ſpreken. Jck wyl ſo henne leuen/werde ick olt edder
krank/ſo mót my de gemene Caſte wol vóden/Nen/
Ein ſtock vor de hůnde. Beſůndergen ſchal me ſul=
ke vnehrlike lúde nycht yn de ehrliken Hoſpitalia ne
men ewych tho ernerende/me mach ehn ſus wol an=
ders in ehren warhafftigen nóden tohůlpe kamen/
alſe geſecht ys. Wy weten wol wat Paulus ſchrifft
van den wedewen anthonemende. 1. Thimo 5.

De armen/den Diakenen vnbekant/ſchólen do=
rch bekande Bórgere angegeuen vnde ynt Regiſter
genamen werden/dat nicht angenamen werden vn
erlike/alſe geſecht/edder de eren ehliken gaden ſchẽt=
lick ane nót vorlaten ꝛc.

Der Armen houet Caſte

VOr de Armen ſchal yn vnſer leuen fro=
wen Kercke wol vorwaret ſtan eine ho
uet Caſte / mit eynem vnderſcheide/dat
me twyerleye Caſte yn deſſer eynen heb
be

be. An einem orde der caſten ſchólen liggen de hóuet
breue vñ ſegele vñ de hóuet ſummen Am ãdern orde
de renten gelt vñ gauen dar van me alle dinck vor
de armót vnde andere notrofft vnd buwent des gã
tzen yares ſchal vthrychten.

In deſſe Caſte ſchólen hóren alle gůdere der
Hoſpitalen edder aller bróderſchóppen / kalanden / 42
gaſthůſen / lyffgedingen wo wóntlick / aller teſtamẽ
ten gůdere de yn Gades ere gegeuen ſint vñ aller an
dere wyllige gauen vñ almiſſen / wat namen de heb-
ben de gegeuen ſint den armen vnde rechten notroff
tigen vnde de noch van Chriſtliken herten dar tho
gegeuen werden ſtedes vnde ewych.

Vnd efft etlicke van ſúlcken gůderen / myt vohr-
ſtenderen vnd vthrichtende anders vorſorget wur-
den / alſo dat nychtes yn deſſe Caſte queme / ane allei-
ne wat na der rekenſchop ouerblyfft / alß denne ock
van nóden wert ſin / ſo werden doch alle ſúlcke gúde
re deſſer Caſten to gerekent / dat me ſtedes wete wo
me ſulcke gůdere / den armen tho gude / vorſorgen
ſchal / wen eyn anual queme ꝛc.

Item allent wat me Chriſtlick bedencken kan
vnd geuen wyl vor de gemeynen armen / alſe huſar-
men / redelike handewerckes lúde de van armoth we
gen ehre handtwerck nycht driuen kónen / andere
brecklike / elende wedewen vnde weyſen / elende Junk
frowen vnde ehrlicke denſt megede / krancken de me
thor ſundt helpen kan ꝛc. van welcken geſecht ys
yn der Vohrrede der Ordeninge. Dat alle ſchal yn
deſſe Caſte vallen. Wyllen etlike ſúnderich etlicken
ſundergen perſonen van erem gude geuẽ / nemande
tho na edder ſchadelick / dat hóret nycht yn deſſe or-
deninge / wente ſůlk ys einem iewelikem fry na rechte

Vthrichtinge vth desser houet Caste der armen.

Eyn hús móte wi hebbē vor de de god mit der pestilentie behenget vnd anders neynen vohrrad hebben. Dar wylle wy tho bruken dat Pockenhůs tuschen beyden doren/dar schal eyn yewelick krancke (dat de eyne denn anderen nycht mehr vergyfftige) hebben sine egene affgedelede stede mit einem schorsteneken ꝛc. Dar ynne schólen sulcke krancken van den oldesten Diakenen der armen vorsorget werden myt lúden de se waren vnd en thodregen mit arstedie/mit etende/drinckende/holtinge/bedden/lakenen ꝛc. Dar mede geschút eyn Gades denst yegen súlcke lůde. Wente se wytlick tho vorsúmende were súnde. Ock dar mede vorhodde me dat se andere lůde myt der pestilentie nycht vergyfftigeden. Ock wurde Godt vth gnaden deste ehr betere lucht[43] wedder geuen.

De helffte des Closters thor Borch schal denen vor vnse elenden armen de myth Frantzosen[44] edder pocken beuallen/dar ynne schólen se dorch de oldesten Diakene der armen myt Arstedie vnde temeliker notrofft vorsorget werden beth tho erer suntheyt/ydt were denne dat se sůluest gelt hedden/edder andere bekanden vnd frúnde en húlpen/dat de gemeine Caste nycht vnnódich beswert werde.

De andere helffte des Closters schal denen tho woningen vor de húsarmen de neyne wónynge hebben edder vormógen.

Vth

Vth deſſer hóuet Caſtẽ der armẽ ſchal me gemene ſchencke / wat vor gudt wert erkennet / geuen den angenamenen Bademómen / alleyne dar vmme dat ſe de armen frowen nicht vorſúmen / de en nichts geuen kónen / ſulcke vorſúmeniſſe were yo ſús vnchriſtlick. Súlcke erkenteniſſe / wat me en ſchencken wyl / ſchal ſtan by den Oldeſten Diakenen der armen vñ by eren twen Rades perſonen / dar namals vã ſchal geſecht werden. Andere frowen de ydt vormógen ſchólen den Bademómen ere lohn geuen / wat billich vnd recht ys / na gewanheyt.

Hyr vth ſchólen ock beſorget werden alle elende notrofftigen / van welcken harde vor deſſem Capitule geſecht ys.

De oldeſten Diakene der armen ſchólen macht hebben / doch mit eindracht / gelt vppe bórgen vohr tholeggende den hůßarmen de ere ampte ſus van armoth nycht driuen kónen / vñ ſint doch van gudem růchte vnde tůchnyſſe / dat ſe dat ere nycht vnnútte vnd vorſúmelich vorbringen / ꝛc.

Ouerſt wat tho vorlenende edder tho geuende dat wat ſtaedtlikes[45] ys yn der ſumme / ſchólen ſick de vyff óldeſten Diakene de de ſlótele hebben (alſė na geſcreuen ſchal werden) nicht alleyne vnderſtaen / ſũder eyndrechtich myt rade vnde byweſende der vefteyn yúngeſten wen ſe des Sunnauendes thoſamen de kamen.

Myt den de der Caſten ſchúldich ſint / ſo wytlike ſchynbare noth vorhanden ys ane bedroch / alſo dat ſe nycht gentzlick edder thom dehle nicht betalen kónen / ſchal me Chriſtlick hãdelen / Sulcke noth óuers ſchal erkãt werdẽ dorch de veer Rades Heren vñ alle oldeſten Diakene der armen.

Dat me de rechten armen deste beth versorgen kan / schal me hyr nycht lyden de bedelere de ere bröt vorweruen könen. Ouers frömde arme lüde de by vns kranck werden / vnde nichts vormögen / de hefft vns Godt thogeworpen / dat se hyr yn erer reyse ned der geuallen sint / de wylle wy myt notrofft / so lange se ydt beteren könen / vorsorgen.

Itrege ok sus to tyden ein arm dörchreisende mã (nycht eyn walfaerder edder landtlöper) eyne kleine porteke van dessem vnsem schatte der armen / dorch ehrliker Börger vohrbede vmme rechter noth wyllen / dat schal so nowe nicht gespannen sin / doch ane schaden vnser armen / vor welcke sulck alleine gemaket ys.

Den armen Mönneken de oldt vnde kranck synt edder ock süs van erbaren vnd tüchtigem leuende / ane böse gerüchte / dem Euangelio Christi vnuerhinderlick / se löuen denne süluest wat se könen / schal me vorschaffen tydtlicke notrofft / ane slampampent / Vnde so etlicke wyllen vth dem Clostere gaen / den schal me behülplick sin myt klederen vnd mit eynem redeliken gelde / dar mede se wat leren könen tho eyner ehrliken nerynge. So ethlike tho predikende denen / vnde sus nycht anders dar ane feylet / schal me en dar tho helpen / edder se sus bruken den armen to denende myt guder lere vnd troste / dar dorch se notrofftich vorsorget mochten werden. Des gelikenn möchte me ok etlike vã en holden im studio edder hogen Scholen / de dar to dögen / de wyle vnse Stadt doch Studenten holt / ꝛc.

Der armen Diakene schölen ock achten sunderlik

 vp

vp arme Papen / de dem worde Gades nicht to wedder sint / welcker neringe alleine ys gewesen van Missen / votiuen edder kercksange vnde des geliken / de nu nichts hebben edder ock nicht genoch tho erer liff liken notrofft / dat se yo den neyne noth laten lyden. Synt se yo so blóde edder fraem dat se yd nicht dorue van den Diakenen vorderen / so schal me doch to en gedencken alse tho anderen hus armen / ane sma wórde edder vorachtinge / dar tho / ane sunderge vele wórde / mit aller ehrbedinge / alse yegen vnse leuen bródere / alse yegen de armen Christi / rc.

De wyle nu de Diakene also / wo gesecht ys / der armoth heymelick vnde apenbar móten vhorstan / so móten se fram sin dat se gerne geuen vnd sick der anderen nodt annemen / wedderumme móten se ock sin vorsichtich vnde vorstendych dat se weten wem se geuen schólen. Sulcke Diakene weren Sanctus Stephanus to Hierusalem vnde Sanctus Laurentius tho Rome / van en steyt geschreuen Acto. vi. vñ i. Timo. iij. alse dat mit velen wórden vthgelecht ys yn der Brunswikeschen Ordeninge.

Vam denere vnde scriuere desser Casten der armẽ

DE Diakene der armen móten einen gudẽ framen vnde truwen dener edder vmmelóper hebben / tho vorsendende / rc.

Ock eynen guden schriuer / de moth myth

 schriuend

ſcriuende/rekende/regiſter warende/2c. eyn geſch=
icket man ſin/dar mede deſſe ſake wol vorwaret ſi/
dat benympt den Diakenen vele móye/dar ys vele
angelegen. Derumme móth he ock redelick beſoldet
ſyn/Wol wolde anders ſulcke móye vnd arbeyt vp
syck nemen? Eyn arbeyder ys werth ſynes lones/
ſpreckt Chriſtus.

De dener edder vmmelóper kricht ock vmmelo=
pendes genóch/vñ móth dat ſyne verſúmen. Darū=
me geue me ehm ock redelyck/wente ydt ys eyn arm
man/vnd dat gelt ys doch der armen/vnd he denet
vns ock.

Myt ſulckem arbeyde vnd vordele kan me wol
beladen vñ belenen arme borgere edder erlike Preſ=
tere/ſo ſe dar tho dúchtich ſint/vnd ſick dar tho wil
len bruken laten.

De Schat Caſte.

DE Schat Caſte hefft den namenn darumme
dat me dar vth nycht vorſorget de armen/
ſunder me ſammelet dar yn eynen ſchat/dar
van me geue tho rechter tydt allen Kercken deneren
eren beſtemmeden ſoldt/vnd buwe de kercken vnd
wóningen vnd wat mehr dartho hóret. De Schole
óuerſt myt erer buwet vnd ſolde hóret hyr nycht to
wente de hefft eyne ſúnderge Ordeninge vnd ſun=
derich gelt/alſe tho vorne beſchreuen ys.

Deſſe Caſte ſchal wol vorwaret ſtan ock to vn=
ſer leuen frowen/by der hóuet Caſte dar armen.

 Jn

Jn desse Caste schal kamen de veer tide pennink vth allen Caspelen. De veer tyde synt / Paschen / Pinxten / Michaelis / Wynachten. Denne schal eyn groth becken stan yn allen kerken vp dem altare vor dem Chore. Twe kerckvedere schölen dar acht vp hebben vnd nicht verne dar van syn / vnd alle lúde van twelff yaren vnd dar bauen iunck vnd olt / schölen dar bringen den tyde penninck. De Predicantē schölen dat volck truwelick vormanen / wen sulcke tydt kumpt / tho vorne / dat se sick hyr ynne rychtich holden / vnde dat eyn yewelick húßwerdt sckúldich ys sin gesinde alles dar tho toholdende. Súlck gelt wert tho hůlpe genamen den soldt vth thorichtende der predicanten. Wat were dat vor eyn Christen / de sinen truwen predicanten nicht eynes penninges werdt achtede? Eyn yewelick schal leuer / de yd vp eyne tyd vorßúmet / vp eyne andere tidt yn dat becken deste mer bringen. Ja ock de wyle etlike so gotlós werden siende dat se sick ock merken werden latende myt dessem ringen stúcke vnde geuen nichts / dar van se doch neyne bate[46] schölen hebben / vñ sint Gades wordes vnd des prester denstes yn eren nödē nycht werdt / so schölen andere frame herten / de ydt vormögen deste mehr geuen / dat desse Caste nycht tho sere besweret wert. De predicanten könen wol ane verdechtnisse sůlcke vormaninge dohn / de wyle se nycht mehr krigen wen vele ynt becken kumpt / ock nicht ringer wen weynich kumpt / sunder se laten syck benögen an erem bestemmedem solde.

Ock schölen yn desse Caste gehören alle Kerken-gúdere wat namen se hebben.

Ock schölen gehören yn desse Caste alle benefitien[47] vnde elemosinen[48]/de de Kercken plegen tho vorlenende. Ock alle Memorien/Consolatien/Statien[49] brotgelt/wyngelt/absentien[50] edder offitiantē gelt/vnd allerley wat yn den Kercken vordelet plach tho werdende. Ock aller anderen Benefitien/elemosinen/vnde andere gelt vnd gúdere to Gades denste/alse me ydt nömet/gegeuen. alse vorhen geslaten ys Artikel wyse/ꝛc.

De Prestere ouerst de vp súlcke gúdere vñ geldt gewyget sint/edder hebben se sus mit gunste der rechten patronen ouerkamen/ere leuentlanck tho brukende/schölen se beholden/balde öuerst na erem afgange schölen se alle/alse gesecht ys/vallen yn desse Caste.

So etlike wyllen lúden laten/wen en wol affgestoruen ys/so schölen de Kerckvedere van en nemen gewönlick gelt/vnd de Coster vnde pulsanten ehre wontlike dranckgelt. Sulck lůde gelt welck de kerkvedere bören/schal in deße Caste. Vnd de Coster schal eyn Register maken/dar yn geschreuen sin alle namen der doden den na geludt ys/dat gantze yar ouer/vnd besunderlick welcke vp den kerckhoff vnd welcke yn de Kercke gegrauen sint van sulcken doden. Sulck eyn Register schal he by sick beholden/dat he kan dat verantwerden/wen yd thor rekenschop tydt van em geuördert wert. Dar tho schal he ok dem Schriuer stedes anseggen den namen wen eynē geludt ys/dat he ock eyn gelick Register dar van make na der súluen wyse/dat also des van sulckem gelde vnnordechtich möge gude rekenschop schehn.

De

De vpkumpst des Doctoris Theologie ym Dome vngeuerlick dre hundert marck / vnd des Secundarij lectoris dar súluest vngeuerlick hundert gulden / vnd des namiddages predigers sóstich marck / myt allen eren vrigen wóningen / vnde allent wat dar ym Dome ys dar van sick de Perner myt sinen Capellanen vnde myt sinen kerckendeners entholdē hefft / ock des Organisten neringe dar súluest / vnde des Scholemeysters myt sinen gesellen / schólen alle desser Schat Casten to geegent werden / to erholdēde de Christliken ampte dar súlcke personen hebbē tho gedenet / vor welcke Ampte ock súlck gelt vnde wóningen gemaket sint / desser guden Stadt tho dē ehren vnde entlick tho der salicheit. Darumme wille wy súlcke ampte etlyke vor de gantze Stadt etlike vor dat Dóm Caspel beholden vnde redelick besolden / mit bestemmedem solde / yn vnser ordeninge vthgesproken / dar tho wylle wy súlcke dar tho langes verordente gúdere / tho hůlpe hebben / wat nicht vor so vele personen genóch ys dat wille wy tho bóten.

Wente wy bedoruen eynes gelerden Superatten denten / de des Doctors ampt schal erholden mit predikende vnde latinische lectien tho lesende vnde de hylge scrifft vthtoleggende / tho den ehren / frede vñ enicheyt der lere vnde tho der salicheyt yn desser guden Stadt / dat nicht eyn yewelick lere vnde predike wat he wyl sunder vele leuer wat he schal / vth ga des worde nach dem hilligen Euangelio vnses Heren Jesu Christi / Wy kónen nicht lyden dat hyr vā sulckem gelde vnde gude eyn Godtlose lerer scholde geholden werden. Wy wyllen nycht hebben yn desser guden Stadt / dat wat geleret werde wytlick vñ

 apenbar

apenbar wedder Gades wort vnd den rechten Chr=istenen louen / yd sy dorch predikent edder dorch la=tinische lectien edder anders. Wy kónen ock nicht li=den dat eyn scholde yngesettet werdenn tho sůlckem gelde ane sulcken arbeyt des wordes / alse gesecht ys Wente sulck were wedder Godt vñ wedder alle bil=licheyt vñ were eyn trotz wedder den framen vñ sa=licheit desser guden Stadt. Dem Superattendenten wylle wy tho hůlpe geuen eynen Adiutor / alse tho vorne vnse Ordeninge vormeldet / de wol mer schal dhon alse de Secundarius lector / myt predikende vnd myt latinischen lectien tho lesende / vñ he mach wol billich Secundarius lector et Predicator post primum heten. Van den andern vohrgenómeden deneren ys nycht van nóden hyr mehr tho seggēde.

Alle beginen húsere yn vnser Stadt / schólen an=genamen vnde ehrlick erholden werden van twen Rades personen de der Schat Casten to geegent sint vnd van vyff Kerckvederen vth yewelikem Caspele eynen / de des yares de slótele der Casten nycht heb=ben / de sunderich dar tho verordenen schólē de kerk vedere alle sament. Querst na dem affgāge der Jūc=frouwen / schal de helffte des gudes vñ hůsern to des ser Schat Casten geegent werden / De andere helffte tho der Kemerie / thom gemeynen besten. So mógē denne beide parte der húsere erholden edder sus mit eyndracht dar mede maken wat nútte ys.

Ock wat ouerblyfft na der rekenschop vnde aller vthrichtinge van den beiden Junckfrowen Clóste=ren / schal ock / alse beleuet ys / yn dysse Caste. Den Junckfrouwen de dat Closter yn ehrenn verlatenn / schal

schal me geuē van des Closters gelde edder güderē/ alse beleuet ys yn der articulen. Ouerst na der Juncfrowen afgange schölen de Clöstere mit alle eren güderen vñ ynkamende vallen/de helffte yn desse schat Caste/de andere helffte an de Kemerie. Dysse beiden parte mögen denne maken van den gebuweten na eyndracht wat nütte ys/2c.

Van den beyden Mönneke Clösteren ys tho vorne gesecht yn disser Ordeninge/de geuen disser schat Casten nycht tho schaffende.

Vthrychtinge vth dysser SchatCasten.

DE kerckvedere edder Diakene der SchatCasten schölen alle verndel yares andel des bestemmeden soldes geuen ane vertoch allenn Predicanten vñ kerkendeneren yn yewelikem Caspele. De kerckvedere eynes yeweliken Caspels/schölen sülcks den deneren yn erer kercken tydtlick vorschaffen.

Se schölen ock ere kercken buwen vnd dar yn verschaffen wat van nöden ys/ ock Psaltere vnde eynen Antiphonarium vnd latinische vñ düdesche biblien vor de Schölere to singende vñ to lesende/2c.

Se schölen ock den Predicanten vñ andern kerckendeneren bequeme wöninge holden/alse tho vorn gesecht ys yn dysser Ordeninge.

Van den Junckfrowen Scholen/ys ock tho vor

ne gesecht. Ouerst de latinische Schole hefft eyne sũ
derge Ordeninge vnde vorsorginge.

Nódich buwent yn den kercken vnd wóningen/ na der Ordeninge/ schólen de kerckvedere yn erer kerken vnde erer kercken tho behórich/ flytich versorgẽ. Andere buwent dat so witlick nicht van nódẽ wert angesehen/ vnde wolde doch vele kosten/ schólen se nycht vohrnemen/ ane beleuinge vnde vulbórt der veer Rades personen vnd der lxiiij edder erer dar to verordenten.

Van den Scriffmeysteren ys ock tho vorne gesecht yn dysser Ordeninge.

Darumme móth ock dysse schatCaste gedehlet sin/myt twyerleye slótelen / an eynem orde schólen lyggen de hóuet summen/ breue vnde segele/ am anderen orde de renten vnde alle andere tydtlike ynualle/ dar van me de solde vnde buwent vnd alles wat gesecht ys vthrychten schal.

So me ouerst vth dysser SchatCasten nicht kan tho kamen to súlcker vthgaue vnde vthrychtinge/ ehr denne de lene vnde andere gůdere hyr yn vallen. So schal der armen hóuetCaste tho bóten/ so lange ydt beter wert/ dat yo also der Ordeninge vnde den verordenten densten vnde deneren nycht werde affgebraken/ rc.

Ere vmmelópere vnde baden schólen sin de Cóstere yn eren kercken. kónen se óuerst den súluigen scriuer bruken de by der armen hóuetCaste ys/gud/ wo nicht/so besolden se eynen anderen.

Van den veer Rades personen.

DE wyle dyt Gódtlicke ampt gelt vnde gudt
andrept vnde vele ſchaffendes yn dyſſer gu=
den Stadt/ſo kan vnd ſchal id ock nicht be=
ſtaen/ane des Erbarn Rades vulbort/beuehl vnde
bekrefftinge/alſe ydt ock rede thom dehle/Godt ſy
gelauet/myt beuele des Erbarn Rades/ym wercke
geyt. Darumme ſchólen de lxiiij/den Erbarn Rad
bidden vmme veer nómede Rades perſonen/ denn
Caſten tho húlpe vnde vordere. Welcke ym namen
des Rades den Diakenen mógen behúlplick ſyn/ſo
des van nóden wurde ſyn/yn ſaken de Caſten edder
dyt ampt andrepende. Vnd ſchólen ſyn eyn oge des
Rades/dat alle dinck recht vthgerichtet werde yegē
de armen vnd yegen alles/nach lude der Ordenin=
ge.

Innemen edder vthgeuen daruen ſe nycht/
noch andere móye hebben/ſunder ſe ſchólen beſcre=
uen hebben vnd myt weten alle hóuetſummen vnd
ynkament /yn ſundergen bóken/ alſe na geſcreuen
ſchal werdē. Vnd me ſchal en alle yar rekēſchop don
ym namen des gantzen Rades ſampt den lxiiij. alſe
na geſcreuen ys/van aller yarliker vthgifft/dat ny=
chts vmmekame. Item wen eyn hóuetſtól[51] vthge=
lóſet/verandert vnd wedder angelecht wert/ſo ſch=
al yd ſchehn myt wetende vnd vůlbórt der veer Ra
des perſonen/dat ſe ſulckes ock mógen ſcriuenn yn
ere Bóck/dat alſo yn dyſſer ſake/ van den ſummen
vnde ynkamende / des Rades twe bóke van den
beyden Caſten/ouer einſtemmen mit den bóken der
Diakenen/welck de veer Rades perſonen ym namen
des gantzen Rades/ alle yar wen de rekenſchop ſch=
ůt/beſehn vnd leſen ſchólen laten/efft deme ock alſo
ſy/ſo ſe ſulck beſenth vñ ouerleſent werden vā nódē
achten.

Darumme dat dysse veer Rades personen hir to eyndrechtich vñ willich mógen sin / wen me eres Ra des vnd hůlpe vor dem Erbarn Rade edder sus be= darff / schólen se dem gantzen Rade by ehren vñ tru wen tho seggen / dar tho ock den Diakenen allen des geliken tho seggen / dat se wyllen ym namẽ des Ra= des / myt Rade vñ dade / wen se dar tho geuordert werden / edder sus wor se weten / also handelen der saken tho gude vñ nycht tho wedderẽ / alse se yd vor dem Erbarn Rade vnd ydermanne wyllen bekant sin. Vnd wedderumme / de Diakene alle sampt / schó len dem Erbarn Rade edder den sůluigen veren im namen des gantzen Rades / by ehren vñ truwen tho seggen / dat se der saken vórderlick vñ nicht tho wed der edder vorsúmelick / alle dink eindrechtich / alse in der Ordeninge bescreuen ys / vñ wat dar tho denet / nach erem vorstande vñ vnstraflikem vlite / ane scha delike vorsúmenisse / handelen willen vñ verschaf= fen.

Dysse veer Rades personen schalme vordelen / twe tho egenen der Casten der armen / twe der schat Casten.

Wen eyn van dissen veeren steruet / edder sůs aff= geyt / dorch fórderinge der nódt des Rades / edder wo yd denne qúeme dorch witlike nóth vnd orsake / so schólen de lxiiij. myt namen vpscriuen yn eyne ze del twe andere Rades personen / vñ bidden den Er= barn Radt vmme eynen van den beyden wedder in de stede des affgegangenen.

Van den kerckvederen

vnde schat Casten Diakenen.

DE twyntich kerckvedere sint nu thor tydt erwelet van den lxxiij.vnd C.menneren /[52] ouerst angenamen vnd Confirmeret vam Erbarn Rade.

De súluesten so erwelet schólen veer yar lang bliuen kerckvedere/doch nycht alle/na wyse vñ bescheide alse hyr na steyt.

Wente erer twe vth yewelikem Caspele/ dat sint teyne/schólen van eren twen Rades personen vnde van den lxxiij.erwelet werden/dat se sin SchatCasten Diaken thom rente órde yn der SchatCaste/ dar alle vthrychtinge na der ordeninge schal vth schen/ De schólen ock myt sold berekinge vnd buwende rc. alles vthrychten.De anderen kerckvedere schólen ra den helpen dat dysse nychts vorsůmen/ ock sůluest helpen buwen vñ vthrychten allent wat erer kercken vñ kerckdeneren tho kumpt/ alse na gescreuen schal werden/de teyne óuerst schólen gelt vth leggen.

Dysse teyne alle yar/wen ere tal vul gekaren ys/ schólen sick vmme de vyff slótele eres órdes yn der Schat Casten also vordragen.Erer twe vth yewelikem Caspele/schólen spreken. Godt geue dat ydt wol gerade/vñ werpen dat loth edder dat mestken [53] dar vmme.

Ouerst dat se nycht tho sere beswaret werden/ schólen de vyue de also dysse slótele eyn yarlang gehat hebben/afftreden van dyssem denste vnd kerckvederschop/vñ gantz fry vñ lós sin nha gedaner rekenschop.

Vnde ehr de vohrgenómeden erwelere alse de twe Rades personen vnd de lxxiij. wedder erwelenn vyue andere kerckvedere vth den lxxiij. edder C. ed-

der ſus ock vth der gemeyne / ſchólen ſe eyn Pater noſter ſpreken / vnd bydden dat en Godt thom ampte bequeme perſonen thoſchicke / alſe de Apoſtele deden Act.1. Vnde wen denne de tall aller kerckvedern alſo wedder vul gekaren ys / ſo ſchólen de erwelere vth dem gantzen talle / wedder keſen vyff ſchatCaſten Diaken de vyff ſlótele ſchólen hebben / vnde verſchaffen alles mit den anderē viuē de nicht afgā alſe to vorne dorch de afgegāgene perſonē gedā ys.

Myt der ſůluigen wyſe ſchal yd ock thogaen ſo etlike dótlick affgingen / edder in den Radt wurden gekaren / edder ſus nycht hyr by konden blyuen vth wytliker guden orſake / ſo verne alſe me yn ſulckem valle nycht ane beſwaringe tóuen kan myt der erwelinge bet dat iar vmme kumpt wen andere erwelinge ſchúth.

Mit ſulcker wiſe wert verhod dat me alle iar nicht ydel nyge vohrſtendere hefft thor Caſten de der ſaken gantz vnuerſtendich mochten ſyn.

De teyn SchatCaſten Diakene ſchólen raden ouer ynnement vnde vthgeuent ꝛc ane alleyne dath erer vyue alleyne de ſlótele hebben / alſe geſecht ys.

Vyllen ouerſt wychtige ſaken vohr / ſo ſchólen ſe tho rúgge ſpreken myt den anderen teyn kerckvedern vnde myt den twen Rades perſonen / Were denne yo noch de ſake ſo ſwar / ſo beſpreken ſick tho ſamende de veer Rades perſonen / de xx.kerckvedere vnde de lxiiij.

De anderen teyn Kerckvedere ſchólen ſin ſchatCaſten Diakene to dem anderen órde der SchatCaſten / dar ynne ſchólen liggen de hóuetſtóle vnde hóuetſummen / vnd alle hóuet breue vnd ſegele vnd al lent wat me nicht bruken dorff tho der verbenómeden vthrychtinge. Dar tho ſchólen ſe hebben teyn

vnderscheydene slótele.

Vam veerden slótele der almissen Casten yn ye weliker kercken / steyt nagescreuen / dar gescreuen ys van den yůngesten Diakenen der armen.

Int gemeyne van allen Kerckvedern.

IN eynem yeweliken Caspele schólen de kerckvedere verschaffen tho der kercken vnde erenn kerckdenern vnde sus wat van nóden ys.

Se schólen alle kercken gúdere / alse en van den twen Rades personen vnde den lxiiij. eynen yeweliken sin part tho vorsorgende / beualen wert / so vorstan dat se dar van kónen dohn gude rekenschop.

Me moth ehn ock sundergen beuelen alle gúdere yn ere Caste hórende / dar neyne sunderge vohrstendere tho vorordent werden. De twe Rades personen vñ de lxiiij schólen etliken van dyssen bevehlẽ dyt / etliken andern dat ꝛc. Dat alle dinck werde ordentlick vthgerichtet vñ nichts versumet.

Se schólen hebben ein houetbóck aller houetsummen vñ alles dar wat angelegen ys. Des Bókes gelik schal ok hebben eyn Er. R. edder de twe Rades personen ym namen des Rades / de twe schólen ock vor sulck bóck antwerden.

Wen etlike hebben iiij. yar kerckvedere gewesét / so schólen se afftreden vñ fry sin na gedaner rekẽscop dat me andere wedder yn ere stede erwele.

Der armen Diakene.

Der armen lude sint twierleie Castẽ / alse to vorn gesecht ys. Wente dar is eyne hóuet Caste der armẽ / vñ dar to de almissen Casten in yeweliker kercken.

Darumme dat dyssen güderen vñ ock den armẽ lüden deste bet mach vohrgestanden werden / wylle wi hebben twyerley Diakene der armen. Etlike to vnderscheyde nóme wy de Oldesten / der schölen dre sin vth yeweliken Caspele tho der höuet Caste / etlike nóme wy de Jüngesten / der schölen negene syn vth yewelikem Caspele tho den almissen Casten / alse hyr na volget.

¶ Diakene der hööuet Caste der armen welcke synt de Oldesten.

Dorch de twe Rades personen thogeordnet der Casten der armen / vnd dorch de lxiiij. schölen erwelet werden dre frame vorstendige Borgere / vth yewelikem Caspele / dat sint xv. tho der höuet Casten der armen / vth der gemeyne edder vth den C. edder ock vth den lxiiij. wor me wyl.

Dysse xv. sint Oldeste Diakene der armen / de schölen alle yar / wen ere tal vul gekaren ys / sick also verdragen vmme de vyff vngelike slötele. Erer dre vth yewelikem Caspele schölen spreken. Godt geue dat yd wol gerade / vñ werpen dat lodt edder mestken dar vmme / so kricht eyn yewelick Caspel eynen slötel thom rente Orde der höuet Casten.

Van den Viuen.

DJsse vyue de de slötele hebbenn schölen alle sunnauende vp eyne bestemmede stunde tho samende kamen dar de höuet Caste steit / tho denende den armen / alse na gescreuen schal werden

van

van den Júngesten Diakenen/alse ock thovorne ge screuen ys.

De anderen teine doruen des sunnauendes nicht kamen/ydt were denne dat me se vmme nótliker sake wyllen vorderde/rc.

Dat óuerst dysse vyue myt den slótelen nycht to sere beswaret werden/so schólen se/wen se eyn yar also gedenet hebben/afftreden vnde gantz fry syn/na gedaner rekenschop/dat de erwelere vyue wedderkesen/na wyse alse gesecht ys.

Sulcke erwelinge schal ock wedder schen wen etlike dótlick affgan/edder to Rade kamen edder sus nycht bliuen kónen vth wytliker nóth/so me nycht ane beswaringe tóuen kan mit der erwelinge/beth dat yar vmme kumpt.

Van den Teynen.

De anderen teyn Diaken der armen schólen hebben x. slótele vngelick/tho dem órde der hóuet Casten dar de hóuetstóle edder Summen myt denn breuen unde segelen lyggen.

Sulcker hóuetsummen vñ allent dar wat an gelegen ys/schólen se hebben eyn hóuetbóck/des bókes gelick schal ock hebben eyn Erbar Radt/edder de twe Rades personen ym namen des gantzen Rades/vnd de twe schólen ock vor sulck bóck antwerden.

De ym denste gewesen synt der armenn/dre yar lanck/schólen na gedaner rekenschop afftreden vnd

 fry

fry ſin/dat denne/alſe ock wen ſus welke affgingẽ/ andere mógen wedder erkaren werdẽ/na aller ma= te vñ wyſe alſe tovorn van den vyuen geſcreuen ys.

Van den veffteynen tho ſamende.

DIſſen veffteynen Diakenen der hóuet Caſten der armen/moth me beſundergen beuehlen alle gúdere vñ Hoſpitalia tho erer Caſten hó rende/dar neyne ſunderge vohrſtendere tho veror= dent ſint edder werden. Ere twe Rades perſonen vñ de lxiiij. ſchólen etliken vã diſſen beuelen dit gud etlikẽ dat gud edder gelt to vorſorgẽde/na lude der verſegelinge vp ſulke gúdere. Edder ſo in ſulkẽ ver ſegelingen mißbrúck were beſtetiget wedder dat E= uangelion/alſe nu an den dach kumpt/ſo ſchólen ſe na beuehle der erwelers thom rechtẽ gebruke gry pen/dat yo de rechten armen dar dorch verſorgeth werden/welck ys eyn recht Gades denſt. Etliken vã dyſſen ſchal beualen werden dorch de erwelers dyth Hoſpital/etliken eyn ander Hoſpital/ſo de Hoſpita= lia nycht rede myt andern vorordenten Vohrſten= dern vorſorget ſint. Etliken beuehle me dyt/etli= ken dat tho dohnde/rc. Sulck beuehl ſchal ange= ſcreuen werden/dat me wete wat eynem yeweliken beualen ys/vnd wat me van eynem yeweliken vor= deren ſchal. Darumme ſchólen ſulcke beuehlhebbers edder Diakene ynnemẽ vñ vthgeuẽ vñ alles vorſch= affen vã den gúdern de en alſo beualen werden.

Myt ſulcker wyſe/alſe geſecht ys/kan me de xv. Oldeſten Diakene der armẽ nútlick to ſulckem ãpt= te vordehlen/der ſaken thom beſten vñ vorderinge.

Dysse oldesten schólen ock flytich befragen efft ock de yúngesten Diakene / dar van gescreuen schal werdē / den armē in erem Caspele de almissen hebbē verreket / edder eft etlike versûmenisse dar bi were ꝛc.

Diakene der armen tho

den almyssenCasten / welcke sint de yůngestē

SVlcken Oldesten Diakenen / dar van gesecht ys / schólē de twe Rades personen vñ de lxiiij tho húlpe erwelen negen yúngeste Diakene vth iewelikem Caspele / redelike / frame / vnberúchtede / ehrlike Borgere. De schólē anders nicht to dohnde hebben wen dat se mit dem bůdele gan des hilligen dages / vñ dregen de almissen vth des sunnauēdes / alse hyr na besereuen steyt.

Dat de denst dysser Diakenen ordentlick thoga / vñ nicht beswerlick sy / edder verhindere van der neringe / so schólen dysse negene yn eynem yeweliken Caspele also eres amptes haluen gedelet sin.

De ersten dre schólen eyn maente lanck denen erē armen yn erem Caspele vñ hebben de wyle dre vngelike slótele / den veerden slótel schal stedes hebben eyn van den veer kerckvedern de neinen anderē Casten slótel hefft / de ock wol dar vp waren kan alle sūnauende vpthoslutende. De anderen dre schólē des andern maentes ock so denē vñ hebbē de dre slótele. De drúdden dre schólen des gelikē des drúddē maentes denen vñ hebbē de dre slótele.

Dar na schólē de erstē dre ere maente wedder an nemen / vñ so vordan / welke óuerst de erstē dre edder de anderen edder de druddē schólē sin / darūme schólē se dat loth werpē wen se gekaren sint / Sulke schal me anseriuen dat se nicht erre werden.

Ere denſt öuerſt ys dyt alſe tho vorne beröret is Des hilgen dages ſchölen myt dem búdele vmme gaen de dre in der tid eres maentes yn erer kercke͂/vñ balde ſteken wat geſamlet ys yn de almiſſenCaſten.

Wo ſe des ſunnauendes ſchölen vthnehmen vnde vthdehlen den armen ꝛc. Dat ys alle klarlick beſcreuen tho vorne ym Capitule Van der vthdehlinge alle weke des Sunnauendes.

Op welcke ſtunde ſe des Sunnauendes tho hope kamen willen/ dar mögenn ſe ſick vmme vor dragen myth den vyff Oldeſten/ de ock dar möten ſyn dar de höuetCaſte ſteyt.

Des Sonnauendes wen dat Maente vthe is ſo ſchölen by de HöuetCaſte ock kame͂ de ander teyn Oldeſte/ vnd nehmen rekenſchop van den vyff Oldeſten vnd den dren yúngeſten de ere Maente lanck gedenet hebben. De rekenſchop ſchal balde ynge ſcreuen werden yn ere rekenßböck. Sulck denet/dat me deſte bet des yares rekenſchop kan dohn ꝛc.

Denne ſulueſt vp ehres Maentes leſte Sunnauent/ſo balde ſe dat gelt entfangen hebben denn armen vth thodelende/ ſchölen ſe den negeſten dren yúngeſten Diakene de ſlötele eres Caſpels yn ehren hůſen/ſůlueſt perſonlick/yn ere hende/vorantwerden/ſulcke denſt verdan tho warende/ alſe geſecht ys.

Van den negen yůngeſten yn eynem yeweliken Caſpele ſchölen alle yar dre dorch loth affgaen/ vnde de twe Rades perſonen myt den lxiiij. ſchölen

 yn

yn yewelikem Caſpele dre andere Chriſtlike menner wedder keeſen / tho dónde alſe geſecht ys. Gyngen óuers etlike vth anderer nótliken órſake aff / ſo hefft dat ſine mate na aller wyſe alſe tho vorn van ſulcken affgengers geſecht ys.

De onerſt dre yarlank yn ſulckem denſte ſint geweſet ſchólen afftreden vnde fry ſyn / dat andere yn ere ſtede werden gekaren.

Int gemeyne van allen Diakenen der houet Caſten.

WEn eyne Rades perſone edder etlike Diakene ſchólen erwelet werden / denne ſchal me thovorn vã allen predickſtólen des Sondages bydden laten / dat wy mógen menre krigen der ſaken tho gúde / Gade tho den ehren.

Jn aller erwelinge / beyden Caſten to kamende / wen me ſick ouer etliken perſonen de erwelet werden nycht verdragen kan / ſo beuele me Gade de ſake dorch Chriſtum' / vnde werpe dat loth dar vmme

Jtem de erwelinge tho rechter vnde beſtemmeder tydt / ſchal ock nycht nha blyuen / dar vmme dat etlike erwelers freuelich vnd mothwyllich nicht wolden kamen.

De

De Diakene ouers van beyden Caſten edder ock kerckvedere / de des yares affgaen / ſchólen nycht dar by ſin wen me andere wedde yn ere ſtede erwe= let / ſunder ſe ſchólen gantz fry ſin / ock dyſſer móye.

Der Diakenen edder Caſten hóuetbóke vnd an= dere ere ſcriffte / geſcreuen mit vulbórt der Diakenen den ſulcke beſcreuene ſake beualen ys / ſchólen allent haluen gantzen gelouen hebben / gelyck alſe were dat ſulueſte vor gerichte vnd Rade / mit Borgeren / breuen / ſegelen vnde handtſcrifften beueſtiget.

Den wat beualen ys / de ſchólen hebben Regiſ= ter bóke dar ordentlich ynne ſta ynname vnde vth= gaue van den gůdern en beualen / dat ſe wol vnde klar kónen rekenſchop dohn.

Wen eyn ſlótel vorlaren wert / ſo ſchal me bal= de dat ſlodt laten anders maken / dat de vorlarene ſlótel nycht kóne dat ſlodt vpſluten.

De Diakene beyder hóuet Caſten ſchólen van al len hóuetſtólen yarlikes gemeyne Schot geuen / dat gemeyne gudt tho erholdende. Wyl eyn Er. Radt ſulckes nalaten eyne tydtlanck / vor de armen vnde andere Ordeninge tho erholdende / ſo lange de Caſ= ten ryker werden / dat ſta tho ſinem wolgeuallen / Macht ouers ſulcks tho vórderende vnd tho bórẽ= de[54] ſchal eyn Er. Radt hebben. Id ſint wol gúdere / vmme Gades wyllen gegeuen / ouerſt de wyle ſe ſint vnder der Ouericheit / de ſe ock mót beſchermen vnd dyſſe Ordeninge yn werde holden / ſo ys ydt billich dat ſe ock hir van alſe van anderen gúderen werde erkant / alſe Paulus leret Roma. xiij. Vnde Chriſ=

tus

tus hefft ſulueſt den tyns groſſen vor ſick vnde vor Petrum gegeuen / alſe geſcreuen ſteyt Math. xvij. De Querichheit ſchal dat ere hebben thom gemeinen beſten / wyl ſe wat nageuen / alſe eyn Erbar Radt dede tho Hamborch / de ſo gudt alſe Duſent Marck gaff yn der armen Caſte / dat ſta by er / alſe geſecht is

Twe mall des yares ſchólen alle Diakene bei der Caſten de Oldeſten vnd de yůngeſten / toſamende kamen / by erer hóuet Caſten / ſampt den veer Rades perſonen / tho beratſlagende ſo wat van nóden wurde ſin / der ſaken der Caſten thom beſten rc. Ein mael vmme trent[55] Michaelis. Thom andern / vor Letare edder mydvaſten / ehr ſe gemeine rekenſchop dohn / dar ok vormanet ſchal werden de rekenſchop recht vnde klar tho dohnde / vnd ſo denne wat mehr wert ſyn van nóden tho handelende.

So denne rynge ſaken weren vor dem Erbarn Rade to handelende / ſo ſe andrapen de ScatCaſte / ſchal me ſe beuehlen erer twen Rades perſonen vnd erer vyff kerckvedern / So ouerſt de ſaken andrapen der armen Caſte / ſchal me ſe beuehlen erer twen Rades perſonen vnde vyuen van den Oldeſten Diakenen der armen / dem Erbarn Rade vohr tho dregende.

Were de ſake ſere wichtich ſo ſchick me tho dem Erbarn Rade de iiij Rades perſonen vnde de Oldeſten Diakene der Caſten der armen / myt eynem ed der twen kerckvedern de me dar tho mit hebben wil

Querſt myt dem hupen ane nóth ſo hen tho lopende vor den Er. Radt / were yo eyn vngeſchicket dynck.

 Alle

Alle dynck yn vnsenn Christliken Ampten schólen yo Christlick vnde ordentlick thogaen/ alse Paulus leret i. Cor. xiiij.

Des yares vmme trent letare vp eynen bestem meden dach/schólen alle Diakene beyder Casten/vā allem dat eynem yeweliken beualen ys/gantze vulle rekenschop dohn/den veer Rades personen ym namen des gantzen Rades vnd den lxiiij/vnd besluth der rekenschop loffwerdich[56] laten bescriuen vnd dem Erbarn Rade approberen/dat me sulke des Erbarn Rades approbatie/ des negesten sundages/ vp allen predickstólen affkúndige vmme verdechtnysse tho vormydende/vnd dat dar dorch mylde herten gereytzet werden/ tho dysser saken ere mylde handt vth tho streckende/wen de lůde hóren dat de sake so rychtich thogeyt.

Wenn alle rekenschop also geschehn ys vnde alle noth vthgerichtet sulcke CastenAmpte bedrapende/so schal allent wat ouer ys yn denn beydenn Casten/an den órden dar er hóuetsummen vnd breue vnde segele liggen/verwaret werden/thor buwet vnde anderer noth/ock tho stůre so Pestilentie queme.Besundergē were id gud dat me vth beidēCastē brot korne verschaffede/vn̄ des de velheit yn gudem vohrrade hedde/yn eynem twe edder dre korn húseren/de me vth beyden Casten dar to moste holden/dorch Diakene den ydt de anderen Diakene wurden eyndrechtichlick beuehlende/ sulcke mosten yo verstendige vnde flytige lúde syn. Sulck scholde me vp dohn yn der tydt der nóth/ vnde den notrofftigen thostaden vor eynen redeliken penninck. Dar van

me

me ock móchte na erkanden noth vorlehnen edder ock vergeuen.

Van den lxiiij.

IN valle dat de lxiiij. affgingẽ / so schal alle erwelinge vnd slychtes allent wat yn dysser Ordeninge den lxiiij. thogescreuen ys / kamen tho allen kerckvederen vnd allen Oldesten Diakenen der armen / de mógen ock wol to syck tehn / so se wyllen / van den yúngesten Diakenen so vele en beleuet / doch sampt den veer Rades personen / na mate vnde wyse alse thovornn gescreuen ys.

Van Erflehnen.

57

DE sake van den erflehnen steyt also. Wat me yn der gůde van der Frúnschop vnde de des toschaffende hebben / erlangen kan / dat ys gudt / ydt sy gantz edder de helffte / dat schal alle vallen tho der Casten der armen / den rechten armen togude.

Me moth ock yn den Fundatien besehen laten dorch de veer Rades personen ym namen des gantzen Rades / sampt den Oldesten Diakenen der armen / wo se luden / vnd wo na de Frúnschop vthe ys

 edder

nycht. Sulck moth me denne thor gedechtnyſſe vnde tůchnyſſe beſcriuen laten.

Eyn Erbar Radt beſunderich vnde ock de vohrſtendere beyder Caſten beſunderich / ſchólen beſcreuen hebben ſulcke erfflehne vnd erfftеſtamente / de me hyr tho nycht wyl geuen / dat ſe nycht vmmekamen / ſunder de handthauere dar van kónen / wen ſe dar tho gevordert werden / beſcheit vnd antwerdt geuen / dem Erbarn Rade vnd andern den des tho ſchaffende gyfft edder tho ſchaffen wert geuende. Etlike frůntſchop nympt dar van vnd tůth tho ſyck / vnd wyl dar na vohrwenden / de noth hebbe ſe dar tho gedrungen. Darumme ſchal drengende noth dorch den Erbarn Radt erkent werden vnde nycht vth egenem vohrnemende / dat nycht ſulcke lehne vnde Teſtamente vmmekamen edder heimelick vortragen werden.

Besluth.

SOlck alle yn disser vnser Ordeningen / ys gehandelt vnde angenamen na Gades worde vnde der Christliken leue / Christo tho denn ehren / vnd neyner wertliken Ordeninge tho wedder. Wente wy wyllen na der gnaden Gades also dem Euangelio vnses HEREN JESV CHRISTI anhengen / alse ock dat Euangelion vñ de Apostolische scriffte leren / dat den Keyser Rechten / Landt Rechten vnde Stadt Rechten edder wertliken Ouericheyden / welcken Godt vns vnderworven hefft / neynerleyewyse affbröke geschehe. Wat recht ys / dat blyue recht / wedder Godt vnde dat natúrlike gesette ys neyn recht. Sunder wy willen gerne / alse wy schůldich synt na Christus lere / geuen dem Keyser wat dem Keyser gehóret / so doch dat wy dar neuen mógen Gade geuen wat Gade gehóret / A M E N.

Andere stůcken / nycht yn dysser. Ordeninge begrepen / de sick yn gesette vnd mynschen gebade nycht vaten laten / edder ock nicht geuatet kónen werden / doch denende thom Christliken frede vnd enicheyt der lere vnde leue manck vns / de nicht bedrapen dat wertlike swerd / beuele wy alle dem worde Gades dorch vnse Predicanten / vnd der gnaden vnses HEREN JESV CHRISTI A M E N.

Make recht yn deſſem boke vnd ſchriff.

Dat me en des veerden ꝛc. D. vij. In der anderen ſyde yn der v. rege.

De vm vns mynſchen wyllen vnd vm vnſer ꝛc. F. vij. In der anderen ſyde.

De noten wert ein yewelick vorſtendige wol vp den text bringende / na dem talle der ſyllaben. Ouerſt ym Symbolo Niceno ſehe wol tho / wen twe noten vp eyne ſyllabe hóren / alſe vp dat wórdeken Maker / ſinck / ſol / mi fa. Dat wórdekẽ Vnd / ſinck ſtedes myt eyner ſyllaben. Dyſſe wórde ouerſt ſinck mit pauſen vnderſchedelick alſo. Ick lóue men Eyne / Hilge / Gemeyne / Apoſtoliſche Chriſtenheyt.

Alſe touorne verordenet ys.G. viij. In der anderen ſide / yn der xvij. rege.

Alſe thouorne geordent ys / H. yn der xxiiij. rege.
De negeſten dre dage / H. iiij./ In der anderen ſide yn der xxix. rege.

Wat ouerſt myt vorſetteden bockſtauen edder ock vnrechten ſtrekelen vorſehen ys / dat kan eyn vorſtendich geringe beteren.

Gedrucket yn der Key=
serliken Stadt Lubeck
dorch Johan balhorn
M D XXXI.





1 rede = schon, bereits.

2 losegengere = Müssiggänger.

3 witlicke = erweisliche.

4 villigen = Vigilien, das Singen oder Beten gewisser Psalmen am Abend vor dem Tage aller Seelen oder einem zu haltenden feierlichen Todtenamte.

5 dörntze = Stube.

6 Intimatien = Ankündigung.

7 Sünte Simon Juden beth up Purificationis = 29. Oct. bis 2. Februar.

8 Pedalogia Mosellani = Dialoge für Knaben in lateinischer Sprache. Petrus Mosellanus, 1493—1524 aus Proteg bei Coblenz, Professor in Leipzig.

9 Sengerye = Die Sängerkapelle an der Marienkirche, die im Jahre 1462 gestiftet, seit 1503 mit einer Sängerschule verbunden war, und deren Einkünfte der neu zu errichtenden Schule an Sanct Katharinen zugesprochen waren.

10 lyffgedinge = Eben die persönlichen Renten aus der Sängerkapelle, welche von den Pensionären der letzteren Zeit ihres Lebens fortbezogen wurden.

11 pulmete = Pulte.

12 LXIIII = Der vom Rath im Jahre 1530 zum Behuf der Steuerregulirung eingesetzte außerordentliche Bürgerausschuß, welcher die Führung der Reformationsbewegung in der Stadt übernahm. Zu ihm gehörte der nachmalige Bürgermeister Jürgen Wullenweber. S. Petersen, Gesch. d. Lüb. Reformation p. 36 ff.

13 Exaltales = Wahrscheinlich „Aufrückegeld“, nach einer Notiz in dem auf der Hamb. Stadtbibl. befindlichen Exemplar dieser K. O. aus dem 17. Jahrh.

14 kreyerende = empfehlen.

15 bylövysche = abergläubische.

16 dat unbeschedelicke u festlicke monneke slepent — Der Sinn ist: das unverständige und übermäßige mönchische Schleppen.

17 sol — fa = Die Noten g. g. g. a. g. f. f.

18 domine — So betet bei der Messe der Priester vor der Lection um den Segen, daß ihm wie Jesaias das Herz gereinigt werde. S. Mönckeberg, Bugenhagen's Hamb. K. O.

19 octonarium = 8 Verse aus Psalm 119.

20 hymnos feriales = Die täglichen Gesänge. Vgl. Mönckeberg a. a. O.

21 vaken = oft.

22 scherrecht = sehr recht.

23 böyke = Rock.

24 sine caudis = Ohne Schwanz, d. h. den tractus, in welchem das Halleluja fortmodulirt wurde, und dem später Verse, Sequenzen genannt, untergelegt wurden. Vgl. Mönckeberg a. a. O.

25 vorlesende = verlieren.

26 vulbort = Genehmigung.

27 vorlöven = entlassen.

28 slichtes = schlechterdings.

29 caput draconis ym kroge = Das Bild eines Drachen aus Holz oder Pappe mit einem beweglichen zum Schlagen eingerichteten Schwanz diente (wohl im Zusammenhange mit der Siegfriedssage und dem Ritter St. Georg) in verschiedenen Ländern zu den ausgelassensten Volksbelustigungen, sogar beim Frohnleichnamsfeste. S. Mönckeberg a. a. O. und Füllmann, Städtewesen des Mittelalters.

30 hüchelsantelye = Heuchelweihe.

31 toveren = zaubern.

32 Kresemes = Das Chrysam, h. Salböl.

33 trefstick ys = so es ihn betrifft.

34 nouwe gesocht = genau untersucht, scharf auf's Korn genommen.

35 Bademomen = Bademütter, Hebammen.

36 berchganck = Mariä Heimsuchung, Luc. 1, 39.

37 scheffen der apostolen = Aus der Apostelgeschichte.

38 Wertschop = Hochzeit.

39 Geluckbedynge = Gratulationscouren.

40 treckende = Hochzeitszug zu halten.

41 mantes = Monates.

42 kalanden = Brüderschaften, die vom ersten Monatstage (Calendae), an welchem sie zuerst sich versammelt hatten, ihren Namen haben, und viele nach ihnen benannte mildthätige Stiftungen, zunächst zum Zweck der Pflege kranker Fremder, gründeten.

43 lucht = Luft.

44 Frantzosen = Syphilis.

45 staedtlickes = Großes.

46 bate = Vortheil.

47 beneficien = Einkünfte der Kirchenämter. Vgl. für die Noten dieser Seite Mönckeberg a. a. O.

48 elemoßnen = Die Einkünfte für einzelne Amtshandlungen, Messen u. a.

49 Memorien, Consolatien, Statien = Verschiedene Gelder, die für Messen und Feierlichkeiten zum Gedächtniß Gestorbener ausgesetzt waren.

50 absentien = Für Vertretungen im Amt bestimmte Gelder.

51 hövetstöl = Capital.

52 C. menneren = Die Hundertmänner, ein andrer außerordentlicher Bürgerausschuß, der auf Antrag der Bürger (13. Oct. 1530) gewählt wurde und mit den LXIV zusammen als Gesammtvertretung der Bürger galt. S. Grautoff, Histor. Schriften, Bd. 2, S. 171.

53 mestken = Das Messerwerfen war an Stelle des Loosens üblich.

54 lörede = erheben.

55 umme trent = um — herum.

56 loffwerdich = glaubwürdig.

57 Erstehnen = Geistliche Stiftungen, deren Patronat, zum Zweck der Belehnung, unter gewissen Bedingungen der Familie erblich zusteht.

Gedruckt
von
W. Drugulin
in
Leipzig
1877.